

# Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Januar 2024

**Titelthema:**

**Der  
„Beschleunigungspakt“**

# Das Telefonbuch

Alles in einem

## Sicherheit finden statt suchen.

Die Anruferkennung  
mit Spam-Schutz.

**Jetzt  
Android-App  
laden und  
schützen.**



# Editorial

## Trotz allem: Mit Mut ins Jubiläumsjahr

Steht der Jahreswechsel an, zieht man Bilanz und richtet zugleich den Blick auf das, was vor einem liegt. Schließlich ist jedes Jahr ein Neuanfang, dem Hermann Hesse zufolge stets ein Zauber innewohnt. Dieser Zauber lässt sich zu Beginn des Jahres 2024 nur unter gewissen Mühen erkennen. Reichlich internationale Krisen: Krieg mitten in Europa, weltweite Sorgen um die Energieversorgung, ein Pulverfass im Nahen Osten, Dürre in Afrika, abgeholzte Regenwälder in Südamerika, hunderte Millionen hungernde Menschen, aber auch etliche Baustellen im eigenen Land – die Liste, die einen beim Jahreswechsel bedrückt, ließe sich sicherlich beliebig verlängern.

Und dennoch: Es gibt keine Krisen, die nicht zugleich Chancen beinhalten. Diese Chancen muss man erkennen – und natürlich auch nutzen. Den Kopf in den Sand zu stecken, hat noch nie jemandem geholfen. Wir sind ein Land mit einer nach wie vor außerordentlich starken Wirtschaft. Unsere Arbeitslosenquote ist verhältnismäßig gering. Gesellschaftliche Unruhen sind uns weitgehend fremd. Wir verfügen über ein vergleichsweise intaktes Gesundheitswesen. Und unser Wohlstand ist in den letzten Jahrzehnten erheblich gewachsen. Unser Land hat sich ein Höchstmaß an Stabilität erarbeitet.

Aller Krisen zum Trotz haben wir daher Grund genug, mit Zuversicht in das neue Jahr zu starten. Ein Jahr, in dem unsere IHK ihren 175. Geburtstag feiert. Lange haben wir überlegt, wie im Lichte dieser Krisenvielfalt ein solches Jubiläum angemessen begangen werden sollte. Schnell war klar, dass wir Akzente setzen wollten, die mit dem zu tun haben, was unsere Arbeit auszeichnet: dem Ehrenamt. Eine IHK verfolgt stets das Ziel, der heimischen Wirtschaft eine starke Stimme zu geben. Für die Anliegen der Unternehmen kann jedoch nur sprechen, wer ständig mit ihnen spricht. Dies erfolgt weit überwiegend durch den persönlichen Austausch und natürlich in unseren Gremien: im Präsidium, in der Vollversammlung und in hunderten von Ausschüssen; natürlich auch in Workshops, Seminaren und zig anderen Austauschformen, die wir über das Jahr bespielen. Mehr als 1.500 Menschen wirken in unseren Gremien mit. Menschen, die sich

für die Angelegenheiten der Wirtschaft engagieren. Menschen, die dafür nichts erhalten, außer einem „Herzlichen Dank“. Das ist Ehrenamt „pur“. Ohne diese Menschen wäre die IHK blutleer; und letzten Endes auch ohne Legitimation.

Ehrenamt gibt es jedoch nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb der IHK. In Vereinen, Initiativen, Projektgruppen oder Selbsthilfeeinrichtungen über den gesamten IHK-Bezirk hinweg. In allen unseren mehr als 400 Städten und Dörfern leisten ehrenamtlich engagierte Menschen unendlich wichtige Arbeit. „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es“, sagte schon Erich Kästner. Vielfach arbeiten diese Menschen unterhalb des öffentlichen Radars. Leider! Genau aus diesem Grund stellt die IHK in ihrem Jubiläumsjahr 175.000 € für die Förderung ehrenamtlich getragener Vorhaben bereit – ein Jahr, in das wir trotz aller Herausforderungen mit Zuversicht starten. Ein Jahr, mit dem wir die Hoffnung verbinden, dass auch in der Region wieder mehr über die wesentlichen Probleme der heimischen Wirtschaft debattiert wird. Wie und wo können wir noch Gewerbeflächen schaffen? Auf welchem Weg kann es besser gelingen, unseren Arbeitskräftemangel zu beseitigen? Gelingt es uns, die Deindustrialisierung unseres Landes zu verhindern? Wie schaffen wir es, den Neubau von Straßen und Brücken im Konsens schneller zu bewerkstelligen? Hierauf sollten wir uns in der Debatte konzentrieren.

Wir stehen zu Beginn des neuen Jahres weder wirtschaftlich noch gesellschaftlich an einem Abgrund. Aber wir sind an einem Punkt angelangt, an dem wir uns unsere liebgeordnete Behäbigkeit nicht mehr leisten können. Wohlstand vermehrt sich nicht von alleine, unsere Wettbewerbsfähigkeit ist kein ewiger Selbstläufer und sichere Arbeitsplätze fallen nicht vom Himmel. Lösen wir also endlich die Fesseln und trauen wir uns wieder mehr zu. Weder die Unternehmen noch die Menschen benötigen einen staatlichen Vormund, sondern endlich weniger Regulierung, dafür aber mehr Freiräume. Sicher, die Herausforderungen sind immens. Die Lösung großer Aufgaben gelingt mit Optimismus, Mut und Zuversicht besser als mit Leichenbittermienen und Weltuntergangsstimmung. ■

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich

  
Walter Viegener  
IHK-Präsident



  
Klaus Gräbener  
IHK-Hauptgeschäftsführer

# Inhaltsverzeichnis



Titelthema

# 4

## „Gestalten statt verwalten“ Der „Beschleunigungspakt“ und seine Umsetzung

Modernisieren, entrümpeln, mehr Pragmatismus an den Tag legen und vor allem eines: schneller werden – der von Bund und Ländern veröffentlichte „Beschleunigungspakt“ zielt darauf ab, das „Deutschland-Tempo“ Realität werden zu lassen. Im politischen Berlin sind die Sorgen um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland also angekommen ...

Titelseite:

Foto: Unsplash

**36** Smart Plastify  
**Dem Spritzguss wird  
jetzt eingezitt**



**39** typegear.ai  
**KI bitte? Ein Textwerkzeug  
für alle Fälle**



## Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.  
Druckauflage: 22 750 Exemplare  
Quartal 3/2023  
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen,  
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,  
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen  
Telefon 0271 3302-0  
Telefax 0271 3302-400  
E-Mail: [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de),  
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,  
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,  
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: [oe@siegen.ihk.de](mailto:oe@siegen.ihk.de)

### Redaktion

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317  
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313  
E-Mail: [presse@siegen.ihk.de](mailto:presse@siegen.ihk.de)

### Weitere Mitarbeiterin dieser Ausgabe

Christina Spill

### Layout

Christian Reeh

### Druck, Anzeigen und Verlag

Vorländer GmbH & Co. KG  
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur  
Obergraben 39, 57072 Siegen  
Telefon 0271 5940-0

### Anzeigenannahme:

Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335  
Philip Tordeur, Telefon 0271 5940-331  
Telefax 0271 5940-373  
Mail: [wirtschaftsreport@vorlaender.de](mailto:wirtschaftsreport@vorlaender.de)

### Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an [zustellung@siegen.ihk.de](mailto:zustellung@siegen.ihk.de) oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 62



»Gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe auch online unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).  
Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein.«

**36 | Berichte**

- » **36** Dem Spritzguss wird jetzt eingeheizt
- » **39** KI bitte? Ein Textwerkzeug für alle Fälle

**10 | Nachrichten**

- » **10** Kaufkraftanalyse
- » **11** Gesundheitsscouts
- » **14** Außenwirtschaft
- » **42** Mobilfunk
- » **44** Nachhaltigkeit
- » **45** Route 57

**» 56 Jubiläen/Bücher****56 | Börsen**

- » **56** Unternehmensnachfolgebörse
- » **57** Handels- und Genossenschaftsregister
- » **64** Veranstaltungskalender



IHK Siegen auf Social Media



NUR GUTE ERFAHRUNGEN DANK  
**ERFAHRENER  
BEGLEITUNG**

**OTTO QUAST**

Bauunternehmen Siegen  
Weidenauer Straße 265  
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

„Gestalten statt verwalten!“

# Der „Beschleunigungspakt“ und seine Umsetzung



Modernisieren, entrümpeln, mehr Pragmatismus an den Tag legen und vor allem eines: schneller werden – der im Herbst von Bund und Ländern veröffentlichte „Beschleunigungspakt“ zielt darauf ab, das vielzitierte „Deutschland-Tempo“ Realität werden zu lassen. Im politischen Berlin sind die Sorgen um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland also angekommen. Projekte sollen fortan rascher und unbürokratischer umgesetzt werden können. Dies alles verbunden mit dem Ziel, das Energiesystem umzubauen und die erneuerbaren Energien sowie die Stromnetze auszubauen, die Klimaschutzziele zu erreichen sowie die Digitalisierung und die Transformation der Wirtschaft voranzutreiben.

Text: Hans-Peter Langer, Patrick Kohlberger | Fotos: Autobahn Westfalen, Stadt Bad Berleburg, Straßen.NRW, Unsplash

» Der Beschleunigungspakt an sich ist ein wichtiges Zeichen – auch für die Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe, weil er zentrale Anliegen aus dem heimischen Wirtschaftsraum aufnimmt. „Für die Betriebe kommt es nun darauf

an, dass es nicht bei der politischen Erkenntnis bleibt, sondern Lösungen in die Umsetzung gelangen“, erklärt Hans-Peter Langer, Geschäftsführer der IHK Siegen. Nun sollten daher auch die notwendigen Änderungen der rechtlichen Vorgaben zur Durchführung erfolgen. „Die Unternehmen müssen im Alltag konkrete Erleichterungen verspüren. Zu viele von ihnen warten bereits jahrelang auf die Genehmigung von Bauprojekten, den Lückenschluss bei Verkehrsprojekten oder eine Anbindung an das Giganetz. Das bremst das Wachstum, weil es dazu führt, dass Investitionen zurückgehalten werden“, unterstreicht Langer.

Bund und Länder kündigen im Beschleunigungspakt an, sämtliche Prozesse zu digitalisieren, um ihr Tempo zu erhöhen. Dabei soll verstärkt Künstliche Intelligenz zum Einsatz kommen, um die gesamte öffentliche Struktur digitaler zu machen. Wenn diese Weichenstellung in den Verwaltungen in den kommenden Monaten mitgetragen und unterstützt werde, könne sich dies auch positiv auf unternehmerische Abläufe auswirken, zeigt sich Langer überzeugt.

Auf die Frage, inwiefern seine Kollegen und er die Auswirkungen des Beschleunigungspakts bereits spüren, hat indes Ludger Siebert, Leiter der Regionalniederlassung Südwestfalen von Straßen.NRW, eine klare Antwort: „Die Planungsbeschleunigung ist derzeit in aller Munde, meint aber nur die als positiv wahrgenommenen Zukunftsinvestitionen. Neben Windrädern, Eisenbahnbau usw. gehören gerade noch die Autobahnbrücken mit dazu. Das Basisnetz ist nicht explizit genannt.“ Es bleibe nur die Hoffnung auf Beschleunigung, denn der Landesbetrieb müsse das größtmögliche Anforderungsprofil bedienen, um bei gerichtlichen Überprüfungen nicht durchzufallen. Wie Beschleunigung dennoch gelinge, zeige ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit: „Die Potenziale des Landesbetriebs wurden etwa bei der Beseitigung der Schäden der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 deutlich, als wir von Seiten der Landesregierung kurzfristig mit weitergehenden Kompetenzen ausgestattet wurden und sämtliche Beteiligten die gleiche Zielsetzung verfolgt haben.“

Straßen.NRW selbst lege angesichts der vielen zu bearbeitenden Projekte großen Wert darauf, Prozesse zu optimieren, wo immer dies möglich sei. „Was die Effizienz aber beeinträchtigt, sind die vielen Schnittstellen der genehmigenden Beteiligten. Zur Beschleunigung von Investitionen wäre ein Umweltkataster





Ludger Siebert  
von Straßen.NRW  
hofft auf konkrete  
Beschleunigung in  
der Praxis.

wünschenswert, dem man die Vielfalt des Naturraums jederzeit aktuell entnehmen könnte. Dann müssten die Umweltfragen bei eigenen Planungen und Vorhaben nicht mit immer gleicher, intensiver Gründlichkeit aufs Neue analysiert werden."

Dem Fachkräftemangel hingegen – einer weiteren großen Herausforderung der heutigen Zeit – habe Straßen.NRW bisher erfolgreich getrotzt. „Das verdanken wir einer intensiven Rekrutierung an Schulen, Universitäten oder Ausbildungsmessen, der Werbung in den sozialen Medien und vor allem der Identifikation unserer Beschäftigten.“ Man biete alle Möglichkeiten zum flexiblen familienfreundlichen Arbeiten. „Als Fachbehörde haben wir spannende Projekte in ländlicher Region, die aufgrund unserer Expertise eine Sogwirkung auf die Absolventen der örtlichen Universität haben. Mit unseren vielschichtigen Aufgabenstellungen bieten wir für viele Ausbildungszweige spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten.“

Die Transformation zur Autobahn GmbH habe bei Straßen.NRW zunächst einen deutlichen Personal- und Wissensverlust ausgelöst. Hieraus habe sich jedoch auch eine große Chance ergeben. „Viele neu rekrutierte Mitarbeiter einschließlich der Führungskräfte haben zu einer schnellen Stabilisierung der Personalressourcen geführt. Weggebrochene Synergien wurden wieder aufgebaut und die Struktur an ein kleinteiligeres Aufgabenspektrum angepasst.“ Das Starkregenereignis im Juli 2021, die Corona-Pandemie und vor allem die Sperrung der

A45 in Lüdenscheid mit dem Problem der Umleitungsverkehre seien Themen, „die uns in den vergangenen drei Jahren aus der mittelfristigen Planbarkeit gerissen haben. Das hat auch dazu geführt, dass das Erscheinungsbild von Straßen.NRW in der Öffentlichkeit als nicht mehr so produktiv und effektiv wahrgenommen wurde.“

Durch all die Gesetze, Normen und Randbedingungen für Straßenbau und Straßenplanung sei es aber nun einmal eine enorme Herausforderung, die vielfältigen Interessenslagen zu berücksichtigen und gleichzeitig effizient zu agieren. „Durch bürokratische Hemmnisse und Auflagen ist ein Maß von Restriktion erreicht, wo sich bei allen wichtigen Investitionen in unserem Land Prozessvereinfachungen ergeben müssen. Sonst können die Herausforderungen der Zukunft nicht bewältigt werden. Mit einer klaren Priorisierung und genug Planungsvorlauf wollen wir eine mittelfristige Perspektive schaffen, um Projekte abzuarbeiten und dafür stärker in der Öffentlichkeit zu werben.“

Beim Blick auf das Großprojekt Talbrücke Rahmede zieht Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin der Niederlassung Westfalen bei der Autobahn GmbH des Bundes, ein positives Zwischenfazit. „Dass noch im Dezember die ersten Bohrungen für die Gründung begonnen haben, zeigt, dass wir sehr gut im Plan liegen. Trotz der enormen Regenmengen in den vergangenen Wochen und eines frühen Wintereinbruchs sind an den Hängen die Baustraßen angelegt und das Baufeld so vorbereitet worden, dass die Arbeiten weiter zügig vorangehen können.“ Nach weniger als einem Jahr Baurecht geschaffen zu haben und nach einer schnellen Vergabe im Oktober in den Bau gegangen zu sein, bedeute einen großen Erfolg. „Und unsere Mannschaft steht auch für 2024 bereit, die anstehenden Aufgaben zu meistern, damit die Brücke Mitte 2026 unter Verkehr gehen kann.“

Der Bau der Brücke stehe nach wie vor unter besonderer öffentlicher Beobachtung, aber das sei für die Arbeit vor Ort und in den Büros nicht maßgebend. „Für uns ist es wichtig, dass die Zusammenarbeit mit der beauftragten ARGE ohne Probleme läuft. Hier sind enge Abstimmungen erforderlich, um mögliche Hindernisse früh zu erkennen und entsprechend reagieren zu können. Da sind wir gut aufgestellt.“

Bei der Einordnung sei jedoch auch wichtig zu wissen, dass man die Aufgaben bei der Talbrücke Rahmede „mit überdurchschnittlichem Einsatz abgearbeitet“ habe. „Das lässt sich nicht 1 zu 1 auf andere Projekte übertragen. Und wenn man sieht, dass bei anderen Projekten die verkürzten Verfahren beklagt werden, liegt das Thema Beschleunigung nicht immer in unserer Hand.“ Auch Sauerwein-Braksiek hofft daher, dass die neuen gesetzlichen Vorgaben helfen, die Prozesse schnell und rechtssicher handzuhaben.

Der fehlende Nachwuchs in allen Bereichen – ob bei Planung, Genehmigung oder Bau – treffe die Autobahn GmbH ebenso wie die Unternehmen der Bauwirtschaft, „die am Ende als unsere Auftragnehmer die Projekte realisieren. Das ist eine der größten Herausforderungen der Zukunft.“ Man versuche auf vielfältigen Wegen, Fachkräfte zu gewinnen. „Dabei stehen wir



*Elfriede Sauerwein-Braksiek weist auf die vielfältigen Aufgabenfelder der Autobahn GmbH hin.*

aber in großer Konkurrenz mit Kommunen, dem Land und natürlich auch der freien Wirtschaft.“ Die Autobahn Westfalen stehe für ein spannendes Arbeitsumfeld „mit einzigartigen Projekten“ – beispielsweise dem Querverschub der Talbrücke Rinsdorf samt Pfeiler, der 2025 ansteht. „Wer zur Autobahn kommt, kann Teil solch besonderer Projekte sein.“

Ein weiteres drängendes Thema, das immer wieder auf der Tagesordnung steht und auch im Beschleunigungspakt Berücksichtigung findet: die für den heimischen Wirtschaftsraum so wichtigen Großraum- und Schwertransporte. „Sie sind für die Erreichung zentraler politischer Ziele längst ein erfolgskritischer Faktor“, betont Burhan Demir, Leiter des Referats Verkehr und Mobilität bei der IHK Siegen. „Wie soll die hohe Anzahl der Windräder im ländlichen Raum zum Zielort transportiert werden? Wie kommen schwere Baumaschinen zu den Brückenbaustellen entlang der Autobahnen? Wie kommen Fertigbauteile zu den Standorten für neuen Wohnungsbau? Ohne die großen und schweren Sondertransporte geht dies einfach nicht!“ Eines der gravierendsten Probleme neben der Ermittlung für hohe Belastungen geeigneter Strecken: die Bürokratie (s. gesonderter Bericht in dieser Wirtschaftsreport-Ausgabe).

Seit Jahren dränge die Wirtschaft auf spürbare Erleichterungen in der Genehmigung und Abwicklung von Schwertransporten, verdeutlicht Demir. „Die Logistikbranche steht mit diesem Anliegen längst nicht mehr alleine“, erklärt er. Bundesweit mache mittlerweile ein Zusammenschluss von mehr als 30 Verbänden und Organisationen, darunter auch die Deutsche Industrie- und Handelskammer, Druck auf die Politik. Immer



stärker sei zu beobachten, dass das Thema Eingang in die politische Beratung finde. Bund, Länder und Kommunen sollen die Genehmigungsprozesse vereinfachen, standardisieren und automatisieren.

*Die Talbrücke Rahmede wurde vor einigen Monaten gesprengt.*



Hierüber werde zwar schon seit Jahren gesprochen. Gleichwohl sieht der IHK-Referatsleiter dies positiv: Es habe den Anschein, dass die Nöte in der Praxis zunehmend gesehen werden. Dies sei aber auch abhängig vom entsprechenden Sachverstand in den Behörden, Ministerien oder etwa auch den Bund-Länder-Arbeitsgruppen, in denen rechtliche Vorgaben vorberaten würden. Burhan Demir: „Wir weisen bei jeder sich bietenden Gelegenheit darauf hin, wie wichtig es ist, in sämtliche Beratungen schon frühzeitig Praktiker einzubinden. Nur so wird man in eine erfolgreiche Umsetzung rechtlicher Vereinfachungen kommen.“

Etwas Licht am Horizont gibt es bei den langen Bearbeitungszeiten für Schwertransportanträge. Die Rückmeldungen aus der Branche zeigen, dass sich hierbei insbesondere der Einsatz digitaler Instrumente mittlerweile bemerkbar macht – und zwar spürbar. Allerdings meldeten die Speditionen hierdurch bedingt auch vermehrt Ablehnungen beantragter Routen, sodass gegebenenfalls im Einzelfall, wo immer möglich, von Hand „nachjustiert“ werden müsse, so Burhan Demir. Hoffnung macht ihm das große Engagement beteiligter Akteure. Auch wenn dies sicher nicht überall gelte: „Wir wissen aus eigener Erfahrung, aber auch aus Schilderungen betroffener Unternehmen, dass sich auch manche Mitarbeiter in Behörden oder Verwaltungen richtig ‚reinhängen‘, um Lösungen zu finden. Das gelingt nicht immer, aber eben manches Mal doch. Das ist für Unternehmen ungemein wertvoll.“

Ein Beispiel sei die anstehende Erneuerung einer 70 Jahre alten Brücke in Kierspe, die auf der B237 und damit auf der sogenannten „verlässlichen Schwerlastroute“ liegt. Sie ist zugleich

*Bad Berleburgs  
Bürgermeister Bernd  
Fuhrmann misst  
der Verkehrsinfra-  
struktur eine große  
Bedeutung bei.*



eine Alternativroute für die im Zuge des Lkw-Durchfahrtsverbots in Lüdenscheid gesperrte B54 in Brügge und daher von erheblicher logistischer Bedeutung. Das habe man den Mitarbeitern bei Straßen.NRW nicht besonders erklären müssen, unterstreicht Burhan Demir. Es seien in diesem Fall verschiedene Optionen geprüft worden, um Schwertransporte zu ermöglichen. Nunmehr werde mit zwei Behelfsbrücken geplant, die Schwertransporte zuließen. „Wichtig war für uns, dass wir über die Ergebnisse auf dem Laufenden gehalten wurden.“ Diese Aufgeschlossenheit und Kooperationsbereitschaft machten Mut beim Blick ins neue Jahr, betont Demir. Immerhin warteten bereits die nächsten infrastrukturellen Herausforderungen. Dann gehe es unter anderem um die A4, die durch die gesperrte A45 bereits mehr Güterverkehr aufnehmen. Hier stehen der Abriss und der Neubau der Talbrücke Untereschbach an.

Verkehrsinfrastrukturprojekte sinnvoll zu priorisieren und vor dem Hintergrund komplexer gesetzlicher Grundlagen effektiv und zielgerichtet zu arbeiten, ist nicht nur in puncto Autobahnen eine tägliche Aufgabe, sondern auch für die Kommunen im Kammerbezirk. Bernd Fuhrmann, Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg, bestätigt den hohen Stellenwert dieses Themas. Man habe im Haushaltsplan für 2024 rund 2,5 Mio. € „für investive Maßnahmen in den Straßenbau“ vorgesehen. Hinzu kämen rund 1,3 Mio. € für Unterhaltungsmaßnahmen im Straßenbau und rund 1,5 Mio. € für Brücken- und Stützwandunterhaltung sowie den (Teil-) Neubau. Weitere rund 800.000 € seien für Investitionen und die Unterhaltung von Wirtschaftswegen eingeplant. Und für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sowie die allgemeine Gewässerbauunterhaltung plane die Stadt rund 1,4 Mio. € ein. „Damit investieren wir so viel wie noch nie in diesen gesamten Bereich“, erläutert Fuhrmann.

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort habe man ein Mobilitätskonzept erstellt, „das uns bei der Mobilitätswende nachhaltig voranbringen wird. Dabei geht es darum, dass wir bedarfsorientierte Zukunftslösungen schaffen und dann auch konsequent umsetzen wollen.“ Beinhaltet seien etwa die geplanten Baumaßnahmen an der Entlastungsstraße in Bad Berleburg, aber auch verschiedene Radverkehrsmaßnahmen. Insgesamt sei es erforderlich, interkommunal, kreisweit und letztlich südwestfälisch zu denken, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Fest steht für Fuhrmann: „Wir brauchen attraktive Strukturen, damit wir Fachkräfte für unsere Region gewinnen können.“

Dass es wichtig ist, eine Priorisierung innerhalb der Straßenbaumaßnahmen vorzunehmen, konstatiert auch der Olper Bürgermeister Peter Weber. In den letzten Jahren sei es gelungen, den Zustand der kommunalen Straßeninfrastruktur kontinuierlich zu verbessern. Dabei hätten die solide Finanzsituation und die guten Steuereinnahmen geholfen. „Die Finanzsituation der Kommunen verschlechtert sich aber in den nächsten Jahren deutlich.“ In Olpe sei der Vorteil, „dass wir seit dem Jahr 2018 den Zustand aller Straßen untersucht und mit externer Unterstützung in einem Straßenkataster digital erfasst haben. Die Daten werden regelmäßig aktualisiert.“ So habe man eine objektive Grundlage für die Entscheidung, wel-



che Straßen in welchem Jahr saniert werden müssen, um den guten Zustand des Straßennetzes zu erhalten.

Doch egal, wie gut man sich auf verschiedene Entwicklungen vorbereite: Der Fachkräftemangel werde das eigene Handeln in Zukunft nochmals erschweren. „Das trifft auch die Kommunen. Auf Stellenausschreibungen erhalten wir deutlich weniger Bewerbungen als in der Vergangenheit. Es ist jedoch zuletzt gelungen, alle freiwerdenden Stellen in unserem Tiefbau neu zu besetzen.“ Der Generationenwechsel sei dort im Wesentlichen abgeschlossen. Sehr aufmerksam beobachte die Stadt nun die Kapazitäten der Unternehmen im Tiefbaubereich.

reich. „Bislang konnten Aufträge regelmäßig zeitnah vergeben werden, doch die Anzahl der Angebote sinkt tendenziell.“

Für Peter Weber steht angesichts der vielfältigen Aufgaben und der schwierigen Gemengelage fest, dass der Verwaltungsaufwand durch komplexe Vergabeverfahren und umfangreiche Dokumentationspflichten reduziert werden muss. „Wenn wir es endlich schaffen, bürokratische Regeln abzubauen, wird auch der Erhalt der kommunalen Straßen einfacher möglich sein.“

Das neue Jahr lässt auf eine erfolgreiche Umsetzung der Planungsbeschleunigung und -erleichterung hoffen. ■

*Ob auf Autobahnen oder – wie hier – in den Kommunen: Die Instandhaltung der Verkehrswege erfordert viel Arbeit.*

## Ihr Personal Trainer für Ihr Recruiting

[karriere-suedwestfalen.de/arbeitgeber](https://karriere-suedwestfalen.de/arbeitgeber)



**KARRIERE  
SÜDWESTFALEN**

DAS JOB- UND AUSBILDUNGSPORTAL

## IHK-Kaufkraftanalyse

## Siegen glänzt erneut mit landesweiten Spitzenwerten



Die Kaufkraftanalyse gibt Aufschluss über das Konsumpotenzial in den heimischen Städten und Gemeinden.

„Der Einzelhandelsstandort Siegen besitzt eine Strahlkraft, die weit über die kommunale und regionale Grenze hinausreicht. Landesweit bleibt das Oberzentrum das Nonplusultra und bundesweit weisen nur fünf Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern eine höhere Zentralität und Kaufkraftbindungsquote auf. Der Siegener Einzelhandel verteidigt damit seine Spitzenplatzierung und liegt erneut deutlich vor den Shoppingmetropolen an Rhein und Ruhr. Das ist besonders bemerkenswert und erfreulich.“ Mit diesen Worten kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener zentrale Ergebnisse der aktuellen „IHK-Kaufkraftanalyse“. Sie gibt Aufschluss über das Konsumpotenzial in den 18 Städten und Gemeinden der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe.

Die Kaufkraftbindungsquote des Siegener Einzelhandels liegt bei 126 %. Mehr als 200 Mio. € werden von Einwohnern anderer Kommunen in Siegen umgesetzt. Auch bei der Zentralitätskennziffer, einem weiteren wichtigen Indikator für die Attraktivität des Einzelhandelsstandortes, sticht das Oberzentrum Siegen mit einem außerordentlich hohen Wert von 149 hervor.

#### Regionale Unterschiede bei den Kaufkraftzahlen – Spitzenplatz beim Einkommen geht wieder an die Einwohner Attendorns

Die Einkommen in der IHK-Region steigen und liegen über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Auch der Einzelhandelsumsatz, die Zentralität und die Kaufkraftbindungsquote sind überdurchschnittlich. Für das Jahr 2023 wurde wenige Wochen vor Jahresende in Siegen-Witt-

genstein und Olpe ein allgemeines Kaufkraftvolumen von etwa 11,2 Mrd. € prognostiziert. Das sind etwa 387,9 Mio. € bzw. 3,6 % mehr als 2022. Je Einwohner ergibt sich ein überdurchschnittlich hohes verfügbares Einkommen von 27.092 €, das 222 € über dem Bundes- und 718 € über dem Landesdurchschnitt liegt. Klaus Gräbener: „Die Zahlen verdeutlichen einmal mehr, dass wir im IHK-Bezirk noch über eine geringe Arbeitslosigkeit und eine gute Beschäftigungslage verfügen. Allerdings bereiten uns die trüben Aussichten große Sorgen. Ob wir das überdurchschnittlich gute Niveau halten können, ist daher fraglich.“



IHK-Referatsleiter Stephan Häger erläutert die aktuellen Zahlen.

Zwischen den Kreisen und den Kommunen existieren zum Teil aber erhebliche Unterschiede. Während die Kaufkraft in Siegen-Wittgenstein in etwa auf dem Landesniveau liegt, verfügen die Einwohner aus dem Kreis Olpe über deutlich überdurchschnittliche Einkommen. Ihre Einkünfte liegen 2.351 € über dem Landes- und 1.855 € über dem Bundesdurchschnitt. Den unangefochtenen Spitzenplatz belegen erneut die Einwohner Attendorns. Ihnen stehen jährlich 34.583 € allgemeine Kaufkraft zur Verfügung, gefolgt von den Bewohnern der Stadt Olpe (30.710 €) und der Gemeinde Wilnsdorf (29.636 €). Stephan Häger, Leiter des IHK-Referats Konjunktur, Arbeitsmarkt und Statistik: „Attendorn liegt damit bundesweit in den Top 20 und verbessert sich noch einmal im Vergleich zum Vorjahr. In ganz Deutschland ist das durchschnittliche Einkommen lediglich in 17 Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern höher als in Attendorn. Landesweit haben in dieser Kategorie nur die Einwohner der Stadt Meerbusch mehr Geld zur Verfügung.“

Etwa 28 % der allgemeinen Kaufkraft stehen dem Einzelhandel inklusive Versand- und Internethandel zur Verfügung. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt für den IHK-Bezirk ebenfalls über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. 7.492 € stehen jedem Einwohner für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung. Damit können sie dort 101 € mehr ausgeben als der durchschnittliche Einwohner Nordrhein-Westfalens. Den Spitzenplatz in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe belegen auch hier die Einwohner Attendorns. Mit 8.668 € je Einwohner stehen ihnen 1.205 € mehr als dem Bundesdurchschnitt sowie 1.277 € mehr als dem Landesdurchschnitt für Einzelhandelsausgaben zur Verfügung.

#### Einzelhandelsumsatz überdurchschnittlich, insbesondere in Siegen und Olpe

Für den stationären Einzelhandel in der IHK-Region wurde für 2023 ein Umsatz in Höhe von 2,70 Mrd. € prognostiziert. Das entspricht einem überdurchschnittlichen Einzelhandelsumsatz von 6.567 € je Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.291 € je Einwohner). Die Hälfte des Einzelhandelsumsatzes der IHK-Region wird in den Städten Siegen, Olpe und Kreuztal erzielt, wobei Siegen die mit deutlichem Abstand größte Einkaufsmetropole bleibt. Allein auf das Oberzentrum entfallen etwa 34 % (905,3 Mio. €) des gesamten Einzelhandelsumsatzes. Mit 239,4

Mio. € belegt der Einzelhandel der Kreisstadt Olpe Platz 2, gefolgt vom Handelsstandort Kreuztal (213,8 Mio. €). Stephan Häger: „Die ordentlichen und überdurchschnittlichen Werte dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Situation im Einzelhandel in Teilen angespannt ist. Aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten ist die Konsumstimmung zurückhaltend und der reale Einzelhandelsumsatz rückläufig. Dennoch gelingt es dem lokalen Einzelhandel, Marktanteile, die er in der Corona-Pandemie an den Online-Handel verloren hat, ein Stück weit wieder zurückzugewinnen.“

Etwa 12 % (2022: 15 %) der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft verbleiben nicht im regionalen stationären Einzelhandel. Somit fließen etwa 381 Mio. € in den Online- und Versandhandel ab oder werden außerhalb der Region ausgegeben.

#### Hintergrund:

In der IHK-Kaufkraftanalyse werden alle relevanten Kaufkraftzahlen wie die allgemeine Kaufkraft, die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, der Einzelhandelsumsatz, die Zentralität und die Kaufkraftbindungsquote dargestellt. Insbesondere bei Standort- und Ansiedlungsfragen von

Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen interessieren sich die Investoren und Gründer für solche Zahlen. Die IHK wertet mit dem IHK-Zahlenspiegel die Kaufkraftzahlen von „MB-Research und CIMA! BBE!“ aus, um den kommunalen Entscheidungsträgern, ihren Mitgliedsunternehmen und Existenzgründern detaillierte Standortinformationen zugänglich zu machen. Bei den Kaufkraftzahlen handelt es sich um Prognosedaten für das Jahr ihrer Ermittlung. Der IHK-Kaufkraftzahlenspiegel steht zum Download unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID 3558) bereit. ■

## „Gesundheitsscouts“

### Großes Interesse an Workshop-Reihe

Durch den demografischen Wandel und das damit einhergehende höhere Durchschnittsalter der Mitarbeiter wird das Thema „Gesund im Betrieb“ für Unternehmen immer bedeutender. Auch der in Teilen akute Fachkräftemangel befeuert dieses Thema. „Arbeitgeber investieren daher verstärkt in die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Das lässt sich mit Zahlen belegen“, erläutert Stephan Häger, Leiter des IHK-Referates Konjunktur, Arbeitsmarkt und Statistik. Auch die Workshop-Reihe „Gesundheitsscouts – Mehr Gesundheit im Unternehmen“ stößt auf wachsendes Interesse. War der erste Durchgang vor drei Jahren mit knapp 30 Teilnehmern bereits sehr gut besucht, überstieg die Anmeldezahl bei der aktuellen Auflage sogar das „Platzangebot“ deutlich. „Das bestärkt uns darin, die Reihe weiter fortzuführen“, berichtet Häger. Da vor allem bei kleineren Unternehmen häufig noch Unsicherheit darüber besteht, welche Maßnahmen zielführend sind, hat der „Arbeitskreis Demografie“ die Workshop-Reihe der Gesundheitsscouts initiiert. Achim Otto, Leiter der Regionalagentur der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe: „Gesundheitsscouts sind Beschäftigte im Unternehmen, die einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der betrieblichen Gesundheitsförderung leisten können. Sie sensibilisieren und stoßen Veränderungen an. Sie sollen als Wegbereiter der innerbetrieblichen Gesundheitsförderung das Thema Gesundheit in den Fokus des Unternehmens rücken, Veränderungen anstoßen und Maßnahmen erarbeiten.“

In fünf Workshops haben sich 40 Unternehmensvertreter aus unterschiedlichen Branchen wichtige Erkenntnisse rund um das Thema „Betriebliche Gesundheit“ erarbeitet. Neben Impulsvorträgen standen verschiedenste Praxisübungen im Mittelpunkt. So ging Dr. Anne



Weit mehr als nur der klassische Obstkorb für die Mitarbeiter: Betriebliches Gesundheitsmanagement hat viele Facetten.

Müller von der Technologieberatungsstelle in Dortmund der Frage auf den Grund, was Beschäftigte gesund hält und welche Rolle die Gesundheitsscouts einnehmen können. Jutta Hering, Inhaberin der Beratungsagentur „Butter bei die Fische“, zeigte auf, wie Veränderungsprozesse anzustoßen und erfolgreich umzusetzen sind. Der dritte und der vierte Workshop standen ganz unter dem Thema „Stress vermeiden und bewältigen“. Schließlich verursachen psychische Erkrankungen 15 % des Krankenstandes und lagen somit auf Platz drei der wichtigsten Erkrankungen im vergangenen Jahr. Andrea Fallner und Nikolaus Zarmutek vom Arbeitsmedizinischen Zentrum Siegerland e.V. sowie André Remmert-Klinken, Coaching-Experte mit dem Fokus auf dem Miteinander von Menschen im Berufsleben, beleuchteten beispielweise, welche Anzeichen bei einer stressbedingten Erschöpfung zu beobachten sind. Zum

Abschluss zeigte Katrin Arens, Soulworker aus Attendorn, eindrucksvoll auf, welche Unterschiede zwischen den Generationen bestehen und welche Bedürfnisse insbesondere die „Generation Z“ hat.

#### Zum Hintergrund:

Der „Arbeitskreis Demografie“ setzt sich aus der federführenden Regionalagentur der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, der IHK Siegen, dem Arbeitsmedizinischen Zentrum Siegerland e.V., der AOK Nordwest Regionaldirektion Siegen, dem Deutschen Gewerkschaftsbund Region Südwestfalen, den Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein und Olpe, der Universität Siegen sowie dem Kreis Siegen-Wittgenstein zusammen. Ziel der regionalen Kooperation ist ein gemeinsames Service- und Informationsangebot zum Thema Gesundheitsmanagement, insbesondere für die betriebliche Praxis. ■

Nezahat Baradari im Gespräch mit Unternehmern und IHK

## Energiepreise und Bürokratie beherrschende Themen



Tauschten sich konstruktiv aus: (v.l.) Klaus Gräbener, Nezahat Baradari MdB, Christopher Mennekes, Patrick Großhaus und Peter W. Schauerte.

Die Energiepreise und die konjunkturelle Lage der Unternehmen im Kreis Olpe waren die bestimmenden Themen, über die sich die heimische Bundestagsabgeordnete Nezahat Baradari (SPD) am Unternehmenssitz der MENNEKES Gruppe mit den Unternehmern Christopher Mennekes (geschäftsführender Gesellschafter der MENNEKES Gruppe), Patrick Großhaus (geschäftsführender Gesellschafter Egon Großhaus GmbH & Co. KG) und Peter W. Schauerte (geschäftsführender Geschäftsführer Ariane Aluminium Systeme GmbH & Co. KG) sowie mit IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener austauschte.

„Es ist gut, dass wir in Kontakt kommen“, betonte die Abgeordnete zu Beginn, „Südwestfalen ist ein starker Wirtschaftsstandort, der eine kräftige Stimme in Berlin braucht. Mir ist der Austausch mit Unternehmen und IHK außerordentlich wichtig.“ Die Energiekosten seien mitentscheidend für die wirtschaftliche Situation der hiesigen Unternehmen, betonte IHK-Vizepräsident Christopher Mennekes. Manch kleineres Unternehmen leide nach wie vor unter den erheblich gestiegenen Kosten für Strom und Gas. Das beschlossene Strompreispaket, nach dessen Bewertung Baradari fragte, sei ein begrüßenswerter Schritt, betonte Mennekes. Die Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestniveau sei „ebenso richtig wie längst überfällig“. Die Firmen brauchten allerdings jetzt schnell Klarheit darüber, wie es nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts weitergehe. Christopher Mennekes: „Etliche der Entlastungsmaßnahmen stehen unter dem Damokles-

Schwert der politischen Konsequenzen, die in Berlin aus dem Urteil gezogen werden, da deren Finanzierung durch das Urteil grundsätzlich in Frage gestellt ist.“

Die Unternehmensvertreter sprachen sich unisono für langfristig berechenbare Rahmenbedingungen aus, nicht nur im Hinblick auf bezahlbare Strompreise. Ohne diese sei die Planungsunsicherheit groß und berge hohe Risiken, der Industriestandort Deutschland werde zunehmend „unattraktiv“, so Patrick Großhaus. Unternehmen benötigten Flächen, leistungsfähige Verkehrswege, kluge Köpfe und eine hervorragende IT-Infrastruktur. Patrick Großhaus: „Hierauf sollte sich die Politik konzentrieren, statt Hunderte von Fördertöpfen zu kreieren, deren Effektivität in Deutschland kein Mensch mehr wirklich messen kann.“ „Motivierend ist das alles nicht“, ergänzte Peter Schauerte, der zugleich den Blick auf die Überregulierung in



Ein zentrales Thema des Gesprächs: die stetig wachsende Bürokratie.

Deutschland lenkte. Man benötige immer mehr Personalkapazitäten, um Berichtspflichten nachzukommen. Besser wäre es, sich mehr Gedanken darüber machen zu können, wie die Wertschöpfung im eigenen Land bliebe. Hier sei eine grundlegende Neuausrichtung erforderlich.

„Die stetig wachsende Bürokratie ist mittlerweile in einem unerträglichen Maß wachstumshemmend“, kritisierte auch Klaus Gräbener. Nezahat Baradari stimmte ihm zu, dass hier in einigen Ministerien über eine Verschlinkung von Gesetzen und Verordnungen nachgedacht werden müsse. So müsse beispielsweise nicht jeder Bauantrag komplett neu geprüft werden, wenn das Gebäude schon einmal baugleich genehmigt worden sei. Hier forderte die IHK, den Neubau stärker zu fördern und die Standards zu senken. Klaus Gräbener: „Das Bauen wird zunächst durch administrative Perfektion immer teurer gemacht. Danach subventioniert man dann, um die Bauwerke wieder billiger zu machen. Das ist zwar typisch deutsch, jedoch nicht wirklich sinnstiftend.“

Einig waren sich die Teilnehmer, dass der von Bundeskanzler Olaf Scholz angeregte Deutschlandpakt ein guter Ansatz sei. „Mit ihm sollen alle staatlichen Stellen entschlossen Tempo und Mut zeigen, um unser Land von Grund auf schneller, moderner und sicherer zu machen“, betonte Nezahat Baradari. Der Pakt sieht vor, Planungen, Genehmigungen und deren Umsetzung zu beschleunigen, Zukunftsinvestitionen zu stärken, die Verwaltung zu modernisieren, mehr Fachkräfte aus dem In- und Ausland anzuwerben und gleichzeitig die irreguläre Migration zu begrenzen. Die politische Zielsetzung des Paktes sei vernünftig, es komme aber – wie so häufig – auf die Umsetzung an, ergänzte Klaus Gräbener.

Weitere Themen der Gesprächsrunde waren die sinkende Binnennachfrage, der Fach- und Arbeitskräftemangel sowie die steigenden Arbeitskosten. Erste Unternehmen auch im Kreis Olpe fahren bereits wieder Kurzarbeit. Nezahat Baradari abschließend: „Ich freue mich, dass wir uns in vielen Punkten einig sind, auch wenn wir im Detail unterschiedlicher Meinung sind. Denn eines ist klar: Wir haben tiefgreifende ökonomische, ökologische und soziale Transformationen vor uns und brauchen dafür eine gemeinsame Kraftanstrengung. Und das können wir hier in Südwestfalen!“ ■

## IT-Sicherheitstag NRW

## Tipps zum Schutz vor Cyberangriffen

Vor wenigen Wochen fand die elfte Auflage des IT-Sicherheitstags NRW statt. Die von IHK NRW durchgeführte Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Partnern des Kompetenzzentrums DIGITAL.SICHER.NRW und dem Westdeutschen Handwerkskammertag e.V. ausgerichtet. Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer von IHK NRW, betonte in seiner Begrüßung: „Die IT-Sicherheitslage, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, ist nach wie vor sehr kritisch. Qualität und Quantität von Cyberangriffen sind in den letzten Jahren rasant gestiegen.“ Unternehmen stünden mit ihren digitalen Prozessen beinahe täglich vor der Gefahr von Cyberattacken. „Hier wollen wir informieren und sensibilisieren.“

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, hob als Schirmherrin in einer Videobotschaft die Bedeutung des Fachkongresses hervor: „Alle sind gefordert, den Stand der Digitalisierung mit dem Stand der Cybersicherheit ins Gleichgewicht zu bringen.“ Der IT-Sicherheitstag, ergänzte sie, liefere passgenaue Informationen, um Unternehmen und die Wirtschaft widerstandsfähiger gegen Angriffe zu machen. Peter Meyer, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums



Cyber-Angriffe sind eine Bedrohung für kleine und große Unternehmen aller Branchen.

DIGITAL.SICHER.NRW, unterstrich: „Allein in NRW gibt es mehr als 750.000 KMU. Die wirtschaftlichen Schäden durch Cyberattacken können besonders für diese Betriebe existenzbedrohend sein. Um dem gegenzusteuern, bietet der IT-Sicherheitstag praxisnahe Hilfestellung.“ Gemeinsam mit Sebastian Barchnicki gab er einen Überblick zur gestiegenen Cyberbedrohung, zu Gegenmaßnahmen sowie zu Fördermöglichkeiten in puncto IT-Sicherheit. Im Praxis-Panel ging es um den Cyberangriff auf die IHK-Organisation

im Herbst 2022. In der anschließenden Expertenrunde berichteten betroffene Unternehmen über ihre IT-Sicherheitsvorfälle, um so für Gefahren zu sensibilisieren.

Fast 600 Teilnehmer informierten sich vor Ort über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der IT-Sicherheit. Ergänzt wurde der Kongress durch eine Fachausstellung mit 30 Anbietern, die ihre Lösungen vorstellten und sich mit den Teilnehmern austauschten. ■



WS

www.walter-schneider.de

## Wir bewegen die Region.

Ob Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, ŠKODA, Audi oder Kia – bei uns bekommen Sie die persönliche Beratung und den zuverlässigen Service, den Sie sich wünschen. Egal für welches Fahrzeug oder welche Marke Sie sich entscheiden, unsere Teams sind stets für Sie da:

- **TEAM SIEGEN-WEIDENAU**, Weidenauer Str. 136, 57076 Siegen-Weidenau
- **TEAM SIEGEN-FLUDERSBACH**, Fludersbach 118, 57074 Siegen
- **TEAM AUDI ZENTRUM SIEGEN**, Leimbachstraße 165, 57074 Siegen
- **TEAM KREUZTAL-FERNDORF**, Zur Brüche 2, 57223 Kreuztal
- **TEAM SIEGEN-SEELBACH**, Freudenberger Str. 494, 57072 Siegen

**5x im Siegerland**  
Immer in Ihrer Nähe!

**WALTER  
SCHNEIDER** WS  
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958



PETROL  
WASH & CLEAN

IHK-Außenwirtschaftsausschuss

## Statt Konfrontation auf Kooperation setzen



Die Zukunft des globalen Handels liegt in der Kooperation: Der IHK-Außenwirtschaftsausschuss tagte bei der SMS group GmbH in Hilchenbach.

Als Marc Hoffmann, Executive Vice President Center of Excellence Flat Products der SMS group GmbH, die Mitglieder des IHK-Außenwirtschaftsausschusses in Hilchenbach zu deren Sitzung begrüßte, führte er ihnen zunächst die imposante Entwicklung des gastgebenden Unternehmens vor Augen: „Gestartet als eine kleine Siegerländer Schmiede, irgendwann auch einmal Hersteller von Fahrrädern und Schreibmaschinen, ist die SMS group heute ein Full-Liner im Maschinen- und Anlagenbau für die Metallindustrie.“

Was 1871 mit einem kleinen Schmiedebetrieb und drei Angestellten im Siegerland begann, stellt sich heute als ein Technologieführer mit mehr als 14.000 Mitarbeitern und 95 Tochtergesellschaften weltweit dar. Nicht weniger beeindruckend als die Betrachtung der Unternehmensgeschichte war für die Ausschussmitglieder Hoffmanns Ausblick in die Zukunft, welche die SMS group durch integrative Lösungen, Fokussierung und innovative Technologieführerschaft – bei Sicherung und Stärkung der deutschen Standorte – entscheidend mitgestalten will. „Turning metals green“ lautet nur eine der zukunftsgerichteten Missionen des Unternehmens.

Rainer Dango, Vorsitzender des IHK-Außenwirtschaftsausschusses und Geschäftsführer der Dango & Dienenthal Unternehmensgruppe: „Die Metallindustrie wandelt sich, muss sich wandeln. Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Neutralität sind für uns exportorientierte Unternehmen von wachsender Bedeutung. Dies ist eine Frage unserer Wettbewerbsfähigkeit. Hier in Dahlbruch sind wir also am richtigen Platz.“ Die Überzeu-

gung zu bewahren, in Deutschland und gerade in unserer Region noch an der richtigen Stelle zu sein, werde Unternehmern sonst durchaus nicht immer leicht gemacht, war man sich im Kreis der Ausschussmitglieder einig. Als zum Beispiel Uwe Stupperich, Geschäftsführer des Siegener Logistikkdienstleisters M.G. International (Holding) GmbH die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen der Mauterhöhung auf die Frachtkosten darstellte und über absehbare weitere Behinderungen des Schwerlastverkehrs durch bevorstehende Brückensperrungen auf der BAB 4 berichtete, waren mit dem immensen inländischen Kostendruck und der bis zur Untauglichkeit ausgezehrten Infrastruktur zwei Schmerzpunkte angesprochen, die den heimischen Unternehmen ihren Standort sehr wohl zu verleiden drohen.

In einer Zeit, in der die vor Ort gegebenen Rahmenbedingungen für die heimischen Exporteure immer schwieriger werden, werden Flexibilität, Kreativität und Innovation zur Überlebensfrage. Dass Schritte in neue Richtungen auch belohnt werden, berichtete Klaus Bender, dessen Bender GmbH Maschinenbau – Streckmetallfabrik eingetretene Pfade bewusst verlassen hat, um jenseits von Standardlösungen in besonders zukunfts-trächtigen Bereichen wie Luftfahrttechnik, Wasserstoff- und Batterietechnik mit großem Erfolg aktiv zu werden. Standorterweiterungen und Neueinstellungen sind die Folge. „Weltweit sind wir das einzige Unternehmen, das Streckmetalle auf selbst erstellten Anlagen produziert. Wir Unternehmen hier in Südwestfalen können das – man muss uns nur lassen“, forderte Bender den Mut seiner Unternehmerkollegen ebenso ein wie eine bessere Gewährleistung unerläss-

licher Rahmenbedingungen durch die insoweit verantwortliche Politik.

Um Geopolitik und ihre – nicht nur wirtschaftlichen – Folgen für das Weltgeschehen ging es im Vortrag von Ralf Schuster, dem geopolitischen Experten der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Schuster, selbst lange Jahre Mitglied im Internationalen Club im Auswärtigen Amt und unter anderem auch Präsidiumsmitglied der Arab-German Chamber of Commerce and Industry (Ghorfa), machte gleich zu Beginn seiner Ausführungen deutlich, dass bei der Beschäftigung mit dem Ausland, ob nun in Politik oder Wirtschaft ein Perspektivwechsel von zentraler Bedeutung sei. „Wir wären gut beraten, eigene Werte nicht absolut zu setzen. Wir müssen uns vielmehr wertfrei annähern, dies gilt gerade mit Blick auf den ‚globalen Süden‘. Damit Verständigung gelingen kann, muss zunächst die Interessenlage des Gegenübers verstanden werden.“

Ausgehend von eigenen beruflichen Erfahrungen vor Jahrzehnten im Jemen ist der Geopolitik-Fachmann immer wieder zu der Erkenntnis gelangt, dass „Schwarz-Weiß-Denken“ global nicht weiterhilft. Man müsse seine eigenen Interessen definieren und die der anderen Seite aber zugleich nachvollziehen – eine Erfahrung, die die anwesenden Exporteure durchgängig selbst machten. Entsprechend groß war die Zustimmung, als Schuster zu einer ebenso einfachen wie wahren Folgerung kam: „Wir müssen bereit sein, die eigenen Grenzen zu überschreiten und andere Perspektiven kennenzulernen. Die Zukunft des globalen Handels liegt in der Kooperation und sicher nicht in der Konfrontation.“ ■



IHK Siegen

## Dr. Thilo Pahl wird neuer Hauptgeschäftsführer

Dr. Thilo Pahl wird mit Wirkung vom 1. Juli 2024 neuer Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen. Die Vollversammlung der Kammer wählte ihn im Dezember einstimmig zum Nachfolger von Klaus Gräbener. Er wird zum 1. Mai in die Dienste der IHK Siegen eintreten. Der Stabwechsel erfolgt dann nach zweimonatiger Einarbeitung Anfang Juli. Thilo Pahl stammt aus Remscheid, ist 53 Jahre alt und promovierte nach seinem volkswirtschaftlichen Studium an der Universität Marburg dort zum Dr. rer. pol. Es folgten Stationen bei einem wissenschaftlichen Beratungsgremium der Bundesregierung, bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin und Brüssel sowie der IHK zu Berlin. Derzeit ist Dr. Thilo Pahl Delegierter der Deutschen Wirtschaft in der Türkei und zugleich Geschäftsführer der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer in Istanbul. Er dankte nach seiner Wahl der Vollversammlung und dem Präsidium für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass er die inhaltlichen Schwerpunkte seiner Tätigkeit in enger Abstimmung mit den regionalen Unternehmen definieren und umsetzen werde.

Zuvor hatte IHK-Präsident Walter Viegener in der Vollversammlung erläutert, dass die eingesetzte Findungskommission die Qual der Wahl unter 78 Bewerbungen gehabt und sich am Ende einmütig auf Dr. Thilo Pahl festgelegt habe.



Dr. Thilo Pahl (M.) nahm nach seiner Wahl die Glückwünsche des aktuellen IHK-Hauptgeschäftsführers Klaus Gräbener (l.) und des IHK-Präsidenten Walter Viegener entgegen.

Wesentliche Entscheidungskriterien seien seine breite IHK-Erfahrung sowie seine inhaltlichen Schwerpunkte in der beruflichen Bildung und im außenwirtschaftlichen Bereich gewesen. Er sei der Vollversammlung dankbar, dass sie dem Vorschlag der Kommission gefolgt sei. Walter Viegener: „Dr. Thilo Pahl bringt mit seinem Werdegang beste Voraussetzungen mit, die Interessen

der Unternehmen im IHK-Premiumthema ‚Berufliche Bildung‘ auch zukünftig wirkungsvoll zu vertreten. Zugleich kann er mit seiner internationalen Erfahrung gerade für die stark exportorientierte heimische Industrie wichtige Impulse geben. Präsidium und Vollversammlung freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm.“ ■

Ausbildungsverhältnisse

### Mehr Verträge aufgelöst

Immer mehr Azubis steigen nach Erkenntnissen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) vorzeitig aus ihrem Ausbildungsverhältnis aus. Demnach ist die Quote der Azubis, die ihren Ausbildungsvertrag außerplanmäßig gelöst haben, im Jahr 2022 auf 29,5 % gestiegen. 2021 hatte sie noch bei knapp 27 % gelegen. Vielfach setzten die jungen Menschen ihre Ausbildung allerdings anderswo fort, stellt die DIHK klar. Gleichzeitig würden Vertragslösungen jedoch vergebliche Investitionen von Ausbildungsbetrieben und vielfach auch Enttäuschungen bei Unternehmen und jungen Menschen bedeuten, gibt Achim Dercks, stellvertretender DIHK-Hauptgeschäftsführer, zu bedenken. „Eine frühzeitige und gezielte Berufsorientierung kann hier wirkungsvoll vorbeugen.“ Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de). ■



**emil weber**

SICHER SEIT 1920

**BRANDMELDEANLAGEN**

**SICHERHEITSTECHNIK**

**KOMMUNIKATIONSTECHNIK**

**MIDAS-LEITSTELLE**

emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: [info@emilweber.de](mailto:info@emilweber.de)

[www.emilweber.de](http://www.emilweber.de)

## Großraum- und Schwertransporte

## „Möglichkeiten vor Ort ausschöpfen“



Fachleute berieten in der IHK über Vereinfachungen für Schwertransporte.

Der Schuh drückt beim Thema Schwertransporte an vielen Stellen gleichzeitig. Das zeigte einmal mehr der Runde Tisch „Großraum- und Schwertransporte“ bei der IHK Siegen. Vertreter der Speditionen und der produzierenden Unternehmen waren der Einladung ebenso gefolgt wie die zuständigen Akteure von Straßen.NRW, der Autobahn GmbH, der Erlaubnis- und Genehmigungsbehörden bei den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie des Verbandes Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. (VWL). „Die Schwertransporte sind in zentralen politischen Fragen längst erfolgskritische Faktoren – bei der Energiewende, beim Wohnungsbau oder bei Erhalt und Neubau der Verkehrsinfrastruktur“, leitete IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer die Diskussion ein. Überbordende Bürokratie und Personalmangel bremsen die Sondertransporte nach wie vor regelmäßig aus. Erleichterungen bringt eine zunehmende Digitalisierung der Abläufe. So konnten die Bearbeitungszeiten für

Schwertransportanträge in den vergangenen Monaten durch eine Automatisierung bei der Autobahn GmbH deutlich reduziert werden. Das konnte auch Christof Mielke (Mielke Logistik GmbH) bestätigen. „Allerdings kommt es gerade bei höheren Gewichten jetzt viel häufiger zu Ablehnungen. Da bringt uns die schnellere Bearbeitung im Ergebnis wenig.“ Das Programm soll weiter optimiert werden. Am Ende müsse jedoch im Einzelfall geschaut werden, warum es in einem bestimmten Punkt zur Ablehnung des Antrags komme, betonte Jörg Reißing (Straßen.NRW). Er bot hierzu den direkten Austausch mit der Autobahn GmbH an. Unabhängig hiervon schreite auch die Digitalisierung der Antragsbearbeitung über das Programm VEMAGS voran.

Auf die Frage von Volker Römer (Röpa Römer Metallbau GmbH), ob von den politischen Beschlüssen und Ankündigungen zur Planungsbeschleunigung bei den Behörden schon etwas angekommen sei, verwies Bernd Höhne (Autobahn Westfalen) darauf, dass die Autobahn GmbH für 2024 ein prioritäres Thema habe: Sanierung und Neubau von Brückenbauwerken. Die beschlossene Ausweitung eines Verzichts auf Planfeststellungsverfahren könne erheblich zur Beschleunigung beitragen. Weitere Verbesserungsansätze wurden für eine transparentere Auflagenführung in den Genehmigungsbescheiden und den Rückgriff auf Maximallängenregelungen diskutiert, bei denen geringere Maße als „mitgenehmigt“ gelten. Aktuell finden Abstimmungsgespräche zwischen Fernstraßen-Bundesamt (FBA), dem Bundesverkehrsministerium (BMDV) und der Autobahn GmbH statt.

Jörn Demmer (STL Logistik AG) bemängelte, dass schon in der Vorbereitung gesetzlicher Regelungen in den Bund-Länder-Arbeitsgruppen zu wenig Praxiserfahrung Eingang finde. Angesichts der hohen bürokratischen Lasten im Genehmi-

gungsverfahren für Schwertransporte stoßen Verfahren, die zu noch mehr Anträgen führen, auf Unverständnis. So kritisierten die Teilnehmer, dass für regelmäßig stattfindende Transporte eine Dauergenehmigung für nur drei Monate statt einem Jahr erteilt werde, wie es der Rechtsrahmen erlaubt. Benedikt Althaus (VWL) versprach, das Thema in anstehenden Gesprächen mit dem Verkehrsminister ebenso anzusprechen wie eine Eindämmung und Sortierung der Genehmigungsaufgaben.

Auch die Verfahrensweise bei den Genehmigungsbehörden könne für die Gesamtbearbeitungszeit eine Rolle spielen, so Althaus. Durch die Wechselwirkung seien weitere Verzögerungen möglich. Während Thomas Schneider (Kreis Siegen-Wittgenstein) darauf hinwies, dass die Priorität beim Kreis Siegen-Wittgenstein auf dem Transportdatum liege, erklärten Jana Schmidt und Miriam Schneider (beide Kreis Olpe), dass die Bearbeitung dort nach Eingangsdatum erfolge. Da es keine Rückstände gebe, spiele das Thema dort keine wesentliche Rolle.

#### Druck durch internationalen Wettbewerb

Uwe Stupperich (M.G. International Logistics GmbH) appellierte eindringlich an die Vertreter der Genehmigungsbehörden, weiterhin alles in ihren Möglichkeiten stehende zu unternehmen, um die Betriebe zu unterstützen. Im Zusammenspiel aller Beteiligten vor Ort müssten alle Möglichkeiten zur Vereinfachung, und seien sie noch so gering, ausgeschöpft werden. „Hier sind viele Unternehmen exportorientiert, stehen in internationalem Wettbewerb und müssen sich global mit Marktbegleitern messen, die wesentlich bessere Rahmenbedingungen für ihre Transporte vorfinden.“

Wie notwendig dies in Zukunft sein wird, machte auch der aktuelle Ausblick auf anstehende Baumaßnahmen an der regionalen Verkehrsinfrastruktur deutlich. Steffen Scholz (Straßen.NRW) kündigte für die Volme Brücke in Kierspe im Zuge der Schwerlastroute die Einrichtung zweier nebeneinander liegender Behelfsbrücken an, die Transporte bis 299 Tonnen zuließen. Im kommenden Jahr wird die B237 hierzu für einen Zeitraum von mehreren Wochen vollgesperrt und der Verkehr über die L306 (Südumgehung Meinerzhagen) und die B256 geführt. Auch die A4 wird zum Nadelöhr: Hier muss die Talbrücke Untereschbach abgerissen und erneuert werden. Dabei wird unter anderem eine mehrtägige Vollsperrung der Autobahn notwendig. ■

**siegerland  
bewachung**

---

WIR SORGEN FÜR  
IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG  
Alte-Dreisbach-Straße 11  
57080 Siegen

Telefon [02 71] 3 14 61-0  
Telefax [02 71] 3 14 61-20

[www.siegerland-bewachung.de](http://www.siegerland-bewachung.de)

## Dialog mit China

## „Wir benötigen neue Kooperationsformate“



Die Rolle Chinas im internationalen wirtschaftlichen Kontext stand im Mittelpunkt einer IHK-Veranstaltung.

Als Exportnation ist Deutschland abhängig von der störungsfreien Funktion globalisierter Wertschöpfungsketten. Auch viele Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sind mit dem Ausland eng verflochten. „Noch immer stammt fast jeder zweite hier erwirtschaftete Euro aus dem Geschäft mit dem Ausland. Dies gilt umso mehr, als wir den Beitrag ausländischer Vorleistungen an den Produkten unserer Unternehmen berücksichtigen müssen“, stimmte Jens Brill, Außenwirtschaftsleiter der IHK Siegen, auf eine Veranstaltung in der IHK-Geschäftsstelle Olpe ein, in deren Rahmen Wirtschaftstreibende aus der Region den Blick auf China richteten. „Die deutsche Wirtschaft ist stärker auf die Nachfrage aus dem Ausland angewiesen als die beiden führenden Wirtschaftsmächte der Welt, USA und China. Es ist für uns von vitalem Interesse, auf beide Nationen zu schauen und die von ihnen ausgehenden geopolitischen Entwicklungen nicht nur zu beobachten, sondern auch zu verstehen.“

Um den Zuhörern eben dieses Verständnis im Hinblick auf China zu vermitteln, war in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Siegen e.V. einer der führenden China-Kenner des Landes eingeladen worden: Prof. Dr. Thomas Heberer, Seniorprofessor für Politik und Gesellschaft Chinas an der Universität Duisburg-Essen. Heberer, nicht nur seit mehr als 50 Jahren in der China-Forschung tätig, belohnte das Interesse der Teilnehmer mit kenntnisreichen Darstellungen über den beeindruckenden Weg, den China bis in die Gegenwart genommen hat.

Auch die künftigen Ziele seien im Reich der Mitte klar gesteckt: „Die Ablösung der USA als größte Wirtschaftsmacht der Welt, die Führerschaft in zehn Hochtechnologien, die Erlangung technologischer Autarkie und die Stärkung des eigenen Binnenmarktes sind auf der chinesischen Agenda. An diesen Punkten zeichnet sich klar der strukturelle Hegemonialkonflikt mit den USA ab.“ Was die möglichen Folgen dieses Interessenkonfliktes anbelangt, zeigte sich der Fachmann besorgt: „Es wirkt, als hätten beide Seiten keine echte Strategie für den Umgang miteinander. Dabei ist ein regelmäßiger Austausch unbedingt notwendig für eine nicht min-

der notwendige globale Vision, die von beiden Seiten getragen wird.“ Auch der im Jahr 2023 verfassten China-Strategie der Bundesrepublik fehle es nicht nur an einer tieferen Einordnung der geopolitischen Lage Chinas, sondern an einem konkreten Plan: „Was fehlt, sind Dialogkanäle. Diese müssen geschaffen und genutzt werden. Was wir benötigen, sind neue Kooperationsformate.“ Nicht nur institutionalisierte Wege fortwährenden Dialogs mit China vermisst der Experte. Heberer sorgt sich angesichts einer deutlich zurückgegangenen Anzahl deutscher Studenten in China und erheblich geringeren Austauschs um ein wesentliches Gut für die Politik und zugleich für unsere Wirtschaft: „Was wir spätestens mittelfristig fürchten müssen, ist der drastische Mangel an China-Kompetenz.“

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde Heberer gefragt, ob China den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine gutheiße, weil der Konflikt China Vorteile bringe. Dies verneinte der Experte: „Der Ukraine-Krieg bietet keinen Vorzug für China. Im Gegenteil steht China vor einem Dilemma. Einerseits strebt Peking enge, kooperative Bindungen mit Moskau an, andererseits aber ist China gegen den Krieg.“ Auch um derartige Interessenlagen kennen und bewerten zu können, brauche es mehr denn je Dialog und Kooperation auf möglichst vielen Ebenen sowie Auf- und nicht Abbau von China-Kompetenz, die nur aus Büchern und Aufsätzen nicht zu erlangen sei. ■

## Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!

Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...

- ✓ immer schnell
- ✓ immer zuverlässig
- ✓ immer sachkundig

Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann

**nies**

Heizung · Lüftung · Sanitär

57072 Siegen · Seelbacher Weg 9  
Telefon (02 71) 37 52 00

## Drohnen-Logistik

## Experten sehen Vorteile für heimische Wirtschaft



Diskutierten die Chancen von Transporten via Drohnen: (v.l.) Klaus Irlle, Hans-Peter Langer, Roman Saakel, Magnus Theile, Prof. Dr. Martin Hill, André Barten und Sven Jürß.

Die A45 nach wie vor unterbrochen, die A4 zunehmend an der Belastungsgrenze: Kann ein neuer „Highway“ für heimische Betriebe eine Chance für den Transport von Gütern sein? Wenn es nach Drohnen-Experte Sven Jürß geht: eindeutig ja! „Drohnentransporte weisen geringe Planungs- und Ausführungskosten auf und erreichen auch abgelegene Gebiete mühelos. Sie sind in hohem Maße skalierbar und flexibel: Routen sind leicht anpassbar.“ Der Inhaber des Siegener Start-ups Dronegy stellte bei der Veranstaltung „Drone Highway D45 – Chancen der Drohnen-Logistik“ vor 30 interessierten Besuchern Vergleiche zu herkömmlichen Transportwegen her, die zum Nachdenken anregten: So reduziert sich die Transportzeit auf der Strecke Siegen-Dortmund von ca. 150 Minuten mit einem eCargo Van auf unter 60 Minuten mit einer Lastendrohne – bei niedrigerem Energieverbrauch. In der Regel seien die unbemannten Fluggeräte auf Nutzlasten bis 5 kg und Reichweiten bis 300 km ausgelegt. „Technisch möglich sind aber auch höhere Reichweiten und der Transport von bis zu 200 kg Nutzlast“, erläuterte Sven Jürß.

Geeignet ist dieser Transportweg freilich nicht für Paletten-Ware. Typische Produkte sind Spezialmaschinenbauteile, Verbindungstechnik, Sensoren, Halbleiter und Steuerungsteile oder auch medizinische Güter. In der von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer moderierten Veranstaltung wurde deutlich, wie konkrete Anwendungsfälle hierbei aussehen können. „Droh-

nen kommen immer bei einem kurzfristigen Bedarf ins Spiel, wenn es um überschaubare Gewichte geht. Im medizinischen Bereich gilt das zum Beispiel für den Versand von Transportboxen für Blutkonserven oder Lebendzellen“, hob Magnus Theile (CONZE Informatik GmbH) hervor. André Barten (Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG) zeigte ein Beispiel aus der Intralogistik auf: Das Unternehmen mit Sitz in Buschhütten benötigt regelmäßig Teile aus einem Lager in Kredenbach. „Der Weg über die vielbefahrene B508 führt durch Dauerstaus. Obwohl die Distanz gerade einmal 8 km beträgt, dauert alles viel zu lange. Hier könnte der Transport über den nur 4 km langen Drohnenkorridor ungemein helfen!“

Erfahrungen mit Situationen, in denen es besonders schnell gehen muss, liegen in der Expresslogistik vor: Roman Saakel vom KEP-Dienst Versandwerk sieht in der Drohnen-Logistik eine hochinteressante Option, um die Flexibilität des Angebots auszubauen: „Drohnen sind nachhaltig, schnell und kennen keine Personalengpässe. Das ist ein klares Plus. Da sie über festgelegte Routen verkehren, macht eine Einbindung in bestehende Strukturen der Expresslogistik hochgradig Sinn.“

**Drohnen-Logistik Beitrag zur Transformation**  
Für Prof. Dr. Martin Hill, Vorstand DO IT Südwestfalen e.V., ist der Aufbau einer Drohnen-Flugroute parallel zur A45 mit Abzweigen zu den Endkunden ein vielversprechendes Zu-

kunftsprojekt. „Südwestfalen ist eine der Regionen in Deutschland, die am stärksten von Transformation betroffen sind. Deshalb ist es wichtig, dass es mutige Menschen gibt, die auch ganz heiße Eisen anpacken. Die Entwicklung einer Drohnen-Logistik für die Region als neue ‚cyber-physische Verbindung‘ und ein hieran anschließendes Dienstleistungsangebot gehören dazu.“ Momentum könne das Vorhaben durch das Innovationscluster DO IT Südwestfalen gewinnen, mit dem Fördermittel des Landes in beträchtlicher Höhe zugänglich seien. „Denn eines ist klar: Dieses Projekt wird für einen erfolgreichen Start erhebliches Kapital erforderlich machen“, betonte Martin Hill.

Ein großes Potenzial für das Drohnenprojekt sah auch Ferdinand Menn, heimischer Spediteur (Spedition Menn GmbH) und Mitglied im IHK-Verkehrsausschuss. „Wir transportieren viel höhere Nutzlasten, aber: Wenn eine ausgereifte Drohnenlogistik tatsächlich den einen oder anderen Sprinter oder Pkw entbehrlich macht, profitieren theoretisch auch wir davon.“ Ferdinand Menn sah aber auch Risiken: „Wenn eine beträchtliche Zahl an Drohnen unterwegs ist, wird es eine große Herausforderung, Kollisionen zu vermeiden!“ In Deutschland sei eine politische Technologiefeindlichkeit zu beobachten, ergänzte Rainer Dango (DANGO & DIENENTHAL Unternehmensgruppe). Komme es zu einem nennenswerten Unfall, drohten Projekte rigoros abgebrochen zu werden, ganz gleich, wie innovativ sie seien: „Zukunftstechnologien wurden so in der Vergangenheit das eine oder andere Mal aus dem Land gescheucht – zum Vorteil anderer Länder, die sich durch ein technologiefreundliches Klima auszeichnen. Kurzum: Wenn die erste Drohne runterfällt und erheblichen Schaden anrichtet, droht auch diesem Projekt möglicherweise schnell das Aus.“

Klaus Irlle, Geschäftsführer des Siegerland-Flughafens, konnte zumindest in einem Feld Entwarnung geben: „Es gibt bei Drohnen praktisch keinen Bereich, der nicht rechtlich geregelt ist. Mögliche Gefahrensituationen sind hierdurch stark eingeschränkt, zumal es sich bei den hier angesprochenen Fluggeräten um genehmigungspflichtige Industrie-Drohnen handelt.“ Das größte Gefährdungspotenzial liege bei privat genutzten Drohnen. Hinzu komme, so Sven Jürß, dass Drohnen sich im Schwarm defensiv verhielten und dreidimensional ausweichen könnten. ■

## Gründung und Nachfolge

**Mehr Frauen zu Selbstständigkeit motivieren**

Eine neue Studie von IHK NRW in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal liefert wichtige Antworten auf Fragen rund um Gründung und Nachfolge – unter anderem, weshalb in NRW viel weniger Frauen als Männer ein Unternehmen gründen. Die Zahlen sind eindeutig: In unserem Bundesland wird lediglich jedes fünfte Start-up von Frauen gegründet. Damit liegt NRW unter dem Bundesdurchschnitt. Bei allen Selbstständigen beträgt der Frauenanteil 37 %. Eine Nachfolge treten lediglich zwischen 13 und 23 % Frauen an. „Dies ist umso bedauerlicher für unseren Wirtschaftsstandort, als Gründerinnen – statistisch – meist nachhaltig erfolgreicher sind als ihre männlichen Pendanten“, beklagt Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer von IHK NRW. Und nicht nur das: „Es bleibt ein großes Potenzial ungenutzt – und wir verzichten auch auf zusätzliches Wachstum.“ Die IHKs wollten deshalb genau wissen, was zu tun ist, um mehr Frauen für das Thema Existenzgründung und „Unternehmerintention“ zu begeistern. Welche Motive haben diejenigen, die den Sprung in die Selbstständigkeit wagen? Welchen Herausforderungen sind sie begegnet? Und welche Barrieren sorgen dafür, dass nicht mehr Frauen Unternehmerinnen werden?

In Kooperation mit IHK NRW nahm ein Team des UNESCO-Lehrstuhls für Entrepreneurship und interkulturelles Management der Bergischen Universität Wuppertal das Gründungs- und Nachfolgegeschehen von Frauen in NRW unter die Lupe. Die Forscherinnen führten zunächst eine qualitative Vorstudie mit biografischen Interviews und dann eine quantitative Hauptstudie durch. Ins-

gesamt nahmen 1.416 Frauen an der Befragung teil, darunter 954 neue Gründerinnen und 206 Unternehmensnachfolgerinnen. „Die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung lassen sich so zusammenfassen: Es braucht einen gesamtgesellschaftlichen Wandel“, sagt Sibylle Haßler, Referatsleiterin Gründung, Sicherung, Nachfolge bei der IHK Siegen. So fehlt es nach Ansicht vieler Studienteilnehmerinnen an sichtbaren und nahbaren weiblichen Vorbildern für Gründungen. Viele Unternehmerinnen glauben, dass Frauen in unternehmerischen Rollen zu wenig wahrgenommen werden. Sie wünschen sich eine höhere Sensibilisierung. Bereits in den Schulen solle damit begonnen werden; sie seien ein wichtiger Ort, um für das Unternehmertum zu werben. Wichtige Voraussetzung für Frauen ist unter anderem eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch hier ist nach Ansicht vieler Teilnehmerinnen ein gesellschaftlicher Wandel nötig. Viele fordern zum Beispiel bessere Betreuungsmöglichkeiten am Unternehmensstandort, mehr Netzwerke und

Die IHK Siegen bietet eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Frauen|Unternehmen“ an. In kurzweiligen Veranstaltungen stehen unter anderem Themen wie Selbstmarketing und entspanntes Reden vor Publikum auf der Agenda. Am 24. Januar 2024 berichten von 10 bis 12 Uhr Unternehmerinnen von ihren Erfahrungen zum Thema „Seht ihr mich (nicht)? – Warum Sichtbarkeit für Unternehmerinnen wichtig ist“. Anmeldung unter [events.ihk-siegen.de/termine/1391/](https://events.ihk-siegen.de/termine/1391/).

mehr Unterstützung. Zudem müsse Care-Arbeit höher wertgeschätzt und besser entlohnt werden. Auch zum Thema Finanzierung äußerten sich viele Teilnehmerinnen. Sie wünschen sich beispielsweise bessere Förderangebote auch für nicht innovative Gründungen sowie für Gründungen im Nebenerwerb.

Ein weiterer Hebel, um Gründungen und Nachfolgen durch Frauen zu erleichtern: mehr Angebote. Viele Teilnehmerinnen wünschen sich einen intensiveren Austausch, ebenso wie fachspezifische Angebote. Entsprechende Netzwerkangebote würden sehr helfen. Angeregt werden auch Gründungsopatenschaften und Mentoren-Konzepte mit weiblichen Rollenvorbildern. Kritisiert wird, dass viele Netzwerke männlich dominiert seien. „Als vielleicht wichtigsten Ansatzpunkt hat unsere Studie ergeben, dass sich viele Gründerinnen mehr unterstützende Netzwerke wünschen. Ziel muss es daher sein, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der STARTERCENTER NRW für Gründerinnen weiter zu erhöhen“, resümiert Sibylle Haßler. Ein solches belastbares Netzwerk sei für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer unabdingbar, um auf dem Markt Fuß zu fassen, Orientierung im bürokratischen Geflecht zu finden oder sich Rat zu holen. „In diesem Sinne wollen die IHKs in NRW weiter daran arbeiten, mehr und zielgerichtete Unterstützungsstrukturen zu schaffen und konkrete Hilfestellungen abzuleiten“, so Sibylle Haßler.

Weitere Informationen und die Studie zum Download: [ihk-siegen.de](https://ihk-siegen.de) (Seiten-ID 2146). ■

# ALLES AUS EINER HAND VON DER PLANUNG BIS ZUM BETRIEBSGEBÄUDE

BÜHRER + WEHLING



BÜHRER + WEHLING  
Die Kraft von Zusammenarbeit

Für die IHK im Einsatz:

## Ehrenplaketten für engagierte Persönlichkeiten



IHK-Präsident Walter Viegener (jeweils l.) gratulierte Dr. Christopher Grünewald (linkes Bild) und Michael H. Heinz.

117 Persönlichkeiten aus Industrie, Dienstleistungen, Handel und den Berufskollegs wurden kürzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Industrie- und Handelskammer Siegen geehrt. IHK-Präsident Walter Viegener überreichte im Rahmen einer Feierstunde die Ehrenplakette, die – basierend auf dem zeitlosen Entwurf von Adolf Saenger – behutsam modernisiert wurde. Die Veranstaltung wurde musikalisch von Jan Backhaus gestaltet. In seiner Laudatio betonte Viegener die entscheidende Rolle des ehrenamtlichen Engagements: „Die IHK kann ihre Aufgabe in der Berufsbildung nur durch die Unterstützung von Unternehmen und Berufskollegs erfüllen. Die 1.100 ehrenamtlich Tätigen in den Prüfungsausschüssen sind wie die anderen Ehrenamtler das Rückgrat der IHK – sie bringen jährlich fast unglaubliche 30.000 Stunden für die IHK auf.“

Inhaltlich trügen die Mitglieder der Prüfungsausschüsse dafür Sorge, dass junge Menschen am Ende ihrer Ausbildung oder Fortbildung eine ordentliche Prüfung durchlaufen könnten. Prüfungen, die qualitativ den Anforderungen der Ausbildungs- und Fortbildungsordnungen entsprächen und unter fairen Bedingungen ablaufen. „Dafür werden die Prüfer von ihren Unternehmen freigestellt und von den Berufskollegs entsandt“, erläuterte Viegener. Und wie sich die Situation in vielen Berufen in den vergangenen Jahren radikal verändert habe, so werde sich auch das Prüfungsgeschehen verändern. „Vielleicht wirken in zehn Jahren Prüfungen mit Papier und Bleistift ähnlich antiquiert wie Stummfilme heute“, vermutete Walter Viegener in seiner Ansprache. Die Ausbildung insbesondere profitiere inhaltlich und organisatorisch von den flexiblen Möglichkeiten innerhalb bestimmter Leitplanken. Trotz aller Digitalisierung bleibe der Bedarf der regionalen Wirtschaft an Auszubildenden

deshalb hoch. Umso fataler sei es, dass immer mehr Lehrstellen unbesetzt blieben. Die Ehrenplakette wird ausschließlich Personen verliehen, die mehr als 20 Jahre ehrenamtlich für die IHK tätig sind. Diesen sei man zu außerordentlichem Dank verpflichtet, so der Präsident. Das Engagement beschränke sich nicht auf die Prüfungsausschüsse; auch in den IHK-Gremien seien etliche Ehrenamtler aktiv. Die IHK sei bei der Meinungsbildung auf die ehrenamtliche Arbeit in den Gremien angewiesen. Sie könne die Standpunkte der Wirtschaft nur dann formulieren, wenn sie regelmäßig das persönliche Gespräch mit den Unternehmensvertretern führe. Das erfolge in den Ausschüssen, in der Vollversammlung, in zahlreichen Arbeitskreisen und anderen Gesprächsforen. Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener hob die beeindruckende Zahl der Ehrenamtlichen hervor. Er unterstrich noch einmal die Bedeutung des Ehrenamts für die berufliche Bildung: „Die Zusammenarbeit von Betrieben und Berufsschulen im Prüfungswesen ist ein konstitutives Element der dualen Ausbildung. In der Region ist es gelungen, dieses Thema seit Jahrzehnten streitfrei zu stellen. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ist inzwischen bewährte Praxis auch in anderen Feldern.“ Umso mehr danke man denjenigen, die sich über so lange Zeit in den Dienst der guten Sache stellten.

Aus dem Kreis Olpe wurden geehrt: Mechtild Bitting, Wolfgang Bohn, Thorsten Buschmann, Klaus-Jürgen Clemens, Georg Damerius, Sabine Drücke, Franz Epe, Manfred Fiebig, Dirk Gehle, Dr. Christopher Grünewald, Thieß Hanspach, Thomas Hartmann, Christiane Hesse, Georg Hupertz, Michael Isphording, Bea Jung, Rupprecht Kemper, Stefan Körner, Berthold Lange, Marcus Meyer, Albert Nebeling, Ludwig Rauterkus, Kerstin Rin-

scheid, Udo Sassenrath, Stefan W. Schauerte, Jörg Schlemper, Joachim Schmidt, Klaus Schmidt, Thomas Schneider, Andre Schürholz, Petra Schweinsberg, Bernhard Schwermer, Christian Siepermann, Sandra Ramona Siepmann-Koball, Timo Sommer, Jörg Stettner, Jürgen Struck, Markus Tesche, Michael Weier, Martin Willeke.

Aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein wurden geehrt: Torsten Bald, Wolfgang Bauer, Holger Bertelmann, Dr. Eberhard Boller, Michael Braun, Dierk Damaske, Rainer Dango, Thomas de Cruppe, Annette Denker, Dr. Joachim Dewies, Martin Diehl, Johannes Dietze, Holger Drobe, Frank Dücker, Tobias Flender, Dirk Freyling, Cordula Funke, Christian Genähr, Michael Günther, Andreas Hähnel, Michael H. Heinz, Prof. Dr. Thomas Heupel, Jakob Hofius, Jürgen Holdinghausen, Dirk Homrighausen, Sandra Kahmer-Dach, Christian F. Kocherscheidt, Maik Kohlmetz, Gregor Kölsch, Thomas Kuhn, Meike Langenbach, Ferdinand Menn, Torsten Mühlig, Rainer Müller, Hartmut Oderbein, Detlef Pape, Lothar Petri, Gerrit Powilleit, Rene Range, Michael Rees, Dirk Regemortels, Steffen Richter, Heiko Andreas Rösner, Thorsten Schmidt, Thorsten Schmidt, Volker Schmidt, Frank Schneider, Roland Scholz, Jörg Schönfeld, Dirk Schöps, Volker Schwarz, Thorsten Siebel, Rainer Spickermann, Karl-Eberhard Stötzel, Michael Streich, Bernd Strohmann, Jörg Günter Tybussek, Henning Weber, Matthias Weiß, Thomas Wienkamp, Dietmar Wilmes-Weber, Jürgen Wirobal, Matthias Wohlmann, Reiner Zankowski, Andreas Zimmermann, Michaela Zwinscher.

Aus anderen Regionen wurden geehrt: Sandra Blunck-Kordes, Dirk Eickhoff, Hans-Otto Farnschläder, Stephan Frei, Ulrich Gabel, Heimo Hercher, Christian Hütte, Jürgen Mies, Andreas Niebel, Martin Schäfer, Ralph Schneider. ■

Kommentar:

## Keine anderen Probleme



Hans-Peter Langer

Wer wissen möchte, was die meisten Menschen bewegt, der muss nur einmal zuhören, was beim Bäcker, beim Friseur, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft erzählt wird. Da geht es um Wirtschaftsthemen ebenso wie um eher gesellschaftliche Fragen. Die allgemeinen Kostensteigerungen gehören dazu – bei der Energie und den Lebensmitteln; es geht darum, wie Eltern sich abtetzen müssen, um die Kinder mangels ausreichender Ganztagsbetreuung versorgen zu können. Sorgen bereitet, dass der örtliche Sportverein vielleicht vor dem Aus steht, weil der Sportplatz zur Unterbringung der vielen Flüchtlinge benötigt wird. Beinahe schon Verzweiflung löst zudem aus, wie Straßen zerfallen und für ihre Erneuerung teils jahrelang gesperrt werden müssen und dass viel zu viele Jugendliche nicht mehr richtig schreiben, lesen und rechnen können. Allesamt Fragen, die auch die Standortattraktivität für Fachkräfte betreffen. Genügend Betätigungsfelder für die Politik also, um Sinnstiftendes in die Wege zu leiten, sollte man meinen. Daueraufgaben zudem, die es verdienen, mit langem Atem und Besonnenheit angegangen zu werden und die Kräfte hierauf zu bündeln. Wie gegenteilig Politik

gelegentlich verfährt, zeigt ein Beispiel: Die NRW-Landesregierung hat sich an ein noch nicht eingelöstes Versprechen im Koalitionsvertrag erinnert: ein zweiter Nationalpark im Land; 16 davon gibt es bereits heute bundesweit. Der Umweltminister ruft das Bewerbungsverfahren aus und schon tickt die Uhr: Gerade mal ein halbes Jahr haben Regionen Zeit, sich hierzu grundsätzlich und zu einer möglichen Fläche (in diesem Fall: Rothaarkamm) zu positionieren. Hierzu gilt es, mit allen relevanten Akteuren das Für und Wider abzustimmen. Der Minister hält also das Stöckchen hin und was macht die Kreispolitik? Sie springt!

Scheinbar niemand hinterfragt, was der Zeitdruck eigentlich soll und was ein Nationalpark der Region überhaupt bringt! Der Kreis Siegen-Wittgenstein gehört zu den wichtigsten Industriestandorten in Deutschland. Mit der Marke „Südwestfalen“ wird um dringend benötigte Fachkräfte geworben. Den Zusatz Südwestfalen trägt die Kreisverwaltung nicht zufällig in ihrem Logo. Liegt die Zukunft dieses Standortes also in der Bekanntheit als Naturreservat? Wohl kaum. Wirtschaftliche Effekte für das Gastgewerbe werden selbst von Branchenvertretern in der

Region bezweifelt. Schon jetzt ist klar, dass sich die Herzen für einen Nationalpark nur schwer erwärmen lassen werden. Wen wundert's? Zu drängend sind die Herausforderungen, denen sich die meisten Menschen täglich ausgesetzt sehen.

Der Beschluss des Kreistages, in eine „Findungsphase“ für einen Nationalpark einzutreten, ruft daher Kopfschütteln hervor: „Als hätten wir keine anderen Probleme!“ Schon das – absehbar – knappe Abstimmungsergebnis von 26:24 Stimmen zeigt, wie weit entfernt ein Konsens liegt. Die wirklich drängenden Themen vor Ort zu bearbeiten, wird in den nächsten Monaten in Siegen-Wittgenstein jedenfalls schwieriger. Wichtige Zeit- und Personalressourcen werden für den Nationalparkprozess entzogen. Sie sind jetzt der Vorbereitung und Durchführung von Runden Tischen, „Nationalparkkonferenzen“, Arbeitsgruppen, Protokollen, Präsentationen, Fachgutachten und womöglich der Abfassung einer Bewerbung Richtung Düsseldorf vorbehalten – für eine 5.000-Hektar-Verbotszone, die am Ende den deutschlandweit zweitkleinsten Nationalpark begründen würde.

## Deutscher Nachhaltigkeitspreis

### „Vorreiter der Transformation“

Als „Vorreiter der Transformation in der deutschen Wirtschaft“ hat die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis gemeinsam mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer und weiteren Partnern in Düsseldorf 100 Unternehmen geehrt und vier Sonderpreise verliehen. Mit insgesamt acht Wettbewerben gilt die Auszeichnung als die mit Abstand größte ihrer Art in Europa. Neu bei dieser Auflage: Mithilfe von KI wurden mehr als 5.000 Betriebe recherchiert und bewertet. 100 Fachjurys trafen dann die Entscheidungen über die Besten in 100 Branchen. Unter den Siegern des Nachhaltigkeitswettbewerbs sind Dax-Konzerne wie auch Mittelstandsunternehmen und kleine Herausforderer, bekannte Namen und Überraschungen.

Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

**Stanger Automaten Service**  
Service für Hotel und Gastronomie

**INFO**  
Wir bieten auch  
Kaffeeautomaten +  
Service für Hotel  
und Gastronomie an!

**Egal, welches Produkt.  
Wir haben den  
passenden Automaten.**

Wir bieten eine breite Palette von Automaten, die für verschiedene Produkte geeignet sind.

Egal, ob Sie **Kaffee, kalte Getränke, Snacks oder andere Produkte** anbieten möchten, wir haben den passenden Automaten für Sie.

Untere Wiesenstr. 6 · 57271 Hilchenbach  
02732 286674 · [kontakt@betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de](mailto:kontakt@betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de)  
[betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de](http://betriebsverpflegung-siegen-wittgenstein.de)

## Rechtliche Veränderungen

### Was Unternehmen beachten müssen

Zum 1. Januar traten zahlreiche neue Gesetze, Gesetzesänderungen und Regelungen in Kraft, die Unternehmen berücksichtigen müssen. Weitere Änderungen folgen im Verlauf des Jahres. Im Folgenden werden einige der bedeutendsten Neuerungen zusammengefasst. Zahlreiche weitere Infos gibt es unter [dihk.de/neue-gesetze-2024](https://dihk.de/neue-gesetze-2024).

#### Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

### Deutliche Ausweitung erfolgt

Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist seit dem 1. Januar für Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten verpflichtend. In Konzernstrukturen werden die Mitarbeiter der konzernzugehörigen Unternehmen zusammengeordnet. Auch Leiharbeitnehmer werden mitgezählt, sofern sie sechs Monate im Unternehmen tätig sind. Unternehmen mit Hauptsitz oder Zweigniederlassung in Deutschland müssen menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten in ihren Lieferketten umsetzen. Konkret heißt dies, ein Management einzuführen, das menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in den eigenen Lieferketten analysiert, und daraus geeignete Präventionsmaßnahmen ableitet. Für den Schadensfall sollen Abhilfemaßnahmen vorgesehen werden.

Sehr große Unternehmen mit in der Regel mehr als 3.000 Beschäftigten und Sitz in Deutschland haben bereits im vergangenen Jahr Erfahrungen mit der Umsetzung gesammelt, denn für sie gilt das Gesetz seit Anfang 2023. Eine Erkenntnis: Kleine und mittlerer Unternehmen sind zwar nicht direkt vom Gesetz betroffen, allerdings indirekt, da große Betriebe ihre Sorgfaltspflichten weiterreichen und entsprechende Informationen von ihren Zulieferern einfordern. Die Folge ist ein hoher bürokratischer Aufwand, der mit der Erweiterung des Anwen-

dungsbereiches noch zunehmen dürfte. Seit der Richtlinienvorschlag Anfang 2022 veröffentlicht wurde, setzen sich die IHKS für verhältnismäßigere und praxistauglichere Regelungen ein. Die Auswirkungen des Gesetzes hat die Deutsche Industrie- und Handelskammer DIHK im vergangenen September in einer Sonderauswertung ihrer Umfrage „Going International“ veröffentlicht. Auf europäischer Ebene wird derzeit zudem die EU-Lieferketten-Richtlinie verhandelt, die voraussichtlich in diesem Jahr in Kraft treten wird.

Weitere Informationen gibt es unter [bafa.de](https://bafa.de).

#### BAFA

### Gebührenerhebung startet

Seit dem 1. Januar werden für diverse Leistungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) im Bereich der Exportkontrolle Gebühren erhoben. In der „Besonderen Gebührenverordnung BMWK und BAFA für Kriegswaffenkontrolle, Ausfuhrkontrolle und Investitionsprüfung – BMWKBGebaIV“ sind die Tatbestände geregelt, auf deren Grundlage das BAFA Gebühren u.a. für Ausfuhrgenehmigungen für Dual-Use-Güter (sowohl zivil als auch militärisch verwendbare Güter) im Sinne der EU-Dual-Use-Verordnung erhebt. Bestimmte Leistungen, etwa Nullbescheide, bleiben gebührenfrei. Die Gebührenverordnung ist im Bundesgesetzblatt Nr. 248 abrufbar.

#### Personengesellschaftsrecht

### Reform tritt in Kraft

Das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) trat zum 1. Januar in Kraft. Grundlegende Änderungen betreffen das Recht der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und das Recht der Personenhandelsgesellschaften (OHG und KG). Es wird nun unter an-

derem eine rechtfähige und eine nicht rechtfähige Gesellschaft bürgerlichen Rechts geben. Zudem wird ein spezielles Register für Gesellschaften bürgerlichen Rechts, das sogenannte Gesellschaftsregister, geschaffen. Die Anmeldung zur Eintragung in das Register muss über einen Notar vorgenommen werden.

Im Gesellschaftsregister werden öffentlich zugängliche Daten über die GbR (wie Name, Sitz, Anschrift und Vertretungsverhältnisse) und deren Gesellschafter enthalten sein. Mit der Eintragung ist die Gesellschaft berechtigt, als Namenszusatz die Bezeichnung „eGbR“ zu verwenden. Die Eintragung in das Gesellschaftsregister ist grundsätzlich freiwillig. Aber die Eintragung in andere Register (beispielsweise Grundbuch, Handelsregister, Aktienregister, Markenregister) ist von der Eintragung in das Gesellschaftsregister abhängig, sodass ein faktischer Zwang zur Eintragung herrscht.

#### Weitere Neuerungen

### Meldung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten können seit dem 1. Januar elektronisch an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen mitgeteilt werden. Ab 2028 wird die digitale Meldung zur Pflicht.

### Elektronische Unbedenklichkeitsbescheinigung

Unbedenklichkeitsbescheinigungen, die Arbeitgeber zum Beispiel im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung oder beim Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge benötigen, werden seit

*Auf Erfolgskurs!*

**Seminarprogramm 2024**

INNOVATIV DURCH BILDUNG

Jetzt online informieren & anmelden!





dem 1. Januar elektronisch beantragt und ausgestellt. Beantragt werden können die Bescheinigungen bei den jeweiligen Krankenkassen – etwa über das Lohnabrechnungsprogramm.

## Ausgleichsabgabe

Unternehmen, die keinen einzigen schwerbehinderten Menschen beschäftigen, zahlen 2024 eine deutlich höhere Ausgleichsabgabe. Sie beträgt nun 720 € monatlich bei einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote von 0 %.

## Qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten

Qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten können künftig leichter in Deutschland arbeiten. Wer mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und einen im Herkunftsland staatlich anerkannten Berufsabschluss hat, kann als Arbeitskraft einwandern. Der Berufsabschluss muss künftig nicht mehr in Deutschland anerkannt sein. Wer einen Abschluss hat, kann künftig jede qualifizierte Beschäftigung ausüben.

## Wegfall Steuererleichterung in der Gastronomie

Auf Speisen in der Gastronomie wird wieder der Mehrwertsteuersatz 19 % erhoben. Im Zuge der Corona-Pandemie war er vorübergehend auf 7 % gesenkt worden. Viele Betriebe haben bereits angekündigt, die Preise anheben zu müssen.

## Aufbewahrungsfristen

Statt wie bisher zehn Jahre lang sollen Betriebe Buchungsbelege laut den Plänen zur Entbürokratisierung „nur“ noch acht Jahre lang archivieren müssen. Dieser Punkt ist Teil des sogenannten Wachstumschancengesetzes, über das Bund und Länder noch uneins sind.

## Transparenzregister

Seit 1. Januar müssen alle wirtschaftlich Berechtigten der Unternehmen in das Transparenzregister eingetragen sein. Die letzten Übergangsfristen für Personengesellschaften, etwa für die Kommanditgesellschaften oder für Stiftungen, sind ausgelaufen. Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) mussten sich bisher noch nicht registrieren lassen. Ab diesem Jahr gilt auch für GbRs, die in das neue Gesellschaftsregister eingetragen werden, eine Mitteilungspflicht. ■

## Sparkasse Siegen

### Hilfe bei Wiederaufforstung



Bei der Pflanzung der Setzlinge packte auch der Vorstand der Sparkasse mit an – hier Günter Zimmermann.

Die Sparkasse Siegen unterstützt gemeinsam mit dem Bundesverband Schutzgemeinschaft Deutscher Wald die Wiederaufforstung des Siegerlandes. In Gebieten der Waldgenossenschaft Bottenberg wurden in den letzten zwei Monaten auf rund 9 Hektar mehr als 19.600 Bäume gepflanzt. Ziel des Engagements ist, die durch die Trockenheit und den Borkenkäfer zerstörten Wälder wieder aufzuforsten und damit einen Beitrag zum Klimaschutz und zur regionalen Wertschöpfung zu leisten. Kurz vor Weihnachten hat sich der Vorstand der Sparkasse zusammen mit

dem Vorsitzenden der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Südwestfälischer Gemeinschaftswald, Norbert Uebach, und dem Waldvorsteher in Bottenberg, Christopher Ohrendorf, selbst ein Bild von der Aktion gemacht. Dabei pflanzten die Verantwortlichen auch einige Bäume eigenhändig ein. „Wir sind beeindruckt von dem Engagement der Waldgenossenschaft und der Förster, die hier gemeinsam mit dem Forstunternehmen Kühn eine tolle Arbeit leisten“, betonte der stellvertretende Vorstandsvorsitz Günter Zimmermann. ■

LMdruck.de

Mit Qualität  
beeindrucken



# LM

## DRUCK+MEDIEN

✔ schnell ✔ persönlich ✔ aus der Region

## Kleine und mittlere Unternehmen

### Wichtige wirtschaftliche Säule

Knapp 3,4 Mio. Unternehmen in Deutschland zählen gemäß der Definition der Europäischen Kommission zu den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) – das sind mehr als 99 % aller Unternehmen der Privatwirtschaft. Mit rund 2,4 Bio. € erwirtschafteten die KMU im Jahr 2021 trotz der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie mehr als 31 % des gesamten Umsatzes in Deutschland. Insgesamt steuerten sie mehr als 49 % zur Nettowertschöpfung aller Unternehmen

bei. Auch der KMU-Anteil am Exportumsatz lag im Referenzjahr mit 15,9 % nur minimal unter der Vor-Pandemie-Zeit. Hinzu kommen die Warenexporte an Privatpersonen mit Wohnsitz im europäischen Raum sowie Dienstleistungsexporte, die in den amtlichen Statistiken nicht berücksichtigt werden. Alle wichtigen Kennzahlen zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der KMU in Deutschland sind auf der Webseite des Instituts für Mittelstandsforschung ([ifm-bonn.org](http://ifm-bonn.org)) abrufbar. ■

# ZAHL DES MONATS 1.500

Rund **1.500** Projekte hat die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) seit ihrer Gründung für die Energiewende gestartet. Mehr dazu und zum gesamten Aufgabenportfolio der dena finden Interessierte unter [dena.de](http://dena.de). ■

## Business-Club Südwestfalen e.V.

### Neue Anlaufstelle startet voller Tatendrang



Vorstand und Beirat des neuen Business-Club Südwestfalen e.V. freuen sich darauf, die Erfolgsgeschichte des ehemaligen Marketing-Clubs Siegen unter neuem Namen erfolgreich fortzuschreiben.

Mit dem Ziel, der zentrale Treffpunkt für Menschen zu werden, die für ihr Business brennen und am Puls der Zeit bleiben möchten, hat der neue Business-Club Südwestfalen e.V. zu Jahresbeginn 2024 seine Arbeit aufgenommen. Die besten Voraussetzungen dafür bringt er bereits selbst mit. Denn er tritt an die Stelle des bisher über sechs Jahrzehnte etablierten Marketing-Clubs Siegen mit etwa 200 Mitgliedern aus verschiedenen Berufsfeldern und Branchen.

„Die geografische und thematische Öffnung war ein längst überfälliger, wichtiger und richtiger Schritt in die Zukunft“, erläutert Club-Präsident Sascha Weinrich. „Durch die Erweiterung können wir nun weiter wachsen – und dank unserer Eigenständigkeit gleichzeitig einiges anders machen als vorher.“ Nach außen sichtbar wird die Neuausrichtung durch ein modernes Logo und

ein frisches Design – auf der Webseite, den Social-Media-Kanälen sowie in der Programm-Broschüre, die halbjährlich an Mitglieder verschickt wird. Inhaltlich wurde das Clubprogramm um aktuelle Themen aus der gesamten Geschäftswelt erweitert – vom Vertrieb und Einkauf über Logistik, IT und Produktion bis hin zum Personalwesen und zu (steuer-) rechtlichen Aspekten.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Vorstands und Beirats stehen die Themen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch, persönliche und fachliche

Weiterbildung sowie Netzwerkaufbau durch Veranstaltungen. In unterschiedlichen Event-Formaten werden z. B. Einblicke in die Geschäftsprozesse lokaler Firmen ermöglicht, Workshops und Vorträge von externen Experten oder kleine Runden wie der Business-Lunch, Stammtische und gemeinsame Aktivitäten angeboten, die den Austausch untereinander fördern und das Clubleben bereichern.

„Wir sind die neue Anlaufstelle für alle, die sich und ihr Business weiterentwickeln wollen. Jeder, der sich mit den Themen persönliche und fachliche Weiterentwicklung, Wissen und Netzwerk beschäftigt, wird künftig am Business-Club Südwestfalen nicht mehr vorbeikommen“, freut sich Sascha Weinrich. Begünstigt wird dies durch die offene Mitgliederstruktur. Neben Einzel- und Firmenmitgliedschaften für Angestellte, Führungskräfte, Selbstständige oder Lehrende gibt es auch einen Tarif für businessinteressierte Studierende und Senioren (Menschen ab 65 Jahren).

Die erste Veranstaltung unter neuem Clubnamen wird mit einem besonderen Highlight eingeleitet: Am 29. Februar gibt sich die ehemalige Boxweltmeisterin Regina Halmich mit ihrem Motivationsvortrag „Bloß nicht in den Seilen hängen. Was Erfolg im Ring und im Business gemeinsam haben“ in der Weißen Villa in Kreuztal die Ehre. Die Anmeldung (limitierte Tickets) ist für Club-Mitglieder über die neue Club-Webseite kostenfrei möglich: [businessclub-sw.de](http://businessclub-sw.de). ■



# Business-Club

## SÜDWESTFALEN

## REGUPOL

**Ministerin empfangen**

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, besuchte die Firma REGUPOL in Bad Berleburg und diskutierte mit den Verantwortlichen über die erschwerten Rahmenbedingungen von Bauzulassungen recycelter Baumaterialien. Die Wittgensteiner fertigen leistungsstarke Sportböden, Fallschutzböden, Antirutschmatten zur Ladungssicherung, Produkte zur Trittschalldämmung und Schwingungsisolierung sowie Schutz- und Trennlagen für Bauanwendungen.

Nach kurzer Erläuterung der Zulassungsvoraussetzungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen forderte Rainer Pöppel die Ministerin auf, bei Erleichterungen von Zulassungen und Prüfungen der nachhaltigen Produkte von REGUPOL zu unterstützen. Im Folgenden ergab sich ein konstruktiver und kreativer Austausch, der in dem Wunsch zur politischen Unterstützung für die gesamte Branche mündete. ■

## Viega Foundation

**Projekte in Indien unterstützt**

Die international agierende Viega Group ist Experte für gesundes Trinkwasser im Gebäude und zählt zu den Weltmarkt- und Technologieführern der Installationsbranche. Seit mehr als 120 Jahren ist das Thema Trinkwasserhygiene ein Stützpfeiler des wirtschaftlichen Erfolgs des Familienunternehmens. Mit Gründung der Viega Foundation will die Unternehmensgruppe jetzt auch direkte Unterstützung leisten. Die gemeinnützige Unternehmensstiftung setzt sich dafür ein, elementare Voraussetzungen für ein gesundes Leben zu schaffen: sauberes Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene. Mit der Förderung von drei Projekten in Indien ist diese wichtige Arbeit im Jahr 2023 angelaufen. Wie wichtig das Engagement ist, zeigt ein Blick in die Statistik: Mehr als 2 Mrd. Menschen haben laut Zahlen der UN keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, rund 3 Mrd. Menschen können keine sicheren Sanitäranlagen nutzen. Allen Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen zu ermöglichen, zählt da-

her zu einem wichtigen strategischen Ziel der UN. Es ist das sechste von insgesamt 17 im Rahmen der Agenda 2030 aufgestellten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Viele Projekte in der internationalen Zusammenarbeit, die sich dieser Aufgabe widmen, laufen unter dem Kürzel WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene). „Der Erhalt von sauberem Trinkwasser im Gebäude gehört zu den Kernkompetenzen unseres Unternehmens. Hier sehen wir unsere Verantwortung“, berichtet Anna Viegner, Vorsitzende des Gesellschafterausschusses der Viega Holding GmbH & Co. KG. „Wir haben uns für Indien entschieden, weil wir in einem Land aktiv sein wollten, in dem wir auch unternehmerisch einen Fußabdruck hinterlassen“, ergänzt Franz Viegner, Mitglied des Gesellschafterausschusses. Viega ist seit 2015 mit einer eigenen Tochtergesellschaft in Indien präsent. Neben einer Produktion in Sanand unterhält Viega India ein Vertriebsbüro in Delhi und ein Seminarcenter in Mumbai. ■



## Auf ein Jahr voller neuer Perspektiven.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller spannender Bauprojekte. Bleiben Sie gesund!

[www.berge-bau.de](http://www.berge-bau.de)



## IHK-Vollversammlung

## „Für Wirtschaftsthemen verstärkt sensibilisieren“



Die IHK-Vollversammlung fördert erneut Strukturprojekte für die Region.

„Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat die Politik der Schattenhaushalte eine regelrechte ‚Klatsche‘ erfahren. Ordnungspolitisch ist der Abbau überzogener Subventionen das Gebot der Stunde, nicht die weitere Erhöhung des Schuldenturms!“, betonte Walter Viegner in der jüngsten Sitzung der IHK-Vollversammlung. Der IHK-Präsident konnte der gegenwärtigen Regierungspolitik mit Blick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nur wenig Gutes abgewinnen.

Dabei seien Gespräche über die derzeit schwierigen Herausforderungen der heimischen Wirtschaft mit den Abgeordneten aus Bund und Land für die IHK an der Tagesordnung: „Stets versuchen wir dabei, die Planungsbeschleunigung, unsere in weiten Teilen marode Verkehrsinfrastruktur und vor allem unser Gewerbeflächen-

defizit zur Sprache zu bringen. Themen, die maßgeblich die wirtschaftliche Entwicklung der Region beeinflussen und für deren Bedeutung wir politische Entscheidungsträger eindringlicher als in früheren Jahren sensibilisieren müssen.“

Die IHK wird hierzu auch eigene Beiträge leisten. Mit Verabschiedung ihres Wirtschaftsplans hat die Vollversammlung erneut erhebliche Finanzmittel für eigene Projekte in Initiativen freigegeben, um die wirtschaftliche Entwicklung in der Region auch im neuen Jahr voranzutreiben. IHK-Vizepräsident Jost Schneider (Walter Schneider GmbH & Co. KG) hatte den Haushalt als Vorsitzender des Finanzprüfungsausschusses in die Beratungen eingebracht und die wesentlichen Eckdaten erläutert. Für das Wirtschaftsjahr 2024 plant die IHK mit Erträgen von 6,9 Mio. €, die größtenteils auf Mitgliedsbeiträge zurückgehen.

Nachdem der Umlagesatz auf die Gewerbeerträge im vergangenen Jahr von 0,10 % auf 0,20 % gestiegen war, wird er für 2024 auf 0,15 % sinken. Jost Schneider: „Bereits in zurückliegenden Jahren sind wir mit dem Umlagesatz flexibel und maßvoll zugleich umgegangen und senkten ihn, wo es möglich und zur Entlastung der Unternehmen geboten war. Wir sehen heute eine kerngesunde IHK. Mit der Senkung um 0,05 % gibt die IHK den Mitgliedsbetrieben in herausfordernder Zeit erneut ein Entlastungssignal.“

Besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem IHK-Jubiläum: Die Kammer blickt auf ihr 175-jähriges Bestehen zurück. Jost Schneider: „Im Oktober startete die Bewerbung für unseren Jubiläumsfonds: In ihm stellen wir 175.000 € für ehrenamtliche Projekte in beiden Kreisen zur Verfügung.“ Bisher seien rund 150 Anträge mit einem Gesamtvolumen von mehr als 600.000 € eingegangen. „Wir werden insbesondere Projekte fördern, die bestehendes und neues ehrenamtliches Engagement in den Ortschaften verstärken. Dabei sollen vor allem Initiativen unterstützt werden, die gemeinhin nicht im Rampenlicht stehen, jedoch wichtige Arbeit leisten“, hob der IHK-Vizepräsident hervor. Die Jury habe in einer ersten Runde bereits 70 Projektvorhaben mit einer Fördersumme von knapp 95.000 € verabschiedet, die ab Januar ausgezahlt werden.

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener stellte der Vollversammlung darüber hinaus die maßgeblichen Projekte der Fachkräftesicherung sowie die verkehrspolitischen und dienstleistungsbezogenen Vorhaben vor, mit denen die IHK 2024 erneut Impulse setzen will. Alleine für Projekte im Bereich Arbeitsmarkt, Ausbildung und Fachkräfte investiert die IHK abermals sechsstellige Beträge. Beispiele sind die Schulung von „Ausbildungsbotschaftern“, die Schülern Ausbildungsberufe auf Augenhöhe nahebringen, die psychosoziale Unterstützung von Auszubildenden oder Maßnahmen im Bereich des Ausbildungsmarketings. Auch werde man die Ausbildungsmessen weiter regionalisieren. Klaus Gräbener: „Die letzte PISA-Studie führte uns noch einmal vor Augen, dass wir schulisch im internationalen Vergleich zurückfallen. Hierüber nur zu jammern, löst das Problem nicht. Auch wir als IHK müssen noch mehr tun und unsere Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung noch stärker aufbereichern, um sie besser an die Zielgruppen zu bringen. Schließlich ist die berufliche Bildung ein Markenkern der IHK.“ ■

## DRUCKEREI + WERBEAGENTUR

Der Medienprofi für alle Fälle:

 Design

 Printmedien

 Websites

 Werbeartikel

 **HENRICH**  
Druckerei + Werbeagentur

Henrich GmbH  
Eiserntalstr. 83 · 57080 Siegen  
☎ 0271 383948  
✉ info@henrich-media.de  
🌐 [www.henrich-media.de](http://www.henrich-media.de)

„Guten Morgen Südwestfalen“

## Kompakte Infos für die Wirtschaft

Viele Unternehmen berichten in den aktuellen Krisenzeiten von Zahlungsausfällen bei ihren Kunden. Gerät ein Betrieb in Schwierigkeiten, stellen sich Lieferanten und Geschäftspartner eine Reihe wichtiger Fragen. Jedes Unternehmen ist darauf bedacht, Außenstände einzufordern und für eingehende Zahlungen zu sorgen. Die Gefahren können groß sein, dass der eigene Betrieb wegen nicht beglichener Forderungen in existenzielle Gefahr gerät. Insolvenz-Rechtsanwalt Sebastian Braun gibt am 24. Januar von 10:00 bis 10:45 Uhr Impulse für die Praxis. Das kostenlose Webinar ist Teil der Reihe „Guten Morgen Südwestfalen“. Einmal im Monat erfahren die Teilnehmer in kompakten 45 Minuten, was die Wirtschaft in Südwestfalen bewegt.

Weitere Informationen und eine Anmelde-möglichkeit gibt es unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) im Bereich „Veranstaltungen“. ■

Busch-Jaeger

## Zukunftsweisende Einblicke

Ist die Verfügbarkeit erneuerbarer Energien mittlerweile ein Standortvorteil? Welche Rolle spielt die Option Wasserstoff? Diese und viele andere Fragen stellte Dr. Markus Pieper bei seinem kürzlichen Besuch bei Busch-Jaeger. Er ist seit 2004 Abgeordneter im Europäischen Parlament und Experte für den Ausbau der erneuerbaren Energien. Aus diesem Grund besucht er Industriebetriebe in NRW. Busch-Jaeger – unter anderem mit einem Standort in Bad Berleburg – setzt mit „Mission to Zero“ auf eine sichere, intelligente und nachhaltige Elektrifizierung. Die Tochtergesellschaft der ABB-Gruppe hat 2019 am Standort Lüdenscheid die erste klimaneutrale Produktionsstätte des Konzerns realisiert. Mittlerweile ist das Konzept auf weitere ABB-Standorte weltweit übertragen worden.

Ausführliche Infos zum Treffen gibt es unter [busch-jaeger.de](http://busch-jaeger.de). ■

Hidden Champions

## KI-Einsatz ausbaufähig

Hidden Champions nutzen zwar häufiger (18,8 %) als andere Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe (8,9 %) Anwendungen und Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI), dennoch scheinen auch sie noch nicht das Potenzial von KI auszuschöpfen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung des IfM Bonn. Die Umfrage zeigt zugleich, dass die Wahrscheinlichkeit der KI-Nutzung steigt, wenn es in den Betrieben eine Digitalisierungsstrategie gibt, die Abteilungen miteinander vernetzt sind und sie eigene IT-Mitarbeiter beschäftigen. Allerdings scheinen die Unternehmensleitungen auch gezielt abzuwägen, ob die möglichen Vorteile für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens die Kosten für die Einführung von KI aufwiegen: So hat sich etwa jeder zwölfte Hidden Champion trotz vollständiger abteilungsübergreifender Vernetzung noch nicht für den Einsatz von KI-Verfahren entschieden.

Mehr unter [ifm-bonn.org](http://ifm-bonn.org). ■

Mit Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF)

... kicken Sie Fehltage und Demotivation vom Platz.

Reiner Calmund, Fußballmanager-Legende: „Gesunde und motivierte Mitarbeitende sind Garanten für den Erfolg, auf und neben dem Platz. BGF hilft Ihnen dabei, die Gesundheit und Zufriedenheit in Ihrem Team zu verbessern. Dafür ist die BGF-Koordinierungsstelle NRW genau der richtige Partner.“

Kicken Sie jetzt ...  
[www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw](http://www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw)



**BGF**  
Koordinierungsstelle  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Jetzt  
Beratungs-  
anfrage  
starten!



## DRK-Kinderklinik Siegen

### Dringend benötigte Spende erhalten

Um krebskranken Kindern und ihren Familien in der Region wieder eine Anlaufstelle für die ambulante Vor- und Nachsorge zu bieten, hat die DRK-Kinderklinik Siegen zusammen mit der Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikums Gießen und

Marburg bereits 2018 eine Spezialambulanz auf dem Wellersberg eingerichtet. Das Angebot ist nur zustande gekommen, weil sich sowohl die beiden Kliniken als auch die regional engagierten Initiativen stark für eine entsprechende Lösung eingesetzt haben. Nun spendete der DRK-Frau-

enverein Siegen erneut 15.000 € für die Aufrechterhaltung der onkologischen Ambulanz und deren Versorgungsangebot. Insgesamt hat der Frauenverein, der auch einer der Träger der DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist, bereits 67.000 € für die Ambulanz zur Verfügung gestellt. ■

## Ausbildungs-Forum

### Konsequenter „Perspektivwechsel“ erforderlich

Kürzlich fand in der Siegerlandhalle das Ausbildungs-Forum 2023 der Industrie- und Handelskammer Siegen statt. An der Veranstaltung nahmen fast 130 Ausbilder und Prüfer aus verschiedenen Branchen teil. Unter dem Motto „Perspektivwechsel“ ging es darum, wie die duale Ausbildung mit den unterschiedlichen Wertesystemen der Generationen umgehen und sich für die Zukunft aufstellen kann. IHK-Präsident Walter Viegener nahm in seiner Begrüßung die Passungsprobleme auf dem Lehrstellenmarkt ins Visier: „Die Wege von Jugendlichen in den Beruf haben sich verändert. Sie entscheiden sich später, sowohl im Rahmen ihrer Lebensplanung als auch immer später im Jahr.“ Das bereite den Firmen große Probleme, weil die Verlässlichkeit fehle. Insgesamt seien auch im Jahr 2023 etliche Lehrstellen nicht besetzt worden. „Diese Auszubildenden werden uns später als Fachkräfte fehlen. Wir müssen dafür sorgen,



Sabine Bechheim (l.), Ulrike Friedrich (M.) und Claudia Schmitz in der Diskussion mit den Teilnehmern.

dass Ausbildung wieder Plan A für junge Leute wird“, betonte er.

Die Tagung bot ein abwechslungsreiches Programm mit Impulsvorträgen, Workshops und Diskussionen. Den Auftakt machte Claudia Schmitz, Geschäftsführerin der Ausbildungsagentur Intercommotion aus Köln, die über die Herausforderungen und Chancen der dualen Berufsausbildung in der modernen Arbeitswelt sprach. Sie zeigte, wie Unternehmen mit einer konstruktiven Zusammenarbeit der Generationen und neuen Ausbildungsmethoden eine zukunftsfähige Ausbildung gestalten können. „Die duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsmodell, das sich ständig weiterentwickeln muss, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Wir müssen die Potenziale der jungen Generation erkennen und fördern, aber auch die Erfahrungen und Kompetenzen der älteren Generation nutzen und wertschätzen“, sagte Schmitz. Sie plädierte deutlich dafür, das Modell der dualen Berufsausbildung nicht abzuschreiben.

Im Anschluss stellten Ulrike Friedrich von der Deutschen Industrie- und Handelskammer sowie Ann Katrin Hentschel und Celina Schmidt von der IHK Siegen die bundesweite Mitmach-Azubikampagne #könnenlernen vor, die die duale Ausbildung als attraktiven Karriereweg bewirbt. Die Kampagne bietet vielfältige Möglichkeiten für Betriebe, sich zu präsentieren und potenzielle Auszubildende anzusprechen.

Nachmittags konnten die Teilnehmer in verschiedenen Workshops zu Themen wie „Gesund ausbilden“, „Ausbildungszeit flexibler gestalten“, „Auslandsaufenthalte“ und „Auftritt am (Ausbildungs-) Messestand“ ihr Wissen vertiefen und sich austauschen. Die Workshops wurden von Experten aus der Praxis geleitet, die wertvolle Tipps und Anregungen gaben. „Wir freuen uns über das große Interesse und Engagement der Teilnehmer. Das Forum hat gezeigt, wie wichtig und vielfältig die duale Ausbildung ist und wie sie sich an die Veränderungen in der Arbeitswelt anpasst“, sagte Sabine Bechheim, Geschäftsführerin der IHK Siegen. ■



IHK-Präsident Walter Viegener rückte in seiner Begrüßung die Bedeutung des Themas Ausbildung für den heimischen Wirtschaftsstandort in den Fokus.

Universität Siegen

Wechsel an der Spitze vollzogen

Nach 14 Jahren hat sich Prof. Dr. Holger Burckhart als Rektor der Universität Siegen verabschiedet. Unter seiner Ägide hatte sich das Profil der Hochschule in Lehre und Forschung maßgeblich weiterentwickelt. Seine Nachfolge tritt Prof. Dr. Stefanie Reese an. Bis zum Eintritt in den Ruhestand Ende März 2025 wird Burckhart (67) seine Professur in der Fakultät II wahrnehmen. Auf seine Zeit als Rektor blickt er voller Dankbarkeit zurück: „Die Unterstützung und die Wertschätzung, die mir entgegengebracht wurden, haben mir stets Mut gemacht, auch in schwierigsten und herausforderndsten Zeiten und Situationen nicht nur zu reagieren, sondern im Vertrauen auf uns als Uni voranzuschreiten und die Uni international wie regional zu positionieren.“ „Prof. Burckhart war ein Glücksfall für die Universität Siegen und für die Region. Er schaffte exzellente Strukturen, um in Forschung und Lehre auch zukünftig attraktiv für die besten Köpfe zu sein“, unterstreicht Arndt G. Kirchhoff, von 2013 bis 2023 Vorsitzender des Hochschulrates. Als der Philosophie-Professor aus Köln am 1. Oktober 2009 als Rektor in Siegen begann, lag



Kanzler Ulf Richter (M.) dankt Prof. Dr. Holger Burckhart für die geleistete Arbeit und wünscht Nachfolgerin Prof. Dr. Stefanie Reese gutes Gelingen.

die Zahl der Studenten bei 13.100. Das universitäre Leben konzentrierte sich auf den Haardter Berg. Heute studieren mehr als 15.000 junge Menschen an der Uni Siegen an verschiedenen Campus-Standorten in der Innenstadt. „Was Holger Burckhart als Rektor angestoßen und auf den Weg gebracht hat, werden wir weiterfüh-

ren“, versichert Kanzler Ulf Richter. Burckharts Nachfolgerin Stefanie Reese bringt er viel Vertrauen entgegen. Im August war die Dekanin der Fakultät für Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen von der Hochschulwahlversammlung der Universität Siegen mit überwältigender Mehrheit gewählt worden. ■

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

**Geländer und Zäune**  
 – wartungsfrei – nie mehr streichen –  
**DIETER KLEIN**  
 57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06  
[www.klein-park-balkone.de](http://www.klein-park-balkone.de)

**Hermann Wunderlich** G m b H  
**WUNDERLICH** seit 1921  
 57223 Kreuztal-Buschhütten  
 Auf der Pferdeweide 8  
 Telefon (0 27 32) 79 34-0  
 Fax (0 27 32) 79 34-40  
 info@wunderlich-elektro-maschinen.de  
[www.wunderlich-elektro-maschinen.de](http://www.wunderlich-elektro-maschinen.de)  
 Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen

**Jetzt informieren!**  
  
**MITSUBISHI**  
 HEAVY INDUSTRIES LTD.  
 Powered by STULZ

**Glas Schindler**  
 Bau- und Kunstglaserei  
 Glashandlung  
**Hagener Str. 137, 57072 Siegen**  
 Tel. (02 71) 4 89 58-0  
 Fax (02 71) 4 89 58-58  
[www.glas-schindler.de](http://www.glas-schindler.de)  
 Ganzglastüren; Glasduschen;  
 Küchenrückwände; Spiegel;  
 Glasplatten; Isolierglas;  
 Reparaturverglasungen;  
 Bildereinrahmungen u. v. m.

**Yale** Gabelstapler · Lagertechnik  
**MERLO** Teleskop-Stapler  
**ISEKI** Der Systemanbieter Grundstückspflege  
**bulmor** Seiten-/und Viewegestapler  
**SCHREINER**  
 www.schreiner-maschinen.de  
 info@schreiner-maschinen.de  
**Schreiner Maschinenvertrieb GmbH** · Schelde-Lahn-Straße 20  
 35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124  
 Neu · Gebraucht · Mieten  
 Leasen · Full-Service  
 Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa  
 Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

**Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!**  
**Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:**

**Marcel Sternberg**  
 Hausmeisterservice  
**02732-7626762**  
[www.hausmeisterservice-sternberg.de](http://www.hausmeisterservice-sternberg.de)

**Bethel**  
**Jeder Moment ist kostbar – bis zuletzt.**  
 Bethel hilft unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.  
[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

**MAMMUT**  
 KÜHLANLAGEN  
**Kreuztaler Straße 25**  
**57250 Netphen**  
 Tel. 0271-76031  
 Fax 0271-76039  
 info@mammut-kaelte.de  
[www.mammut-kaelte.de](http://www.mammut-kaelte.de)

Hochschulkontaktmesse

Wichtige Impulse gesetzt

Ausführliche Informationen zu möglichen Berufswegen sammeln – diese Möglichkeit hatten Studenten einmal mehr beim Wirtschafts- und Ingenieurtag (W&I-Tag) in Siegen. Die zum 26. Mal ausgetragene Hochschulkontaktmesse brachte die jungen Menschen mit Unternehmen aus der Region zusammen. Organisiert wurde sie einmal mehr von der studentischen Initiative VWI-ESTIEM Siegen (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure/European Students of Industrial Engineering and Management). Auch Studenten anderer Fakultäten brachten sich beim W&I-Tag an der Universität Siegen ein. In zwei Zelten präsentierten sich am Campus Paul-Bonatz-Straße mehr als 40 Firmen. Für die Studen-

ten bot der Aktionstag eine hervorragende Gelegenheit, mit künftigen Arbeitgebern in Kontakt zu kommen oder Unternehmen für interessante Bachelor- und Masterarbeiten sowie Praktikumsplätze zu finden. Die neue Uni-Rektorin Prof. Dr. Stefanie Reese hob die Bedeutung der Netzwerkveranstaltung hervor: „Akademische und außerhochschulische Karrierepfade in den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften erhalten auf diese Weise wichtige und spannende Impulse.“ Die Universität Siegen pflege einen engen Kontakt zu den Firmen der Region, ergänzte Prof. Dr. Holger Schönherr, Dekan der Fakultät IV (Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät). ■

Großbritannien

Positive Erkenntnisse

Die im Vereinigten Königreich (UK) aktiven deutschen Unternehmen schlagen sich weiterhin erfolgreich. Das geht aus der aktuellen Umfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Großbritannien hervor. Danach erwarten knapp 40 % der befragten Betriebe eine Verbesserung ihrer Geschäfte in den nächsten zwölf Monaten; nur 14 % rechnen mit einer Verschlechterung. Für die Entwicklung der britischen Wirtschaft insgesamt sind die Einschätzungen deutlich zurückhaltender: Nur 24 % der Umfrageteilnehmer gehen davon aus, dass sich die Konjunktur ihres Gastlandes im Laufe des kommenden Jahres erholen wird, während 35 % eine Verschlechterung vermuten. Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

Überblick in Zahlen

IHK veröffentlicht detaillierte Standortdaten



Aktuelle Informationen über den Wirtschaftsraum liefert der druckfrische Zahlenspiegel „Überblick in Zahlen 2023“ der IHK Siegen. Stephan Häger, Leiter des Referates Konjunktur, Arbeitsmarkt und Statistik: „Die IHK-Region ist weiterhin ein starker Wirtschaftsstandort. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg seit 2000 um etwa 19 % und die Arbeitslosenquote liegt deutlich unter dem NRW-Durchschnitt. Die heimische Industrie bleibt trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen der wirtschaftliche Kern der Region, dem nahezu jeder zweite Arbeitsplatz zuzuordnen ist.“ Während in NRW nur etwa 25 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im produzierenden Gewerbe tätig sind, beläuft sich der Wert im IHK-Bezirk auf circa 44 %.

Der Kreis Olpe sticht bei zahlreichen Statistiken deutlich hervor. So stieg die Anzahl der Industriebeschäftigten seit 2000 um 19 %. In NRW ging sie im gleichen Zeitraum um 17 % zurück. Gleichzeitig legte der Industrieumsatz um beachtliche 133 % zu (NRW: +37 %). Ein weiterer Wert, der die besonders starke Industrieprägung im Kreis Olpe unterstreicht: Sogar 53 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind im produzierenden Gewerbe tätig.

Tourismus in der Region mit positiver Tendenz

Ebenfalls positiv entwickelte sich im vergangenen Jahr der Tourismus in der Region. Die Ankünfte und Übernachtungen stiegen im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 59 % bzw. 36 %. In NRW fiel die Steigerung sogar noch

deutlicher aus. Landesweit legten die Gästeankünfte um 83 % und die Übernachtungen um 61 % zu. Stephan Häger: „Die positiven Zahlen des vergangenen Jahres sind erfreulich. Die Tourismusbranche erholt sich weiter von den katastrophalen Pandemie-Jahren. Aber: Von den Vor-Corona-Werten sind wir noch ein ganzes Stück entfernt.“ Im Jahr 2019 verbuchte die Hotellerie in den Kreisen Siegen Wittgenstein und Olpe etwa 200.000 Übernachtungen mehr als im Jahr 2022. Darüber hinaus finden sich in der Informationsbroschüre unter anderem detaillierte Angaben zur heimischen Branchenstruktur, zur Fläche und Bevölkerung, zum Arbeitsmarkt, zum Fachkräftenachwuchs sowie zur konjunkturellen Lage. Zudem werden wirtschaftliche Trends im Vergleich zu Bund und Land aufgezeigt.

Stephan Häger: „Unsere Broschüre ‚Überblick in Zahlen‘ liefert in übersichtlicher Form wesentliche wirtschaftliche und strukturpolitische Eckdaten der 18 Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk. Diese Informationen können für die tägliche Arbeit der Unternehmen, Wirtschaftsberater und Verwaltungen von Nutzen sein. Aber auch bei der schulischen Ausbildung können sie weiterhelfen.“ Daher stellt die IHK den beiden Kreisen, den Städten und Gemeinden sowie den Schulen die Broschüre zur Verfügung.

Die Informationsbroschüre ist kostenfrei und kann bei der IHK angefordert oder online unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID: 3556) heruntergeladen werden. Ansprechpartner: Stephan Häger, 0271 3302-315, [stephan.haeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.haeger@siegen.ihk.de). ■



## Unternehmenswert

### Neutral kalkulieren

Ob Verkauf oder Nachfolgeregelung – der Unternehmenswert ist eines der zentralen Kriterien für die Übergabe. Mit dem Unternehmenswertrechner der Unternehmenswerkstatt Deutschland (UWD) kann der Wert des Unternehmens neutral und unabhängig kalkuliert werden. Der Rechner kann sowohl im Nachfolgeprojekt innerhalb der UWD als auch auf der öffentlichen UWD-Seite ohne Registrierung kostenfrei genutzt werden. Weitere Informationen: [rechner.uwd.de/](https://rechner.uwd.de/). ■

## Innovationsreport

### Historischer Tiefstand

Der Mangel an Fachkräften und die zunehmende Bürokratie bremsen die Innovationsfähigkeit der deutschen Wirtschaft stark aus – und das in einem aktuell für die Unternehmen schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Das zeigt der Innovationsreport 2023 der Deutschen Industrie- und Handelskammer. Dem Report liegen die Angaben von mehr als 2.200 Betrieben zugrunde. Demnach ist die Innovationsbereitschaft der deutschen Wirtschaft auf dem niedrigsten Stand seit der ersten Erhebung im Jahr 2008 gesunken. Wollten bei der letzten Befragung vor drei Jahren noch knapp die Hälfte der Unternehmen ihre Innovationsaktivitäten ausweiten, planen dies heute nur noch rund ein Drittel. 15 % der Betriebe in Deutschland möchten ihre Innovationsaktivitäten in den kommenden zwölf Monaten sogar verringern.

Den Rückmeldungen zufolge ist der Fachkräftemangel mittlerweile zum Innovationshemmnis Nummer eins geworden, dicht gefolgt von den bürokratischen Hürden. Fast drei Viertel der Unternehmen sehen sich durch ihre begrenzten personellen Kapazitäten ausgebremst. An zweiter Stelle stehen die hohen bürokratischen Anforderungen. Mehr als zwei Drittel der Betriebe beklagen, dass die Bürokratie sie in ihren Innovationen einschränkt. Dazu zählen komplexe Zulassungs- und Genehmigungsverfahren ebenso wie kleinteilige Dokumentationspflichten. „Der Wirtschaftsstandort Deutschland lebt von der Innovationskraft seiner Unternehmen. Wenn Deutschland den Sprung in die Zukunft schaffen soll, muss es jetzt schnell Signale der Politik an die forschenden Unternehmen geben. Wir brauchen Innovationsbeschleuniger!“, kommentiert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de) im Bereich „Themen und Positionen“. ■

## Mobilitätsstrategie für Südwestfalen

### Wichtige Themen und Projekte



Die beteiligten Akteure freuen sich über die Mobilitätsstrategie für Südwestfalen.

Der Entwurf für die südwestfälische Mobilitätsstrategie wurde im vergangenen Jahr über mehrere Veranstaltungen und Formate hinweg mit vielen Beteiligten erarbeitet und jetzt in Siegen vorgestellt. Neben NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer waren mehr als 100 Gäste gekommen. Die Veranstaltung bildete den vorläufigen Abschluss der Strategiearbeiten – und gleichzeitig den Startschuss für konkrete Projekte.

Südwestfalen ist ein großer ländlicher Raum: fünf Kreise, 59 Städte und Gemeinden, rund 900 Dörfer, zudem extrem wirtschafts- und touristisch gefragt. Aus Mobilitätssicht bringen diese Charakteristika auch Herausforderungen mit. Auf dem Weg zur Arbeit, zu touristischen

Hotspots oder Alltagserledigungen bleibt oft nur das Auto. Perspektivisch sollen die Menschen in der Region eine Alternative zum Auto haben. Auch in Gegenden, wo das bisher nicht üblich sei, betonte Oliver Krischer. „Da finde ich die Mobilitätsstrategie hervorragend, weil sie die Akteure aus dieser großen Region zusammenbringt. Sie schauen erst einmal: Was gibt es schon an Modellprojekten und was lässt sich übertragen? Das ist genau so, wie wir uns das als Land vorstellen: dass vor Ort überlegt wird, wie die Antworten sein können.“ Es stünden zudem viele Förderprogramme zur Verfügung.

Alle Infos zur Mobilitätsstrategie gibt es unter [regionale-suedwestfalen.com/mobilitaet](https://regionale-suedwestfalen.com/mobilitaet). ■

## Photovoltaik

### Veränderte Regelungen

Die Photovoltaiknutzung ist neben der Windenergie an Land ein zentraler Baustein der Energiewende. Mit der aktuellen EEG-Novelle – Bestandteil des Solarpakets I – kommen Erleichterungen und Änderungen für den Ausbau der Photovoltaik (BT-Drs. 20/8657). Mit einer Vielzahl von Maßnahmen werden der Bau und der Betrieb von Photovoltaikanlagen entbürokratisiert und der Zubau von Photovoltaik beschleunigt. Mehr dazu unter [bundesregierung.de](https://bundesregierung.de) im Bereich „Aktuelles“. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Vermessung der Arbeitswelt

### Studie gibt Einblicke

Der intelligente Arbeitshandschuh oder die smarte Brille: Mit der Digitalisierung rückt datenaufzeichnende Hardware eng an den Körper der Beschäftigten. Bewegungen, Vitalzeichen und selbst Emotionen können damit sichtbar werden. Was viele privat gerne zur Kontrolle von sportlichen Aktivitäten oder zum Monitoring der Gesundheit nutzen, eröffnet am Arbeitsplatz eine neue Dimension der Kontrolle. Die von der Hans Böckler Stiftung initiierte Studie „Vermessung der Arbeitswelt“ gibt Einblicke in betriebliche Anwendungsfälle und die Einschätzungen von Beschäftigten. Die Studie gibt es unter [boeckler.de](https://boeckler.de). ■

## Messe in Griechenland

### NRW-Beteiligung

Die Thessaloniki International Fair (T.I.F.) gehört zu den größten Messen in Griechenland und steht seit nahezu einem Jahrhundert als Beispiel für das wirtschaftliche und kulturelle Wachstum Griechenlands. Hauptthemen der Messe sind unter anderem „Kosmos – Internationale Beteiligungen“, „Möbel – Heimausstattung“, „Gastronomie und Ernährung“, „Öffentliche Einrichtungen und Organisationen“, „Griechenland und Unternehmertum“, „Energie und Kreislaufwirtschaft“ sowie „Digitales Griechenland – Start-ups“. 2022 nahmen rund 1.500 Aussteller und mehr als 200.000 Besucher an der Messe teil. Das Land Nordrhein-Westfalen wird sich auf der kommenden T.I.F. im Rahmen des Deutschen Gemeinschaftsstands präsentieren, organisiert von der Messe Leipzig.

Anmeldeschluss: 15. März 2024, Infos und Anmeldung unter [nrwglobalbusiness.com](http://nrwglobalbusiness.com). ■

## Klimafolgenanpassung

### Gesetz kommt 2024

Immer stärker bemerkbar werden die Auswirkungen des Klimawandels – auch in Deutschland. Bund, Länder und Gemeinden müssen deswegen jetzt gezielt Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel vornehmen. Nach Annahme durch den Bundestag hat am 15. Dezember auch der Bundesrat das Gesetz gebilligt. Zielrichtung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) ist es, auf klimawandelbedingte Extremwetter- und Naturereignisse zu reagieren. So soll mit dem Klimaanpassungsgesetz dafür Sorge getragen werden, dass die Widerstandskraft gegenüber den mit diesem Temperaturanstieg verbundenen Folgen im gesamten Bundesgebiet gestärkt wird.

Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Start-up Transfer.NRW

### Land und EU fördern

Mit dem Programm „Start-up Transfer.NRW“ fördert die Landesregierung Unternehmensgründungen aus Hochschulen dabei, innovative Produkte und Dienstleistungen erfolgsversprechend umzusetzen. In der zweiten Wettbewerbsrunde hat der Begutachtungsausschuss elf von 19 eingereichten Gründungsvorhaben zur Förderung empfohlen. Für das Programm stellen das Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union bis zum Jahr 2027 insgesamt 40 Mio. € aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Für die nun empfohlenen Vorhaben stehen rund 2,9 Mio. € bereit. Anträge für die nächste Runde des Förderprogramms können bis zum 31. Januar bei der Innovationsförderagentur NRW eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Programm und zur Antragstellung finden Interessierte unter [in.nrw/start-up-transfer-nrw](http://in.nrw/start-up-transfer-nrw). ■

## KI-Pionier

### Praxisnahe Qualifizierung für KMU



*KI effizient zu nutzen, wird gerade auch für KMU immer wichtiger.*

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) stehen zunehmend vor der Herausforderung, die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) optimal und effizient zu nutzen. Hier setzt die neu entwickelte Qualifizierungsreihe „KI-Pionier“ des Mittelstand-Digital Zentrums Ländliche Regionen an: Das Zentrum hat ein Weiterbildungsangebot entwickelt, das sich an den Herausforderungen und Bedarfen von KMU orientiert. Über einen Zeitraum von sechs Monaten führt die Weiterbildung die Teilnehmer in

die Grundlagen der KI ein und begleitet sie dabei, konkrete Anwendungsfälle für ihren Betrieb zu identifizieren und zu entwickeln.

Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen lernen die Teilnehmer, Projektskizzen für einen oder mehrere KI-Anwendungsfälle im eigenen Unternehmen zu entwickeln. Diese praxisorientierte Herangehensweise soll sicherstellen, dass die erworbenen Fähigkeiten direkt im Betrieb angewendet werden können.

Der KI-Pionier richtet sich an Mitarbeiter in KMU, die die digitale Transformation in ihrem Betrieb vorantreiben möchten. Es wird bewusst kein spezifisches Vorwissen im KI-Bereich vorausgesetzt. Vielmehr ermutigt das Mittelstand-Digital Zentrum alle, die ein grundlegendes Interesse an digitalen Technologien und eine Leidenschaft für Innovationen haben, teilzunehmen.

#### Inhalte und Ablauf der Qualifizierungsreihe

Die Qualifizierungsreihe kombiniert Online-Lerneinheiten mit praktischen Workshops und Projektarbeit. Jeder Monat beinhaltet eine Projektwoche, in der sich die Teilnehmer vertiefend mit einem Schwerpunktthema auseinandersetzen. Der interaktive Charakter fördert den Erfahrungsaustausch. Jeder Teilnehmer erhält individuelle Betreuung durch KI-Experten, um die Entwicklung der Projektskizzen optimal zu unterstützen.

#### Teilnahme und Anmeldung

Die Qualifizierungsreihe startet am 7. Februar mit der Eröffnungsveranstaltung. Die Teilnahme ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) kostenfrei. Die Anmeldung zur Qualifizierungsreihe erfolgt über [digitalzentrum-lr.de/event/ki-pionier/](http://digitalzentrum-lr.de/event/ki-pionier/). ■

Reinhold Forster Erbstolln

## Zusätzliche Förderung

Das Besucherbergwerk Reinhold Forster Erbstolln in Siegen ist das letzte zugängliche Grubengebäude in Siegen-Wittgenstein und ein bedeutendes Zeugnis der Siegerländer Industriegeschichte. Die Errichtung eines Empfangsgebäudes soll für eine besucherfreundliche Infrastruktur sorgen. Die NRW-Stiftung hilft der Gewerkschaft Eisenzecher Zug bei ihrem Vorhaben erneut mit bis zu 20.000 €. Das Bergwerk zählt zur „Eisenstraße Südwestfalen“ und ist eine Sehenswürdigkeit von „WasserEisenLand – Industriekultur in Südwestfalen“. Auf einer rund 500 Meter langen Strecke erhalten Besucher faszinierende Einblicke in die Untertagewelt des Erzabbaus. Der durchgehend barrierefreie Stollen kann in den Sommermonaten besucht werden. Zusätzliche Kosten sind aufgrund baurechtlicher Auflagen und gestiegener Materialkosten entstanden. Zudem muss der Boden ersetzt und fachgerecht entsorgt werden. Die Förderung der NRW-Stiftung für das Besucherbergwerk beträgt mit dieser Nachförderung insgesamt 190.000 €. ■

BVMW

## Ernennung für Matthias Merzhäuser



Rüdiger Muth (l.) und Christoph Ahlhaus (r.) würdigen Matthias Merzhäuser für seine Verdienste.

Matthias Merzhäuser, dem regionalen Repräsentanten des „Bundesverbands mittelständische Wirtschaft – BVMW – Der Mittelstand“, wurde kürzlich eine besondere Ehre zuteil: Senator a.D. Christoph Ahlhaus, Vorsitzender der Bundesgeschäftsführung des BVMW und Generalsekretär des Bundeswirtschaftssenats, sowie Rüdiger Muth, Leiter der BVMW-Verbandsorga-

nisation, ernannten Merzhäuser zum „Leiter des Kreisverbands“ für das Zuständigkeitsgebiet in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Altenkirchen, Olpe und dem Lahn-Dill-Kreis. Neben diesen vier Kreisen im Drei-Länder-Eck betreut Merzhäuser auch noch zwei der 80 Auslandsbüros des Verbands in Griechenland und auf den Philippinen. ■

Nachhaltigkeitsbeirat

## Arbeit erfolgreich aufgenommen



Die beiden Nachhaltigkeitsbeauftragten Anna Galon (l.) und Jule Kampen koordinieren den Zertifizierungsprozess.

Der Sauerland-Tourismus e. V. und der Touristikverband Siegen-Wittgenstein e. V. befinden sich im gemeinschaftlichen Zertifizierungsprozess zu „Nachhaltigen Reisezielen“ mit dem Ziel, jeweils das renommierte Siegel „TourCert“ zu erreichen. Begleitet wird der Prozess durch einen Nachhaltigkeitsbeirat, der jetzt zu seiner ersten

hybriden Sitzung zusammengekommen ist. Die beiden Nachhaltigkeitsbeauftragten Anna Galon (Sauerland) und Jule Kampen (Siegen-Wittgenstein) stellten den Status quo und die anstehenden Meilensteine vor. Ihre Botschaft: In beiden Regionen gibt es bereits sehr viel, was nachhaltige Wirkung hinterlässt und die öko-

nomischen, ökologischen sowie sozialen Aspekte vereint. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses gelte es, dies sichtbar zu machen und kontinuierlich weiter auszubauen. Ein besonders wichtiger Bestandteil des Prozesses sei die Gründung des Nachhaltigkeitsbeirates, der die nachhaltige Entwicklung in Siegen-Wittgenstein und im Sauerland begutachtet und steuert.

Der Beirat trägt das Nachhaltigkeitsverständnis in die Fläche und in verschiedene Aktionsräume – den Lebens-, den Wirtschafts- und den Naturraum. Er unterstützt die Vernetzung und Koordination der nachhaltigen Bestrebung in den touristischen Regionen. Er ist daher vielfältig besetzt und wird künftig zweimal im Jahr tagen. Der Sauerland-Tourismus und der Touristikverband Siegen-Wittgenstein nehmen im Beirat die Rolle der Wissensvermittler, Ideen- und Impulsgeber ein. Sie bauen ein Netzwerk aus touristischen Betrieben auf, die mit ihren Angeboten Nachhaltigkeit für Gäste erlebbar machen. Für den Fortgang des Prozesses entwickeln sie zudem Verbesserungsmaßnahmen, um Schritt für Schritt ein gemeinsames nachhaltiges Verständnis und Handeln mit allen engagierten Akteuren abzustimmen und zu stärken. ■

## SIEGENIA

## Wichtiges Engagement für Notleidende



Werkfoto

Mit einem Gesamtbetrag von 20.000 € unterstützt SIEGENIA sieben regionale Einrichtungen und eine überregionale Organisation.

Seit vielen Jahren unterstützt SIEGENIA Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Die lange Tradition schließt ein, dass das Unternehmen auf die Versendung von Weihnachtspresen-ten an seine Partner verzichtet und sich stattdessen für wohltätige Zwecke engagiert. Am Herzen liegen dem Unternehmen regionale Einrichtungen rund um die deutschen Firmenstand-

orte, doch auch überregionale Institutionen werden regelmäßig bedacht. In diesem Winter setzt SIEGENIA seine Spendentradition mit insgesamt 20.000 € für wohltätige Zwecke fort. Ein besonderes Anliegen ist es den Verantwortlichen, über die regionalen Tafeln Hilfestellung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu leisten. Zur kostenfreien Versorgung mit Le-

bensmitteln erhält die „Siegener Tafel“ in diesem Jahr erneut 3.300 €, während sich die „Tafel Hermeskeil e.V.“ und die „Velberter Tafel“ des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Niederberg über eine Spende in Höhe von je 2.200 € freuen. Darüber hinaus wählte SIEGENIA vier weitere regionale Spendenempfänger aus. Das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe wird den Betrag in Höhe von 3.300 € für die Pflege unheilbar kranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener sowie für die Begleitung ihrer Familienangehörigen einsetzen. 3.000 € erhält auch die Kreisvereinigung Siegen-Wittgenstein des Vereins „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Siegen“. Die Arbeit im Ambulanten Hospiz Hochwald in der Nähe des SIEGENIA-Standorts Hermeskeil fördert das Unternehmen ebenfalls mit einer Zuwendung in Höhe von 3.000 €. Für die Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern lebensbedrohlich erkrankt oder bereits verstorben sind, erhält zudem das Beratungszentrum „Hörst du mich?“ des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. in Siegen 1.000 €. Auf überregionaler Ebene unterstützt SIEGENIA erneut die Arbeit der Organisation „Ärzte ohne Grenzen e.V.“. Sie setzt die Spende von 2.000 € für medizinische Nothilfe in Krisen- und Kriegsgebieten ein. ■

## Forschungsinfrastruktur

## Ressourcenschonende Wirtschaft

Die Landesregierung möchte die Innovationskraft der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen stärken und die ökologische Transformation vorantreiben: Über den neuen Wettbewerb „Forschungsinfrastrukturen NRW“ werden Forschungseinrichtungen und Kompetenzzentren im Rahmen von Kooperationsmodellen mit Unternehmen gefördert, in denen zukunftsweisende, nachhaltige und innovative Vorhaben entwickelt werden. In der ersten von drei Wettbewerbsrunden wurden nun 17 innovative Projekte von einem unabhängigen Begutachtungsausschuss zur Förderung empfohlen. Die ausgewählten Projekte werden von Land und EU im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021–2027 mit 80,7 Mio. € gefördert.

Weitere Informationen – auch zur nächsten Runde des Wettbewerbs – gibt es unter [efre.nrw.de](http://efre.nrw.de). ■

## Stadt Siegen

## „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) hat die Stadt Siegen als „fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ in Gold re-zertifiziert, weil die Stadtverwaltung den Radverkehr der Mitarbeiter nachhaltig fördert. Auditor Andreas Bittner vom ADFC-Bundesverband übergab das EU-weite Siegel an Bürgermeister Steffen Mues. „Siegen hat sich als Fahrradstadt sehr gut weiterentwickelt und Pionierarbeit geleistet“, brachte er seine Anerkennung zum Ausdruck. Erstmals hatte die Stadtverwaltung im Jahr 2020 das Zertifikat erhalten, damals in Silber. „Das Besondere in Siegen ist, dass wir es trotz unserer Topografie geschafft haben, den Umstieg aufs Fahrrad bei den Beschäftigten innerhalb der Stadtverwaltung zu fördern“, unterstrich Mues. Bittner lobte vor allem die städtische Kooperation mit Velocity, dem öffentlichen E-Bike-Fahrradverleihsystem im Siegerland. ■

## Künstliche Intelligenz

## Rechtsrahmen gefordert

Die deutsche Wirtschaft benötigt dringend Rechts- und Planungssicherheit beim Thema Künstliche Intelligenz (KI). Entsprechende Impulse zur künftigen Regulierung hat die DIHK jetzt in einem Papier zum geplanten AI Act (Artificial Intelligence Act) der Europäischen Union zusammengefasst. Spätestens im Mai, wenn die aktuelle Legislaturperiode des Europäischen Parlaments endet, müsse der AI Act in trockenen Tüchern sein, erklärt Ilja Nothnagel, Mitglied der DIHK-Hauptgeschäftsführung. Denn: „Die Unternehmen müssen wissen, auf welcher Rechtsgrundlage sie planen können.“ Eine Verzögerung könne die Betriebe im Wettbewerb um neue Anwendungen schwächen, die Umsetzung der Technologie nachhaltig beeinträchtigen und zukünftige Anpassungskosten erhöhen.

Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

## Wirtschaftssatzung der IHK Siegen – Geschäftsjahr 2024

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Siegen hat am 06.12.2023 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), und der Beitragsordnung vom 15.06.2021 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024) beschlossen:

### I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan
    - mit der Summe der Erträge in Höhe von **6.883.400,00 Euro**
    - mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von **10.183.500,00 Euro**
    - mit der Summe des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr **2.734.000,00 Euro**
    - mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von **566.100,00 Euro**
  2. im Finanzplan
    - mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von **0,00 Euro**
    - mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von **594.900,00 Euro**
- festgestellt.

### II. Beitrag

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebeitrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **5.200 Euro** nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr einer Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt und für das darauf folgende Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **25.000 Euro** nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,

- a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis **7.600,00 Euro**, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1. eingreift **20,00 Euro**
- b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **7.600,00 Euro** bis **25.000,00 Euro** **40,00 Euro**
- c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **25.000,00 Euro** bis **37.500,00 Euro** **80,00 Euro**

d) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **37.500,00 Euro** bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

e) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

f) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

2.2. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,

a) mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

2.3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Siegen zugehörigen Personengesellschaft erschöpft, wird auf Antrag und qualifizierten Nachweis der Voraussetzungen der zu veranlagende Grundbeitrag festgesetzt auf **80,00 Euro**

2.4. Für neu gegründete Unternehmen mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis **25.000,00 Euro**, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden, wird auf Antrag, unter der Voraussetzung, dass es sich bei den Gesellschaftern um natürliche Personen handelt, diese in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, der zu veranlagende Grundbeitrag im ersten und zweiten Gründungsjahr festgesetzt auf **20,00 Euro**

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,15 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von **15.340 Euro** für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2024.

5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf Grundlage der letzten der IHK vorliegenden Daten (Gewerbebeiträge bzw. Gewinne aus Gewerbebetrieb) erhoben.

Soweit der IHK-Zugehörige seinen Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

Siegen, 06. Dezember 2023

Präsident                      Hauptgeschäftsführer  
Walter Viegener              Klaus Gräbener

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport“ veröffentlicht.

Siegen, 06. Dezember 2023

Präsident                      Hauptgeschäftsführer  
Walter Viegener              Klaus Gräbener

**ZUFALL**  
logistics group

**WIR BRINGEN ZUKUNFT IN BEWEGUNG**

Wir sind ein familiengeführter Logistikdienstleister mit fast 100 Jahren Erfahrung. Wir haben uns auf den Weg gemacht, die Logistik nachhaltig achtsam zu gestalten – mit Innovationen und konsequenter Kundenzentrierung setzen wir neue Maßstäbe: Landverkehre Deutschland und Europa, Luft- und Seefracht, Zoll Service und Kontraktlogistik.

Transland Spedition GmbH | T +49 2773 9166139 | kundenberatung@transland.de

Smart Plastify

# Dem Spritzguss wird jetzt eingeheizt

Zwischen der kritischen Betrachtung einer defekten Spritzgussmaschine und dem ersten Platz beim JU DO! Gründerwettbewerb der Wirtschaftsjuvenen Südwestfalen liegen drei Jahre, mehrere Förderanträge und eine Machbarkeitsstudie für Sebastian Pütter: Der 40-Jährige hat eine neue Technologie entwickelt, mit der Kunststoffgranulate energieeffizienter geschmolzen werden können. Smart Plastify hat er sein Unternehmen genannt, das er im Juni 2023 gegründet hat. Das wurde auch höchste Zeit – immerhin basiert die bisher übliche Beheizung von Plastifiziereinheiten auf einem Patent aus dem Jahr 1933.

Text: Christina Spill | Fotos: Smart Plastify





Zum Kunststoff ist Sebastian Pütter 1999 mit Beginn seiner Ausbildung zum Verfahrensmechaniker Kunststoff-/Kautschuktechnik gekommen – ab da ließ das Plastik ihn nie mehr ganz los. Es folgten die Qualifikationen zum Industriemeister und zum technischen Betriebswirt (IHK). Im August 2020 blieb sein Blick an einer kaputten Spritzgussmaschine hängen. Die besteht aus einem dickwandigen Stahlzylinder, in dessen Inneren eine Förderschnecke das von oben zugeführte Kunststoffgranulat nach vorne transportiert. An eine solche Maschine schließt sich das formgebende Werkzeug an: ein Stahlklotz mit einer Negativform im Inneren, in die der Kunststoff hineingespritzt wird – so entstehen die gewünschten Kunststoffteile. Dafür allerdings muss das Kunststoffgranulat auf dem Weg durch die Schnecke zum Werkzeug erhitzt werden. Und das funktioniert seit knapp 100 Jahren mithilfe von umliegenden Keramikheizbändern, die Hitze durch die dicken Wände des Stahlzylinders abgeben, sodass im Inneren das Granulat schmilzt. „Das ist ungefähr so, als wenn man seinen Heizkörper an der Außenfassade des Hauses anbringt, um es im Inneren schön warm zu haben“, macht der Kunststoffexperte deutlich, wie viel ungenutzte Energie bei diesem Verfahren entsteht – bisher ist es aber der herstellerübergreifende Standard, und zwar weltweit. Gleichzeitig braucht es viel Zeit, bis die zum Schmelzen erforderliche Hitze bis ins Innere des Stahlzylinders gewandert ist. Sebastian Pütter erinnert sich noch daran, wie der erste Arbeitstag im neuen Jahr bei seinem früheren Arbeitgeber immer aussah: Am Morgen des 2. Januars war die Halle noch völlig ausgekühlt – nach der Frühstückspause, wenn die Plastifiziereinheiten wieder auf Betriebstemperatur liefen, konnte man bereits wieder im T-Shirt seiner Arbeit nachgehen.

Der Gedanke an diese enorme Energieverschwendung ließ ihn nicht los – und auch nicht die Frage, wie man es denn besser machen könnte. Seine Idee: Die Wärme muss da entstehen, wo sie gebraucht wird: im Inneren des Stahlzylinders. Um seine Visionen auch in die Tat umsetzen zu können, musste erst einmal eine eigene Spritzgussmaschine her – und er schlug zu, als sein damaliger Arbeitgeber eine Anlage ausrangieren wollte. Die kam dann in der Halle seines Bruders, einem Garten- und Landschaftsbauer, zwischen Traktoren und Rasenmähern unter, wo Sebastian Pütter fortan herumexperimentierte.

Seine Innovation in Sachen Spritzgussmaschine besteht nun darin, in die Plastifizierschnecke, die eigentlich aus einem Stahlvollmaterial besteht, ein tiefes Loch hineinzubohren, in das ein Heizelement auf Dickschichtbasis hineinkommt. Dafür wird eine Glaskeramikpaste mit Metallpartikeln von gerade mal 0,2 Millimetern Höhe per Siebdruckverfahren auf ein Trägerrohr aufgebracht und gesintert, also bei 800 bis 850 Grad 30 Minuten lang ausgehärtet, sodass eine feste Verbindung entsteht. Das Ganze bringt eine vier- bis fünffach höhere Leistung als die außen liegenden Heizbänder. Nahezu 100 % der Energie gehen so auf das Kunststoffgranulat im Inneren des Zylinders über. „Ich schaffe es also, die erforderliche Heizleistung auf minimalem Bauraum zu realisieren“, erklärt Sebastian Pütter. Dafür hat er extra eine Machbarkeitsstudie beim Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden in Auftrag gegeben.



„Ich bin eine ganze Weile erstmal komplett alleine rumgelaufen, habe mich immer von Thema zu Thema gehangelt, mal einen Patentanwalt kontaktiert, mal hier und mal da was gemacht – aber das war alles nicht besonders strukturiert“, erzählt der 40-Jährige. Im Februar 2023 habe er sich bei Instagram angemeldet – und sei dort auf die Gründerinitiative Startpunkt57 gestoßen. Es folgte die erfolgreiche Bewerbung um einen Platz im Inkubator-Programm „ONE SMALL STEP – LIFTOFF“, das Gründer mithilfe von Workshops, Pitches und regelmäßigen Coachings auf dem Weg zur Unternehmensgründung unterstützt. „Seitdem bin ich sehr strukturiert unterwegs“, freut sich Sebastian Pütter. Ein gutes Zeitmanagement ist wichtig für ihn, immerhin hat der zweifache Vater im Oktober 2023 die Geschäftsführung in der Schmallenberger Ormaplast Systems GmbH übernommen und möchte dort noch in diesem Jahr die Unternehmensnachfolge antreten. Über Startpunkt57 wurde er auch auf die Wirtschaftsunioren Südwestfalen und den JU DO! Gründerwettbewerb aufmerksam. Über die 5.000 € Preisgeld für den besten Pitch beim Abschlussabend Ende Oktober hat er sich sehr gefreut – „es sind aber vor allem die Kontakte, die dadurch entstanden sind, von denen ich unwahrscheinlich profitiere.“ Die Unterstützung, die er vonseiten des Gründernetzwerks bekommen habe und auch jetzt noch bekomme, sei für ihn „der Wahnsinn“ gewesen: „Zwischen dem anfänglichen Zuhause-alone-vor-mich-Hindümpeln und dem, was da allein an Veranstaltungen angeboten wird, liegen wirklich Welten.“ Und: Über das Inkubator-Programm bekommen die Teilnehmer jeweils einen Mentor oder eine Mentorin an die Seite gestellt. In Sebastian Pütters Fall war das Sibylle Haßler, Referatsleiterin Gründung, Sicherung und Nachfolge bei der IHK Siegen. Sie hat ihn auch auf das Förderprogramm „Grüne Gründungen.NRW“ aufmerksam gemacht, das die Entwicklung und Erprobung von Prototypen von Start-ups der Umweltwirtschaft unterstützt. „In meinem Fall geht es um eine Fördersumme von 560.000 €“, erklärt Sebastian Pütter. „Ich muss ja eine ganze Maschine dafür haben, ein entsprechendes Werkzeug und die passende Sensorik: Der Energieverbrauch muss gemessen werden, aber auch,

*Bis zu seinem Durchbruch experimentierte Sebastian Pütter ausgiebig – und am Ende erfolgreich.*

Zum Tüfteln legte sich Sebastian Pütter eine eigene Spritzgussmaschine zu.



ob die sogenannte Schmelzhomogenität verbessert wird. Das bedeutet: Wird das Kunststoffgranulat schneller und gleichmäßiger aufgeschmolzen, damit am Ende die Qualität am Fertigteil stimmt? Das lässt sich über Druck- und Temperatursensoren ermitteln.“ Besonders attraktiv für alle Bewerber: Zur Fördersumme gehört auch der Unternehmerlohn. Der einzige Haken in den Augen des Jungunternehmers: „Zwischen der Bewerbung und der Zusage liegen neun Monate – das bremst einen genau in der Phase aus, in der man ja eigentlich loslegen möchte.“ Und auch wenn das am Ende das Verfahren nicht beschleunigen konnte: Sibylle Haßler stellte einen Kontakt ins NRW-Umweltministerium her und gab die Kritik weiter.

Sollte Sebastian Pütter im Juni die Förderung in der Tasche haben, bestellt er als erstes eine Spritzgussmaschine. Lieferzeit: sechs, wahrscheinlich eher neun Monate. Ein bisschen Geduld ist also noch gefragt. Und dann? „Das Ganze soll gerne am Campus Buschhütten aufgebaut werden, um die Öffentlichkeit zu erreichen, dann da geht's auch immer um Ergebnistransfer.“ Die entsprechenden Kontakte hat er bereits geknüpft.

Seine langfristige Absicht ist es, Patentlizenzen zu vertreiben – selbst bauen möchte Sebastian Pütter das von ihm erdachte System nämlich gar nicht. Denkbare Abnehmer wären zum einen Spritzgussmaschinenhersteller, die ihre Maschinen dann mit bis zu 30 % Energieeinsparungsmöglichkeiten ausliefern könnten, zum anderen die Kunststoffverarbeiter an sich, die bereits Maschinen haben, aber Smart Plastify im Zuge eines Austauschs in die Maschinen integrieren. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Retrofitlösung: Wenn eine Plastifiziereinheit verschlissen ist, muss sie ausgetauscht werden – dafür kommt aber nicht nur ein konventionelles Modell infrage, sondern eben auch Smart Plastify. „Das wird teuer sein als das konventionelle System“, räumt Sebastian Pütter unumwunden zu. „Ich rechne mit 20 bis 30 % Mehrkosten. Die Ausgabenseite

der Unternehmen bleibt davon aber unberührt, denn die können Förderung beantragen. Es gibt spezielle Programme, die den Differenzbetrag zwischen dem herkömmlichen System und Smart Plastify übernehmen, weil damit energieschonende Verfahren unterstützt werden sollen.“

Ein weiterer möglicher Anwendungsbereich: die sogenannte Extrusion. Anders als beim Spritzgussverfahren handelt es sich dabei um ein kontinuierliches Verfahren, aber ebenfalls mithilfe von Plastifiziereinheiten – so werden beispielsweise Endlosprofile hergestellt. Auch dafür bietet sich das von Pütter entwickelte System an, auch hier würde er gerne in Zukunft Patentlizenzen an Extrusionsmaschinenhersteller vergeben. Und schließlich kann der 40-Jährige sich gut vorstellen, selbst Nutznießer seiner Erfindung zu werden: Das Schmallenberger Unternehmen, das er gerne übernehmen möchte, hat sich auf Kunststoffbearbeitung spezialisiert – dabei fallen Kunststoffspäne ab. Mit den Maschinen, die hoffentlich dank eines positiven Förderbescheids gekauft werden können, möchte er irgendwann den Stoffkreislauf schließen: Mit Smart Plastify könnten die Kunststoffreste eingemahlen und gleich wieder zu neuen Produkten verarbeitet werden. „Dass gar kein Kunststoffschrott mehr das Unternehmen verlässt, ist utopisch – aber einen Großteil möchte ich gleich vor Ort wiederverwenden.“

Übrigens: Sebastian Pütter ist noch auf der Suche nach Kooperationspartnern. Unternehmen der Kunststoffverarbeitung, Werkzeughersteller oder auch Unternehmen aus dem Energiemanagementsektor, die sich für sein System begeistern können, können gerne Kontakt aufnehmen. Für alle, die selbst mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen, hat er vor allem einen Tipp: möglichst früh regionale Anlaufstellen suchen und nutzen. „Im besten Fall geht's um zehn Minuten vorturnen – und dann habt ihr eine Unterstützung, mit der es richtig vorwärts geht.“ ■



typegear.ai

# KI bitte?

## Ein Textwerkzeug für alle Fälle

Till Seyer ist ein höflicher Mensch – da macht er bei der Kommunikation mit seinem Notebook keine Ausnahme. Deshalb beginnt auch so gut wie jede der vielen Aufgaben, die er der von ihm konzipierten App bereits gestellt hat, mit dem Wörtchen „Bitte“. Gleichzeitig ist er aber auch jemand, der seine Freiheit liebt: Sein Produkt typegear.ai ist ein Textverarbeitungstool für Apple-Nutzer, das Künstliche Intelligenz dahin bringt, wo man sie braucht. Die App kann direkt in WhatsApp, Excel, im E-Mail-Programm und in anderen Anwendungen genutzt werden, ohne den Umweg über den Webbrowser nehmen zu müssen. Seine Idee hat ihm beim Gründerwettbewerb JU DO! der Wirtschaftsuni den dritten Platz beschert.

Text: Christina Spill | Fotos: typegear.ai

**typegear.ai** kann dir helfen beim



Mails Schreiben



Nachrichten verfassen



Übersetzen

**in jeder App.**

» Schule habe er nie so gemocht, sagt der 24-jährige Gründer aus Dreis-Tiefenbach: „Da musste ich mich mit zu vielen Themen beschäftigen, die mich einfach nicht interessiert haben.“ Deshalb habe er nach dem Abitur den Gedanken an ein Studium auch schnell wieder verworfen – das sei ihm nur wie eine Verlängerung bzw. Wiederholung der Schulzeit vorgekommen. Eine Ausbildung bei verhältnismäßig geringer Vergütung wiederum hatte auch nicht sonderlich attraktiv auf ihn gewirkt. Gut, dass er schon zu Schulzeiten damit begonnen hatte, Webseiten zu bauen – zunächst unentgeltlich und aus Spaß an der Freude. Für seine private Online-Spielegruppe, für das Hobby-Honig-Business der Mutter seiner damaligen Freundin und schließlich für die Freiwillige Feuerwehr im Ort. „Und die haben dann plötzlich nach meiner IBAN gefragt. Das war der Moment, in dem ich verstanden habe: Damit kann ich ja Geld verdienen!“ Damit war Seyer Marketing geboren – zusammen mit seinem kleinen Team entwickelt er Webseiten, bietet Grafikdienstleistungen an und betreibt unter anderem eine Website, die Solaranlagen plant. Der „Flirt“ mit der KI begann für Till Seyer im November 2022 mit Experimenten in DALL-E, einem vom Softwareunternehmen OpenAI entwickelten Computerprogramm, das Bilder aus Textbeschreibungen erstellen kann. Als sich dasselbe Unternehmen auf die Suche nach Testpersonen für die Beta-Version von ChatGPT begab, war der Jungunternehmer sofort mit an Bord. „Da wurde mir bewusst, was KI jetzt schon kann – ich hatte immer angenommen, dass diese Entwicklungen noch mehrere Jahre in der Zukunft liegen würden.“ Die Idee zu einer App, die ohne den

*Till Seyer hat die Jury beim Gründerwettbewerb mit seinem Konzept überzeugt.*

Umweg über den Webbrowser Textunterstützung bieten könnte, kam ihm beim Herumexperimentieren mit ChatGPT. „Konkret bin ich über das Thema ‚E-Mails schreiben‘ darauf gekommen: Vor allem beim Beantworten von Kundenanfragen war ich immer wieder gezwungen, zum Nachschlagen oder bei der Verwendung von ChatGPT – was mir ja eigentlich Arbeit abnehmen sollte – das eigentliche Schreibprogramm zu verlassen. Das hat mich genervt, weil ich damit jedes Mal raus war aus dem Schreibprozess. Dann fummelt man meistens auch noch an der Formatierung rum, wenn man Texte kopiert hat...“ Er war sich sicher: Das geht besser. Und machte sich die Welt, wie sie ihm gefällt. Ziemlich schnell suchte er sich Unterstützung bei einem selbstständigen App-Entwickler, der seine Ideen in die richtige „Sprache“ übersetzte.

Wie funktioniert das Ganze nun konkret? Das Grundprinzip einer textverarbeitenden KI hat Till Seyer auch mit seinem Vortrag beim Abschlussabend des Gründerwettbewerbs dem Publikum nähergebracht: Man stellt der App eine Aufgabe, auch Prompt genannt, „füttert“ sie mit Inhalten und erhält dann ein Ergebnis. Eine Aufgabe wäre beispielsweise „Bitte überprüfe den Text auf Fehler“ – als Input stellt man der App einen bestimmten Text zur Verfügung. Das Ergebnis ist dann der korrigierte Text. Ist die App einmal installiert, lässt sie sich mit einem Klick auf das entsprechende Icon in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand des Mac öffnen. Mehr als 65 Prompts, die das Programm für die Nutzer übernehmen kann, sind dort bereits hinterlegt. Dazu gehört beispielsweise die Nutzung von



Excel ganz ohne Formel-Wissen: Direkt in Excel kann die konkrete Aufgabe als Klartext formuliert werden, die die App übernehmen soll, zum Beispiel „Bitte addiere die Zellen A1 bis A7, aber nur, wenn in der Zelle D17 ein Wert über 100 steht“. Das Ganze funktioniert auch für die Beantwortung von E-Mails – die Texte können je nach Bedarf in geschäftlichem Ton oder auch ganz locker formuliert werden und gehen auf das ein, was der Adressat zuvor in seiner Nachricht geschrieben hat. Texte können aktuell in 96 Sprachen übersetzt werden. Die App kann dazu genutzt werden, sich eine zweite Meinung einzuholen; und wer möchte, sucht sich mit typegear.ai einen eigenen Mentor – und dabei kann man getrost nach den Sternen, pardon, den Stars greifen. Die KI antwortet auf Wunsch so, wie es Arnold Schwarzenegger, der Dalai Lama oder Lady Gaga tun würden – basierend auf Zitaten, Büchern, Interviews und anderen Daten in Textform, die der App als Grundlage dienen.

Darüber hinaus ist es möglich, eigene Aufgaben bzw. Einstellungen anzulegen, die dann im persönlichen typegear.ai-Werkzeugkoffer hinterlegt werden. „Ich nehme gerne das Beispiel meiner Mutter, die mir Rezeptvorschläge aus dem Internet zuschickt und mich bittet, ihr das Wichtigste auszudrücken“, erzählt der 24-Jährige. Selbstverständlich könnte man nun hingehen, das Essenzielle wie den Namen des Gebäcks oder des Gerichts ausschreiben und die Zutatenliste sowie die nötigen Arbeitsschritte kopieren und in ein Schreibprogramm einfügen. „Oder man legt die Aufgabe, ein druckbares Rezept zu generieren, selbst an. Das braucht vielleicht ein paar Versuche, bis die Aufgabe konkret genug formuliert ist – aber dann genügt ein Klick auf die entsprechende Aufgabe, und die App erledigt das künftig für mich.“

Übrigens: Das Ganze funktioniert auch über Spracheingabe. „Whisper“ heißt das dann, und ersetzt das Anklicken der gewünschten Aufgabe. „Man kann mit dem Computer sprechen wie mit einem Menschen“, erklärt Till Seyer. Die nächste Entwicklungsstufe, die schon in der Beta-Version zur Verfügung steht, heißt „Chat“: Es gibt nicht mehr nur ein Input und ein Output, sondern eine richtige Konversation mit der KI, die sich an vorangegangene Gespräche „erinnern“ und daraus „lernen“ kann. Und: typegear.ai soll nicht nur am Mac, sondern in Zukunft auch mobil auf dem iPhone, dem iPad und der Apple Watch nutzbar sein – und damit auch auf der Baustelle, in der Schule oder am Strand.

Wer sich KI zunutze macht, übernimmt auch eine große Verantwortung. Till Seyer betont, dass über typegear.ai gestellte Anfragen anonymisiert durchgegeben werden; Audiodateien werden außerdem „vor Ort“ auf dem Gerät transkribiert, um sogenannten Deepfakes vorzubeugen. Deepfakes sind Fotos, Videos oder Audiodateien, die mit KI-Hilfe erschaffen wurden: Dabei wird zum Beispiel das Gesicht auf einem Foto ausgetauscht oder ein Video generiert, das eine Person etwas sagen lässt, was sie nie gesagt hat. Das soll auch Unternehmen die nötige Sicherheit geben, die die App gerne für sich nutzen wollen – auch das ist noch Zukunftsmusik, aber dem Thema „Datenschutz und -sicherheit“ hat Till Seyer von Anfang an Priorität eingeräumt. „Wir haben mit dem Sprachmodell von



*Die App typegear.ai bringt große Möglichkeiten mit sich.*

OpenAI angefangen, irgendwo mussten wir anfangen. ChatGPT ist ein Projekt, bei dem nach außen kommuniziert wird, dass Daten gespeichert und analysiert werden, damit die KI lernen und größer werden kann. Wir können aber grundsätzlich jedes Sprachmodell anbinden, also zum Beispiel Bard von Google, LLaMA von Facebook (Meta) oder eben eigene Sprachmodelle.“ Wenn Unternehmen also beschließen, dass ihre Daten die Firma nicht verlassen sollen, können sie eigene, hausinterne Server einrichten, die nicht nach außen kommunizieren, und somit alle Daten auf den Firmenservern belassen. In den Firmen könnten zum Beispiel abteilungsübergreifend Presets genutzt werden, etwa bei der Auswahl von Bewerbern: typegear.ai könnte anhand vorformulierter Kriterien geeignete Kandidaten aus den eingereichten Unterlagen herausfiltern.

Dass er überhaupt beim Gründerwettbewerb der Wirtschaftsjunioren mitgemacht hat, ist übrigens einem grandiosen Timing zu verdanken: Bei einem Beratungsgespräch in der IHK Siegen wies ihn Referatsleiterin Sybille Haßler (Gründung, Sicherung und Nachfolge) darauf hin, dass just an diesem Tag die Bewerbungsfrist ende – die IHK unterstützt gemeinsam mit dem Gründungsnetzwerk Startpunkt57 und der Volksbank in Südwestfalen als Kooperationspartner den Wettbewerb. „Ich bin der IHK sehr dankbar, da habe ich immer Unterstützung bekommen“, betont Till Seyer. Der Gründerwettbewerb habe ihm vor allem neue Netzwerkmöglichkeiten eröffnet, die enorm wichtig für sein weiteres Vorankommen sind – denn nun braucht es Investoren, um typegear.ai weiter voranzutreiben. Aktuell nutzen rund 500 User die kostenlose Version der App, die auf 10.000 Wörter im Monat begrenzt ist. Nun gilt es, mehr Nutzer für die kostenpflichtige Version zu begeistern. Was würde sich der Gründer rückblickend von potenziellen Partnern wünschen – und welchen Tipp würde er sich heute selbst geben, wenn er an die Anfänge für typegear.ai zurückdenkt? „Ich hätte mir mehr Offenheit bei meinen Gesprächspartnern gewünscht, die Bereitschaft, sich gedanklich mehr darauf einzulassen. Mir selbst würde ich raten, mich noch mehr reinzuhängen, also vielleicht noch früher loszulegen. Ich würde mir aber vielleicht auch selbst mal ‚Danke‘ sagen – dafür, dass ich drangeblieben bin und von der App überzeugt war.“ ■

## Gasversorgung

### Information der Bundesnetzagentur

Die Gasversorgung in Deutschland ist stabil und die Versorgungssicherheit ist gewährleistet. Dennoch bleiben trotz einer guten Ausgangslage für den jetzigen Winter gewisse Restrisiken, weshalb eine Gasmangellage nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) informiert darüber,

wie die aktuelle Krisenvorbereitung aussieht. Ausführliche Infos und Dokumente gibt es unter [bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de).

Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Abfallentsorgung

### Leitfaden komplett überarbeitet

Seit über einem Jahrzehnt legt die EU-Richtlinie zur Entsorgung von Elektronikschrott (Waste of Electrical and Electronic Equipment, WEEE) Mindestanforderungen für die Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten in der Europäischen Union fest. Zwischenzeitlich gab es bei den nationalen Regelungen immer wieder Anpassungen. Mit dem Stand von November 2023 hat die DIHK nun für die EU und auch für europäische

Drittstaaten die aktualisierte Auflage „Elektronikschrottentsorgung in Europa 2023“ erstellt und die Daten im Überblick zusammengefasst.

Der Leitfaden kann abgerufen werden unter [dihk.de](https://www.dihk.de) im Bereich „Aktuelles und Presse“. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Parlamentarischer Abend

### Starke Stimme für die Wirtschaft



Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, erklärte, wie wichtig der Dialog zwischen Wirtschaft und Politik sei.

Rund 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung diskutierten auf dem Parlamentarischen Abend von IHK NRW über den Fachkräftemangel im Land. Als erster Ansprechpartner der IHK-Organisation für die Landesregierung setzt sich IHK NRW für die Fachkräftesicherung in der Fachkräfteoffensive des Landes ebenso ein wie für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung und im Ausbildungskonsens NRW.

Die Zusammenkunft zeigte, wie unterschiedlich die Probleme auf den regionalen Arbeitsmärkten sind. Dies verdeutlichte auch Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, in seinem Grußwort und in der anschließenden Diskussion: „Während im Sauerland viele Industriebetriebe keinen Nachwuchs mehr finden, herrscht im Rheinland an einigen Stellen bereits ein allgemeiner Arbeits- und Fachkräftemangel. Es gibt nicht das eine Problem auf dem Arbeitsmarkt, doch lösen könn-

## Mobilfunkausbau

### Fortschritt erkennbar

Der Mobilfunkausbau in Nordrhein-Westfalen kommt voran – insbesondere bei der Versorgung mit 5G. Das geht aus aktuellen Versorgungsdaten hervor, die das NRW-Wirtschaftsministerium erstmals nach Netzbetreibern aufgeschlüsselt auch für die Kreise veröffentlicht. Nach aktuellen Angaben der Bundesnetzagentur beträgt die 4G-Flächenversorgung durch mindestens einen Mobilfunknetzbetreiber in NRW rund 98,1 %. Bei der 5G-Flächenversorgung ist eine hohe eigenwirtschaftliche Investitionsdynamik zu beobachten: In den vergangenen zwei Jahren ist die 5G-Versorgung um rund 23,6 Prozentpunkte verbessert worden, aktuell sind etwa 92,1 % der Fläche durch mindestens einen Netzbetreiber versorgt. Mit Mobilfunknetzbetreibern, Funkturmgesellschaften und kommunalen Spitzenverbänden ist in der Taskforce Mobilfunk NRW vereinbart worden, die noch verbliebenen Lücken in der 4G-Versorgung bis Ende 2024 zu schließen und eine möglichst flächendeckende 5G-Versorgung bis Ende 2030 zu erreichen. ■

ten wir diese Probleme letztlich nur gemeinsam.“ Hierzu brauche man starke Partner auch auf Landesebene, um die Regionen stärker zu vernetzen.

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, versicherte, an diesen Fragestellungen im kommenden Jahr gemeinsam mit IHK NRW zu arbeiten. Ansatzpunkte sah er unter anderem bei der Feststellung von Kompetenzen und der Integration von ausländischen Fachkräften: „Ohne genug kluge Köpfe und fleißige Hände wird es schwer, die Herausforderungen des Klimaschutzes, der Digitalisierung oder der Erneuerung unserer Infrastruktur zu bewältigen. Die Fach- und Arbeitskräftesicherung ist zudem entscheidend für unseren Wohlstand und die Festigung unserer Sozialsysteme.“

Der Parlamentarische Abend endete mit der klaren Botschaft, dass die gemeinsamen Anstrengungen von Politik, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen entscheidend sind und man für die Fachkräftesicherung jedes Potenzial nutzen muss. Die Diskussionen und Impulse des Abends werden als Grundlage für weitere Initiativen dienen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. ■

dokuworks GmbH

## „Vitt fürs Büro“ übernommen



Michael Vitt (l.) und Markus Weber haben die Nachfolgeplanung von „Vitt fürs Büro“ erfolgreich abgeschlossen.

Die dokuworks GmbH aus Siegen übernimmt den Fachhandel „Vitt fürs Büro“ aus Mudersbach. Voran ging eine intensive Nachfolgeplanung mit Michael Vitt, der sein Unternehmen nach mehr als 25 Jahren Tätigkeit nun weiterhin in guten Händen weiß. Schwerpunkt von „Vitt fürs Büro“ sind die Bereiche Kopierer, Drucker und Bürobedarf. Die beiden langjährigen Mitarbeiter Benedict Halbe und Tim Vitt wechseln im Zuge der Übernahme ebenfalls in das Team von dokuworks. Sie werden dort in Zukunft den technischen Support weiter ausbauen und die Stammkunden weiter betreuen. „Für die Kunden ändert sich nichts“, erklärt dokuworks-Geschäftsführer Markus Weber. dokuworks setzt mit der Übernahme seine strategischen Wachstumsziele fort

und baut seine Marktstellung in Südwestfalen aus. Das Unternehmen blickt auf mehr als 40 Jahre Geschichte zurück und hat einen seiner Schwerpunkte als Großhandel für Drucker, Kopierer und darüber hinaus im Bereich Bürobedarf. Seit gut zehn Jahren hat sich das Portfolio zusätzlich um Workflows, Digitalisierungsberatung und Dokumentenmanagementsysteme erweitert. „Unser Ziel ist es, Kundenwissen und Unternehmens-Know-how transparent zugänglich zu machen und gleichzeitig vor unberechtigtem Zugriff zu schützen“, berichtet Markus Weber. Seit 2015 ist dokuworks vor allem als externer Datenschutz- und Compliance-Beauftragter erfolgreich und agiert im Fall eines Cyberangriffs rund um die Uhr für seine Kunden. ■

## RKW-Studie

### Potenziale untersucht

Die Studie „Mittelstand meets Startup 2023: Potenziale der Zusammenarbeit“ des RKW Kompetenzzentrums untersucht Kooperationen zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Start-ups. Die Ergebnisse sind unter [rkw-kompetenzzentrum.de/](http://rkw-kompetenzzentrum.de/) abrufbar. Die Studie erscheint bereits zum vierten Mal und befasst sich mit dem Status und der Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit Start-ups aus der Sicht von KMU mit bis zu 500 Beschäftigten. Hierfür wurden 350 Unternehmen aus dem Maschinen- und Fahrzeugbau, der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie aus dem Bereich Chemie und Pharma befragt. ■

## Gebäudeenergiegesetz

### Umstieg eingeleitet

Nach zahlreichen Diskussionen und Anpassungen hat der Bundestag im September 2023 das sogenannte „Heizungsgesetz“ beschlossen. Mit dem novellierten Gebäudeenergiegesetz (GEG) leitet die Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024 den Umstieg auf klimafreundliches Heizen ein. Eng gekoppelt an die kommunale Wärmeplanung soll spätestens ab Juni 2028 jede neue Heizung verbindlich mit 65 % erneuerbaren Energien (65%-EE-Vorgabe) betrieben werden. Mehr Details dazu unter [bundesregierung.de](http://bundesregierung.de). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

ZukunftBIO.NRW

## Land fördert Ideen

Die Biotechnologie macht biologische Prozesse und Ressourcen technisch nutzbar und kann so entscheidend zu mehr Klimaschutz, einer ressourcensparenden Wirtschaft und zur medizinischen Versorgung der Zukunft beitragen. Um Innovationen für eine nachhaltige Bioökonomie und eine zukunftsweisende Medizin in Nordrhein-Westfalen schneller zur Marktreife zu bringen, startete die Landesregierung nun den dritten Aufruf der Fördermaßnahme ZukunftBIO.NRW. Bis zum 30. Juni 2024 können laufend Projektideen eingereicht werden.

Ausführliche Informationen dazu gibt es unter [zukunftbio.nrw](http://zukunftbio.nrw). ■

## Fin.Connect.NRW

### Zweite Phase gestartet

Eine gut vernetzte Finanzwirtschaft ist entscheidend, um zukunftsweisende Ideen für die klimaneutrale Transformation zu finanzieren und umzusetzen. Deshalb baut das Land seine Finanzplatzinitiative Fin.Connect.NRW weiter aus. Mit der zweiten Projektphase treibt das Land den Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Transformationsfinanzierung in Nordrhein-Westfalen voran. Das Kompetenzzentrum bildet die zentrale Anlaufstelle für organisatorische, fachliche und wissenschaftliche Fragen und Aufgaben und vermittelt Wissen und Expertise.

Bei der Auftaktveranstaltung für die neue Projektphase in Düsseldorf betonten Wirtschafts- und Industrieministerin Mona Neubaur, Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, und Jürgen Schnitzmeier, Geschäftsführer von ZENIT, die Bedeutung des klimaneutralen Umbaus für den Standort NRW. Fin.Connect.NRW dient als Plattform für das Finanzökosystem und fördert die Vernetzung wichtiger Akteure wie beispielsweise Banken, Verbände und Privatwirtschaft. Ziel ist, für Investitionen in die nachhaltige Transformation der Wirtschaft passende Finanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln. Mehr unter [wirtschaft.nrw](http://wirtschaft.nrw). ■

	<b>Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen</b> Telefon 0271 3134-130, Fax -128 <a href="mailto:info@ibf-siegen.de">info@ibf-siegen.de</a>
	<a href="http://www.ibf-siegen.de">www.ibf-siegen.de</a>

## Nachhaltigkeit

**Broschüre informiert**

Die Knappheit von Ressourcen, die zur Herstellung von Produkten oder von Energie benötigt werden, verändert Lieferketten, Preise und globale Machtverhältnisse. Firmen werden zukünftig neue Antworten finden müssen. Spätestens seit Veröffentlichung der Sustainable Development Goals durch die Vereinten Nationen sowie der Vorstellung des Green Deals der Europäischen Union dominiert das Thema Nachhaltigkeit das wirtschaftliche und politische Handeln. Nachhaltigkeit ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nicht mehr länger optional. Eine Broschüre des Mittelstand-Digital Zentrums Ruhr-OWL fasst rechtliche Vorgaben zusammen und gibt Handlungsempfehlungen. Mehr dazu und den Download der Broschüre gibt es unter [mittelstand-digital-ruhr-owl.de](https://mittelstand-digital-ruhr-owl.de). ■

## aquatherm GmbH

**Unternehmensleitung stellt sich neu auf**

Jan Kriedel tritt in die Geschäftsführung der aquatherm GmbH ein.

Die Unternehmensleitung der aquatherm GmbH hat sich neu aufgestellt: Jan Kriedel bildet seit dem 1. Januar gemeinsam mit Maik Rosenberg die Geschäftsführung des weltweit führenden Herstellers von Kunststoff-Rohrleitungssystemen aus Polypropylen für den Anlagenbau und die Haustechnik. Christof Rosenberg und Dirk Rosenberg werden gemeinsam mit dem aquatherm-Gründer Gerhard Rosenberg als Beiräte dem Unternehmen und der weltweiten aquatherm-Gruppe aktiv und leidenschaftlich verbunden bleiben.

## Indopazifik

**Beziehungen stärken**

Das ratifizierte Handelsabkommen zwischen der EU und Neuseeland wird von der Wirtschaft begrüßt. Es könne „Handelshemmnisse etwa bei Zöllen, öffentlicher Beschaffung, dem Schutz geistigen Eigentums oder nichttarifären Handelshemmnissen beseitigen und damit die Rechtssicherheit für Unternehmen auf beiden Seiten erhöhen“, betont Volker Treier, Außenwirtschaftschef der Deutschen Industrie- und Handelskammer. Das Potenzial der Wirtschaftsregion Indopazifik sei groß. Hierauf entfalle über ein Fünftel des gesamten deutschen Außenhandels. Laut Treier gilt es, diese Beziehungen weiter auszubauen und zu sichern – etwa durch weitere Handelsabkommen mit Indien, Indonesien, Thailand, den Philippinen, Malaysia und Australien. ■

## Einwegkunststoffprodukte

**Onlineplattform startet verspätet**

Das am 15. Mai 2023 verkündete Einwegkunststofffondsgesetz verpflichtet Hersteller ab 2024, die Kosten für ihre in Straßen oder Parks als Abfälle eingesammelten Einwegkunststoffprodukte zu tragen. Für die Verwaltung und Abwicklung der dafür von den Unternehmen in den Einwegkunststofffonds zu zahlenden Abgaben richtet das Umweltbundesamt (UBA) die digitale Plattform DIVID ein. Laut aktuellem Zeitplan wird diese nun ab dem 1. April 2024 schrittweise in Betrieb gehen. Die Registrierung inländischer Hersteller kann daher erst zum 1. April erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt ist für ausländische Hersteller sowie deren Bevollmächtigte die Account-Erstellung auf DIVID möglich.

Bis zum genannten Stichtag stellt das UBA den betroffenen Akteuren unter [einwegkunststofffonds.de](https://einwegkunststofffonds.de) eine statische Abbildung von DIVID zur Verfügung, über die insbesondere Hersteller Anträge zur Einordnung der Herstellereigenschaft und zur Einwegkunststoffprodukteinordnung stellen können. Weitere Informationen gibt es unter [umweltbundesamt.de](https://umweltbundesamt.de) im Bereich „Presse“.

Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Kritische Rohstoffe

**Einigung erzielt**

Mit kritischen Rohstoffen wie Lithium und Silizium soll sich die Europäische Union künftig verstärkt selbst versorgen. Die Abgeordneten im Europaparlament stimmten am 12. Dezember in Straßburg mit großer Mehrheit für ein Maßnahmenpaket, mit dem die EU unabhängiger von Ländern wie China werden soll. Einzelne Drittstaaten sollen demnach nicht mehr als 65 % des EU-weiten Bedarfs an einem besonders wichtigen Rohstoff liefern. Bis 2030 soll dies für eine Liste von 17 sogenannten strategischen Rohmaterialien gelten, darunter Lithium, Cobalt und Silizium. Die Gewinnung innerhalb der EU soll dann mindestens 10 % des Bedarfs decken, die Kapazitäten für die Verarbeitung sollen bei mindestens 40 % liegen. Ein Anteil von 25 % der Rohstoffe soll in der EU recycelt werden.

Mehr Details unter [europarl.europa.eu](https://europarl.europa.eu) im Bereich „News“. ■

Der Fokus von Jan Kriedel ist auf die Bereiche der Supply Chain ausgerichtet. Der 45-jährige Diplom-Wirtschaftsingenieur aus Olfen im Münsterland bringt eine langjährige Berufserfahrung sowohl im Bereich Produktion als auch im Vertrieb mit. Zuletzt hatte er die Geschäftsführung bei einem mittelständischen Unternehmen der Kunststoffindustrie inne. Die aquatherm-Gesellschafterstruktur bleibt von der personellen Veränderung unberührt; die Familie Rosenberg besitzt weiterhin und dauerhaft alle Unternehmensanteile. ■

## Beko Technologies

### Richtfest in Netphen

Der auf Druckluftaufbereitung spezialisierte Hersteller Beko Technologies errichtet eine neue Produktionsstätte in Netphen. Vor einigen Wochen wurden auf dem Baugelände mit Gästen aus Politik und Wirtschaft das Richtfest sowie eine symbolische Grundsteinlegung gefeiert. Am hiesigen Standort ist Beko Technologies bereits seit 2006 mit einer Fertigung angesiedelt. In Netphen produziert das Unternehmen alle Druckluftaufbereitungssysteme, für die geschweißte Bauteile benötigt werden. Dazu gehören Adsorptionstrockner, Druckluftfilter und Wasserabscheider, Aktivkohleabsorber sowie Vorkühleinheiten. Außerdem erfolgen am Standort Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Ersatzteilversorgung. Zuletzt war eine Erweiterung der Produktions- und Logistikflächen zwingend erforderlich geworden, um das anhaltende Wachstum zu bewältigen. So fiel die Entscheidung für einen Neubau mit fast 5.000 m<sup>2</sup> Fläche, dessen Inbetriebnahme in diesem Jahr geplant ist. Das Produktionsgebäude ist ausgelegt für 30 Mitarbeiter und das Grundstück bietet ausreichend Reservefläche für die Zukunft. ■

## Route 57 e.V.

### Gewinnaktion fand Anklang

Große Freude bei der Preisübergabe des Route-57-Gewinnspiels: Viele Gewinner waren der Einladung ins Autohaus Müller in Erndtebrück nachgekommen und verfolgten gespannt, wie Eckehard Hof, Vorsitzender des Vereins Route 57, die insgesamt 20 Sieger verkündete und ihnen die Preise überreichte, die Sponsoren für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hatten. „Das Gewinnspiel hat auch uns als Verein große Freude gemacht und wichtige Hinweise für unsere künftige Arbeit gegeben. Immerhin haben die meisten der 823 Teilnehmer uns auch die Frage beantwortet, warum ihnen die Route 57 so wichtig ist. Die Gründe sind vielfältig und zeigen deutlich, dass das Verkehrsprojekt für die Zukunft des hiesigen Wirtschafts- und Lebensstandortes unverzichtbar ist!“, erklärt Eckehard Hof. Dabei richtete sich das Gewinnspiel nicht etwa ausschließlich an Befürworter der Route 57. Auch Kritik an dem Projekt durfte abgegeben werden. Am Ende gab sich eine überwältigende Mehrheit von 93 % als Unterstützer des verkehrlichen Zukunftsprojektes zu erkennen. Mehr unter [route57.info](http://route57.info). ■

## Metten Fleischwaren

### Maßnahmenpaket zur Standortsicherung

Trotz der aktuell wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen investiert Metten Fleischwaren erneut in den Ausbau seines Produktionswerks. Mit rund 5 Mio. € Investitionsvolumen zeigt sich der Umfang des gesamten Maßnahmenpakets, das vor allem weiteres Absatzwachstum im Konservenbereich ermöglichen soll. „Es ist ein weiterer wichtiger – und notwendiger – Baustein in der Sicherung unseres Standortes in Finnentrop“, ordnet der geschäftsführende Gesellschafter Tobias Metten ein. Bei dem Ausbau gehe es sowohl um Kapazitätserweiterungen als auch um Effizienzsteigerungen, aber natürlich immer auch um Nachhaltigkeitsaspekte.

Neben kleineren Arbeiten sind es vor allem vier Maßnahmen, die besondere Bedeutung in der Planung und Umsetzung besitzen. Dazu gehören zwei neue Wassertanks, zwei Heißbrauch-Kochanlagen, ein zusätzlicher Autoklav zur Haltbarmachung der Produkte sowie eine neue Endlinie zum effizienten Verpacken der Würstchen in die Konservendosen. „Der Schwerpunkt unserer aktuellen Investitionen liegt auf dem Bereich Brühwurst“, erklärt Tobias Metten. „Mit unserer Marke ‚Dicke Sauerländer‘, die vor kurzem von der Lebensmittel Zeitung zur Top-Marke 2023 ausgezeichnet wurde, setzen wir hier einen strategischen Schwerpunkt und erweitern die aktuell begrenzten Kapazitäten deutlich.“

Den Startschuss des großen Maßnahmenpakets haben kürzlich die neuen Wassertanks gegeben, die von Spezialfirmen per Schwertransport nachts angeliefert und am nächsten Morgen



Als ein Teil des großen Investitionspaketes finden zwei neue Wassertanks ihren Platz am Metten-Produktionsgebäude.

aufgestellt wurden. Nun können die 21 bzw. 16 Meter hohen und 120.000 bzw. 60.000 Liter fassenden Tanks ihren Dienst tun – nämlich warmes Wasser, das im Produktionsprozess benötigt wird, zu speichern und an anderer Stelle wieder abzugeben. Tobias Metten betont: „Die ökologische Nachhaltigkeit steht nicht erst seit der Energiekrise bei allen Investitionen in unsere Produktionsanlagen im Fokus. Wir schonen durch Energieeinsparungen die Ressourcen, reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und machen unser Familienunternehmen fit für die Zukunft.“ ■

## Wirtschaftsmarkt Marokko

### IPD-Regionalbüro eröffnet

Das Import Promotion Desk (IPD), eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), ist nun auch in Marokko mit einem Regionalbüro vertreten. Das IPD unterstützt europäische Importeure dabei, geeignete Lieferanten in Partnerländern zu finden und diese auf den europäischen Markt vorzubereiten. Weitere Informationen zum IPD finden Interessierte unter [importpromotiondesk.de/](http://importpromotiondesk.de/). Mehr über die Potenziale der afrikanischen Märkte gibt es unter [africa-business-guide.de/de/](http://africa-business-guide.de/de/). ■

## IHK-Podcast

### Rechtliche Infos zum KI-Einsatz

ChatGPT und andere KI-Plattformen werden in allen Bereichen immer beliebter. Doch wie sieht es mit der rechtlichen Absicherung aus? Was ist erlaubt und was gilt es besonders für Unternehmen zu beachten? Die IHK Siegen geht diesen Fragen gemeinsam mit Rechtsanwalt Michael Rohrlisch in der aktuellen Folge des Podcasts „Kammer mal hören – nachgehakt, nachgefragt“ auf den Grund. Ausführliche Infos zum Format und alle Folgen in ganzer Länge gibt es unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID 3718). ■

## TSUBAKI KABELSCHLEPP

### Erneut Spenden gesammelt

Seit vielen Jahren spenden die Mitarbeiter von TSUBAKI KABELSCHLEPP zu Weihnachten Geld für den guten Zweck. Auch 2023 ist wieder eine stattliche Summe zusammengekommen – diesmal zugunsten zweier Organisationen in der Region. Die rund 340 Mitarbeiter an den beiden Standorten in Wenden und Hünsborn spendeten mehr als 5.700 €. Das Unternehmen verdoppelte diesen Betrag schließlich. Das Geld geht an die Krebsgesellschaft NRW (Krebsberatungsstelle Olpe) und die Ökumenische Initiative Warenkorb in Olpe. ■

## Gründungsstipendium NRW

### Schritt in die Selbstständigkeit

Das Gründungsstipendium NRW eröffnet die Chance, mit einer innovativen Geschäftsidee im Bereich zukunftsorientierter Technologien und innovativer Dienstleistungen den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. In mittlerweile 39 regionalen Jurysitzungen wurden bereits mehr als 140 Gründer für die Förderung empfohlen. Stipendiaten erhalten ein Jahr lang 1.200 € im Monat und werden durch individuelles Coaching begleitet. Eine Bewerbung ist bis zum 15. Februar möglich. Weitere Informationen gibt es unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID 2666). ■

## Wirtschaftsmarkt Afrika

### Beratungsquiz für Unternehmen

Das IHK-Netzwerkbüro Afrika bietet das neue Beratungsquiz „Passt Afrika zu meinem Unternehmen?“ an. Die Umfrage soll den teilnehmenden Unternehmen innerhalb von einer Minute aufzeigen, ob sich ein Markteintritt auf dem afrikanischen Kontinent lohnen könnte. Laut dem Internationalen Währungsfonds befinden sich aktuell sieben der zehn am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Afrika – insgesamt soll die Wirtschaft des Kontinents in den kommenden fünf Jahren durchschnittlich um mehr als 4 % wachsen. Und auch die Bevölkerung wächst rasch: Im Jahr 2050 werden in Afrika voraussichtlich 2,5 Mrd. Menschen leben, doppelt so viele wie heute. Sie alle müssen mit Konsumgütern versorgt werden. Vor allem in den Städten steigt die Kaufkraft der Mittelschicht. Das Quiz beinhaltet sechs Fragen, an deren Ende Unternehmen mit Afrika-Potenzial zu weiteren Schritten weitergeleitet werden. Außerdem können sie an dieser Stelle ein Erstberatungsgespräch mit dem IHK-Netzwerkbüro vereinbaren. Zum Beratungsquiz gelangen Interessenten unter folgendem Link: [y073bw9d3ky.typeform.com/afrika](https://y073bw9d3ky.typeform.com/afrika).

Hintergrund: Beim IHK-Netzwerkbüro Afrika handelt es sich um ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördertes und von der DIHK Service GmbH umgesetztes Projekt. ■

## Karl Adolf Welsch Apparatebau GmbH

### Wichtiges Zeichen für Nachhaltigkeit



Die neue Photovoltaikanlage bedeutet für das Unternehmen einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Die Karl Adolf Welsch Apparatebau GmbH hat einen entscheidenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Energieeffizienz unternommen. Auf dem Dach ihrer Produktionshalle in Neunkirchen wurde eine hochmoderne Photovoltaikanlage installiert. Mit einer Leistung von 99,22 kWp und einer strategischen Ausrichtung nach Süden sowie nach Osten und Westen wird die Anlage jährlich etwa 92.690 kWh umweltfreundlichen Strom produzieren und dabei die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens um 43.520 kg pro Jahr reduzieren. Die Investition in diese zukunftsorientierte Technologie wird sich voraussichtlich in weniger als 6,5 Jahren amortisieren, was ihre Wirtschaftlichkeit unterstreicht. Die Ausrichtung der Module optimiert die Energie-

ausbeute und führt zu einem Autarkiegrad von 30,5 % – ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit des Unternehmens.

„Diese Photovoltaikanlage ist mehr als nur eine Investition in erneuerbare Energien; sie ist ein Symbol unseres Engagements für eine nachhaltige Zukunft und effiziente Betriebsführung“, erklärt Geschäftsführer Gerd Welsch. Projektiert und umgesetzt wurde das Vorhaben von der Dörnbach Energie GmbH. Deren Geschäftsführer Kai Dörnbach fügt hinzu: „Unsere Zusammenarbeit mit der Karl Adolf Welsch Apparatebau GmbH zeigt, dass innovative Energielösungen eine Schlüsselrolle in der Gestaltung einer nachhaltigeren Industrielandschaft spielen.“ ■

## Digitalisierung

### KI in der betrieblichen Praxis

Die Einsatzmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) sind für den Mittelstand sehr vielfältig. In drei kürzlich abgeschlossenen Digitalisierungsprojekten des Mittelstand-Digital Zentrums Ländliche Regionen wird aufgezeigt, wie KI in produzierenden Unternehmen zum Einsatz kommt und welche Mehrwerte geschaffen werden konnten. Von der autonomen Instandhaltung über KI in der Qualitätskontrolle bis zur nachhaltigen Wertstromoptimierung werden hier Einblicke in Anwendungsszenarien gegeben. Mehr dazu unter [digitalzentrum-lr.de](https://digitalzentrum-lr.de).

Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■



## Nachfolge

### Leider oft Fehlanzeige

Für Unternehmer war es noch nie schwieriger, eine geeignete Nachfolge zu finden. Ein Viertel erwägt sogar, den Betrieb vorzeitig zu schließen. Das geht aus dem aktuellen Report Unternehmensnachfolge hervor, den die Deutsche Industrie- und Handelskammer jetzt vorgestellt hat. Der Report, für den rund 24.000 Kontakte von IHK-Beratern aus dem Jahr 2022 ausgewertet wurden, zeigt: Hochgerechnet auf sämtliche Inhaber ab 60 Jahren könnten in den kommenden fünf Jahren etwa 250.000 Unternehmen von solchen vorzeitigen Schließungen betroffen sein. ■

## Volksbank in Südwestfalen

### Spende für gute Zwecke

Traditionell verzichtet die Volksbank in Südwestfalen auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner und spendet stattdessen jedes Jahr in der Weihnachtszeit an karitative Einrichtungen in Südwestfalen. So teilen sich in diesem Winter der Sozialdienst katholischer Frauen Siegen e.V. und der Krankenhaus-Förderverein Plettenberg e.V. die Weihnachtsspende von 11.000 € zu gleichen Teilen. Die Spende unterstützt sie bei ihrer Arbeit, die einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leistet. „Wir möchten die Gelegenheit nutzen, auf Vereine und Institutionen aufmerksam zu machen, die sich durch ihren Einsatz für die Menschen in unserer Heimat auszeichnen“, betonte Volksbank-Vorstandssprecher Roland Krebs bei der Spendenübergabe. ■

## Gefahrstoffe

### Check bietet Orientierung

Gesundheit schützen und aktiv handeln – der GDA Gefahrstoff-Check ermöglicht es insbesondere kleinen und mittleren Betrieben, ihren Umgang mit Gefahrstoffen zu überprüfen und zu verbessern. Er hilft, die Gefährdungen für die Beschäftigten vorausschauend und effektiv zu erkennen sowie wirkungsvolle Schutzmaßnahmen zu treffen. Zudem unterstützt der Check dabei, die Gefährdungsbeurteilung schrittweise durchzuführen, zu vervollständigen oder zu aktualisieren. Alle Infos gibt es unter [gda-gefahrstoff-check.de](https://gda-gefahrstoff-check.de). ■

## PISA-Bericht

### DIHK liefert Vorschläge



*Gute Schulbildung ist die Basis für eine erfolgreiche Ausbildung.*

Der aktuelle PISA-Bericht bereitet der Wirtschaft große Sorgen. In einem Positionspapier unterbreitet die DIHK daher Vorschläge, um junge Menschen besser auf den Berufseinstieg und die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten. Das schlechte Abschneiden der Schüler lege die Bildungsmisere, in der sich Deutschland befinde, schonungslos offen, sagt Achim Dercks, stellvertretender DIHK-Hauptgeschäftsführer. Er sieht darin eine große Herausforderung für die Betriebe bei der Ausbildung ihrer Fachkräfte:

„Denn eine erfolgreiche Ausbildung fängt in der Schule an.“ In allen drei schulischen Bereichen der PISA-Erhebung – Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen – haben sich die Leistungen der 15-Jährigen in Deutschland sehr stark verschlechtert, und zwar auf das niedrigste Niveau seit der ersten deutschen Erhebung im Jahr 2000. Besonders deutlich ist der Einbruch im Bereich Mathematik. Das DIHK-Positionspapier zur Schulpolitik kann unter [dihk.de](https://dihk.de) heruntergeladen werden. ■

## Deutsche Messe

### Award ausgeschrieben

Mit dem Engineer Woman Award ehrt die Deutsche Messe jährlich eine Expertin aus dem MINT-Bereich. Diese sollte durch ihr Engagement, ihre Ideen oder ihre Arbeit innovative Akzente im technischen Umfeld eines Unternehmens gesetzt haben. Darüber hinaus wird zum zweiten Mal der Young Engineer Woman Award ausgeschrieben. Damit wird eine Naturwissenschaftlerin ausgezeichnet, die maximal 30 Jahre alt ist und Außergewöhnliches im technischen Umfeld geleistet oder sich weit über ihren Arbeitsbereich hinaus engagiert hat. Beide Ausschreibungen richten sich an Unternehmen und Institutionen aus dem In- und Ausland. Pro Unternehmen ist jeweils nur eine Nominierung pro Award möglich. Einreichungsschluss ist der 15. Februar 2024. Alle Infos unter [hannovermesse.de](https://hannovermesse.de). ■

## Homeoffice-Studie

### Positive Erfahrungen

Die Mehrheit der deutschen Firmen sieht keine Produktivitätsverluste durch Homeoffice oder hybrides Arbeiten. 60 % erklären in einer Umfrage des Münchner Ifo-Instituts, dass sie bei einer kompletten Rückkehr ins Büro mit einer gleichbleibenden Produktivität rechnen. 8 % sagen sogar einen Rückgang der Produktivität aus, wenn das Homeoffice-Angebot endet. „Die mehrheitlich positiven Erfahrungen sind ein wichtiger Grund, warum sich das Homeoffice in vielen deutschen Unternehmen etabliert hat“, betont Ifo-Forscher Mathias Dolls. Laut bereits früher veröffentlichten Ifo-Daten plant zuletzt nur 8 % der Firmen restriktivere Homeoffice-Regeln. Ausführliche Infos zu den Studienergebnissen und -hintergründen gibt es unter [ifo.de](https://ifo.de). ■

Optiflex GmbH

## Erfolgreiche Zertifizierung



Sabine Bartmann vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf (M.) überreichte das Zertifikat an Dajana Bender und Philipp Müller von der Optiflex GmbH.

Die Optiflex GmbH wurde nach der ISO-9001-Zertifizierung im Jahr 2022 und einer erfolgreichen Rezertifizierung im Folgejahr nun auch als familienfreundliches Unternehmen vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf, kurz Competentia NRW, ausgezeichnet. Das Siegel ist das Ergebnis eines fundierten Zertifizierungsprozesses. Neben Auditgesprächen mit der Geschäftsführung, Personalverantwortlichen sowie Vertretern der Belegschaft gehörten drei

externe Workshop-Tage und eine Abschlusspräsentation vor einer regionalen Jury dazu. Die Jury erteilte dem Unternehmen das Zertifikat ohne Einschränkungen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt des Zertifizierungsprozesses seien der Dialog mit anderen Unternehmen und die Vernetzung untereinander, um das Thema Familienfreundlichkeit in Zukunft stetig weiterzuentwickeln, betont Philipp Müller, geschäftsführender Gesellschafter der Optiflex GmbH. ■

The Coatinc Company

## Wichtige Übernahme realisiert

The Coatinc Company, ein führendes Familienunternehmen in der Oberflächenveredelungsbranche, hat kürzlich die Verzinkerei West Brabant in den Niederlanden übernommen. Diese strategische Übernahme eröffnet vielversprechende Möglichkeiten für beide Unternehmen und stärkt die Position von The Coatinc Company als Anbieter von qualitativ hochwertiger Feuerverzinkung. Philippe Dupont, Holding-Geschäftsführer der The Coatinc Company, unterstreicht: „Das Team in West Brabant ist äußerst flexibel und reaktionsschnell, was es uns ermöglicht, unser Gesamtangebot zu erweitern und unsere Kunden in den Niederlanden und Belgien noch besser zu bedienen.“ Mehr unter [coatinc.com](http://coatinc.com). ■

Beruf und Familie

## Väterreport veröffentlicht

Der aktuelle „Väterreport“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeigt, dass sich Väter viel stärker als früher eine partnerschaftlich organisierte Aufgabenteilung in der Familie wünschen. Jeder zweite Vater möchte gern die Hälfte der Betreuung übernehmen. Tatsächlich gelingt dies nur jedem fünften Vater. Die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit ist noch immer groß. Auf Basis amtlicher Statistiken, wissenschaftlicher Studien und repräsentativer Bevölkerungsbefragungen beschreibt der Report die Lebenslagen, Werte und Einstellungen von Vätern in Deutschland. Die Publikation ist unter [bmfsfj.de](http://bmfsfj.de) im Bereich „Service“ zu finden. ■

„MINToringSi“

## Intensives Seminar

Zum Abschluss des Coaching-Programms „MINToringSi – Studierende und Doktoranden begleiten Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in ein MINT-Studium“ haben die Teilnehmer der Startjahrgänge 2019 und 2020 ein intensives Business-Knigge-Seminar im Hotel Pfeffermühle in Siegen durchlaufen. Knigge-Trainerin Marion Ising gab den jungen Menschen wertvolle Tipps, die ihnen beim sicheren und stilbewussten Auftreten im beruflichen Alltag helfen. Im Rahmen des Programms organisieren die Verantwortlichen immer wieder Veranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten, die die Teilnehmer auf das Berufs- und Studienleben vorbereiten. Mehr unter [mintoring.si.de/](http://mintoring.si.de/). ■

Handels-Workshops

## Viele Teilnehmer

Mehr als 800 Teilnehmer waren im vergangenen Jahr bei den Workshops für Händler, Dienstleister und Gastronomen rund um das Thema Social Media dabei. Die Workshops kamen bei den Teilnehmern gut an; durchschnittlich wurden die 29 Veranstaltungen mit der Schulnote 1,8 bewertet. Besonders beliebt waren etwa das Seminar zum Thema Influencer-Marketing, die Einführung in die Design-Plattform Canva und das Thema „Filme drehen“. Die drei Workshops und viele weitere werden auch in diesem Jahr wieder angeboten. Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit gibt es unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) im Bereich „Veranstaltungen“. ■

Finanzierung

## Monatlicher Sprechtag

Eine erfolgversprechende Geschäftsidee, die Modernisierung technischer Anlagen, zukunfts-trächtige Märkte oder auch die Übernahme eines bestehenden Betriebes im Zuge der Nachfolgeregelung – die Möglichkeiten für Gründungs-interessierte und Unternehmer, in die Zukunft zu investieren, sind vielfältig. Über die Fördermöglichkeiten informieren jeweils am zweiten Mittwoch im Monat Experten der NRW.BANK und der Bürgschaftsbank NRW in Einzelgesprächen. Der nächste virtuelle Sprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“ findet am 10. Januar statt. Für die Beratung ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Mehr unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) im Bereich „Veranstaltungen“. ■

## Krankschreibung

### Telefonische Option

Wer Symptome einer Erkältung oder eines grip-palen Infektes zeigt, kann sich seit dem 7. De-zember 2023 wieder telefonisch von seinem Arzt krankschreiben lassen. Während der Cor-ona-Pandemie hat sich das Verfahren bewährt, nun soll es dauerhaft eingeführt werden. Da-mals war die telefonische Krankschreibung auf leichte Atemwegserkrankungen begrenzt. Zu-künftig sollen alle Krankheitsbilder mit „abseh-bar nicht schwerem Verlauf“ abgedeckt werden. Allerdings müssen die Patienten den Arztpraxen bekannt sein. ■

## Integration von Geflüchteten

### Netzwerk bietet Unterstützung

Viele Unternehmen in Deutschland engagieren sich bereits für die Integration von Geflüchteten oder haben dies vor. Das Netzwerk „Unter-nehmen integrieren Flüchtlinge“ bringt sie zusam-men. Angesprochen sind Betriebe aller Branchen, Größenklassen und Regionen in Deutschland. Im Netzwerk entwickeln und teilen sie ihr Wissen darüber, wie Integration praktisch funktionieren kann. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Unter [unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/](https://unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/) sind alle Informationen zusammengefasst. Die Seite dient als Informationsplattform und berichtet unter anderem über anstehende Veranstaltun-gen und Online-Formate. ■

## Absatzmarkt Chile

### Topadresse in Südamerika

Chile bietet eine sehr lebendige Start-up-Szene mit zahlreichen Unterstützungsprogrammen, die auch Jungfirmen aus Deutschland offenste-hen. Zwar spielt Chile im Vergleich zu den USA oder dem Vereinigten Königreich nicht in der ersten Liga der internationalen Start-up-Szene, doch innerhalb Lateinamerikas bietet das Land die zweitbesten Bedingungen für Jungunter-nehmen – nach dem weitaus größeren Brasilien. Weltweit rangiert der Andenstaat unter 100 be-werteten Ländern immerhin auf Platz 36. Dies ergab der Startup Ecosystem Report 2023 von StartupBlink. Weitere Infos dazu präsentiert die Germany Trade and Invest unter [gtai.de](https://gtai.de). ■

## Globaler Klimaclub

### Auf Ziele verständigen

Nur ein international weitreichend vernetzter Klimaclub könne das Abwandern der Produktion aus Europa verhindern, unterstrich DIHK-Präsi-dent Peter Adrian anlässlich der 28. UN-Klima-konferenz in Dubai. „Denn nur gemeinsame Stan-dards, Instrumente und Ausgleichsmechanismen können letztlich den Weg für einen effektiven Klimaschutz ebnen.“ Um die volle Wirkung ent-falten zu können, müssten sich möglichst viele Staaten auf die gleichen Ziele verständigen. „Gerade Länder wie das Vereinigten Königreich und die EU-Beitrittskandidaten könnten durch eine Verbindung mit dem EU-Emissionshandels-system den Handel stark erleichtern“, erklärte der DIHK-Präsident. Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de) im Be-reich „Aktuelles und Presse“. ■

## Kasachstan

### Wichtiger Wirtschaftsmarkt



*Kasachstan ist für Deutschland ein bedeutender Wirtschaftsmarkt.*

Wenn in der deutschen Politik von Kasachstan die Rede ist, geht es meistens um Energie: vor allem um Öl, inzwischen auch um Zukunftsener-gien wie Wasserstoff. Die frühere Sowjetrepublik mit langen Grenzen zu Russland und China ver-fügt über reiche Vorkommen an Energierohstof-fen, dazu noch an Gold, Uran und strategisch wichtigen Metallen wie Molybdän, das für High-tech-Produkte benötigt wird. Ökonomisch ist der neuntgrößte Flächenstaat der Welt für Deutsch-land in den letzten Jahren immer wichtiger ge-

## Fördermittel

### Programme eingestellt

Die Landesregierung konzentriert sich bei För-dermitteln vor dem Hintergrund der drängenden Herausforderung der Fachkräftegewinnung ab diesem Jahr stärker auf Programme zur Integra-tion von Menschen in Ausbildung und Arbeit. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Gewinnung junger Menschen im Übergangssek-tor gelegt. Diese Schwerpunktsetzung hat eine Umschichtung der ESF-kofinanzierten Arbeits-politik erforderlich gemacht, die bei begrenzt zur Verfügung stehenden ESF-Mitteln auch die Kürzung bzw. Einstellung von etablierten Pro-grammen beinhaltet. In der Konsequenz hat das Land NRW unter anderem die Beratungspro-gramme Potentialberatung und Transformations-beratung zum 31. Dezember 2023 eingestellt. ■

worden. Inzwischen ist das Land mit seinen rund 20 Mio. Einwohnern der bedeutendste deutsche Wirtschaftspartner in Zentralasien. Mit einem Warenverkehr von fast 5 Mrd. € in der ersten Hälfte des Jahres 2023 rangiert Kasachstan im oberen Viertel unter den deutschen Handelspart-nern in der Welt. Schon vor mehr als zehn Jahren vereinbarten beide Länder eine Partnerschaft im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich.

Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de). ■

Start-up-Report

**Positives Stimmungsbild**

Gründer sehen die Bedingungen für Start-ups in Nordrhein-Westfalen positiv. Im NRW-Start-up-Report 2023 bewerten 57 % der befragten Gründer das Ökosystem als gut oder sehr gut. Insbesondere die vielfältigen Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten tragen demnach dazu bei, dass die Start-up-Szene im Land geeignete Voraussetzungen vorfindet. Die größten Herausforderungen sehen die Befragten beim Vertrieb, bei der Kundengewinnung, der Kapitalbeschaffung und der Produktentwicklung. Von den Unterstützungsangeboten der Landesregierung ist besonders das Gründungsstipendium.NRW (35 %) gefragt. Mehr unter [wirtschaft.nrw/](http://wirtschaft.nrw/). ■

Verpackungen

**Broschüre liefert Erkenntnisse**



Die aktualisierte DIHK-Broschüre thematisiert den Umgang mit Verpackungen in Europa.

Auch wenn die Mitte 2018 novellierte EU-Verpackungsrichtlinie zu zahlreichen gesetzlichen Anpassungen geführt hat, sind die nationalen Regelungen zum Umgang mit Verpackungen nach wie vor sehr unterschiedlich. Unternehmen, die auf dem europäischen Binnenmarkt verpackte Waren in den Verkehr bringen, müssen die Anforderungen des jeweiligen Landes beachten –

Geldwäscheprävention

**Neue Registrierungsspflicht**

Oldtimer, teure Uhren, Antiquitäten – manche Luxusartikel stehen im Verdacht, auch mal zur Geldwäsche dienen zu können. Unternehmen, die solche Produkte anbieten (sogenannte „Güterhändler“), sind genau wie Banken oder Immobilienmakler zur Geldwäscheprävention verpflichtet. Neu ist, dass für sie ab diesem Jahr eine FIU-Registrierungspflicht besteht. Sie müssen sich im elektronischen Meldeportal „goAML Web“ der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (FIU) registrieren. Hintergrund ist das Geldwäschegesetz, das verhindern soll, dass Unternehmen für Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung missbraucht werden. ■

A1-Bescheinigung

**Neues Meldeportal**

Wer berufsbedingt ins europäische Ausland reist, benötigt die A1-Bescheinigung als Nachweis über die sozialversicherungsrechtliche Zuständigkeit. Viele Lohnabrechnungsprogramme bieten Schnittstellen zur Beantragung der A1-Bescheinigung bei der Krankenkasse der Beschäftigten an. Unternehmen ohne eine solche Software sowie Selbstständige können die Software der Gesetzlichen Krankenversicherung (ITSG) nutzen. Ab diesem Jahr wird der Betrieb von sv-net dauerhaft eingestellt. Seit Oktober 2023 steht allen Unternehmen für die Beantragung der A1-Bescheinigung das neue SV-Meldeportal zur Verfügung. Mehr unter [itsg.de](http://itsg.de). ■

Diversifizierung

**Studie gibt Aufschlüsse**

Die deutsche Politik strebt aufgrund von aktuellen geopolitischen Risiken und Lieferkettenproblemen nach mehr digitaler Unabhängigkeit. Den Vorteilen einer regional verteilten Beschaffung stehen auf Seite der Unternehmen jedoch deutliche Kosten für eine breitere Aufstellung der Importe von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) wie etwa Mikrochips oder anderen Hardware-Komponenten gegenüber. Eine aktuelle Studie von ZEW Mannheim und DIW Berlin zeigt, dass auch unabhängig von aktuellen Krisen eine stärkere Diversifizierung von Lieferketten Hand in Hand mit dem Unternehmenserfolg geht. Ausführliche Infos zu der Studie gibt es unter [zew.de](http://zew.de) im Bereich „Presse“. ■

Informationstechnik

**BSI-Standard fixiert**

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat im Rahmen seines dritten IT-Grundschutz-Tages den finalen BSI-Standard 200-4 Business Continuity Management (BCM) vorgestellt. Unter BCM wird ein ganzheitlicher Prozess verstanden, der Unterbrechungen des IT-Betriebs minimieren soll. Ziel dieser Modernisierung war es, den Standard praxisnah, handhabbar und adaptierbar zu gestalten. So spricht der Standard insbesondere unerfahrene Anwender durch ein Stufenmodell und umfangreiche Hilfsmittel an. Auch erfahrene Anwender erhalten nützliche Informationen. Somit ist der neue BSI-Standard auf Institutionen beliebiger Art, Branche und Größe zugeschnitten. Weitere Infos gibt es unter [bsi.bund.de/dok/1090784](http://bsi.bund.de/dok/1090784). ■

das gilt auch für europäische Drittstaaten. In der frisch aktualisierten DIHK-Broschüre „Umgang mit Verpackungen in Europa“ erfahren die Leser auf 58 Seiten mehr über die verpackungsrechtlichen Bestimmungen in 27 europäischen Ländern, etwa zu Kennzeichnungspflichten oder zur Entsorgung. Die Publikation steht zum Download unter [dihk.de](http://dihk.de) bereit. ■

## „Global Gateway“

### Infos zusammengefasst

Mit „Global Gateway“ haben die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten eine 300 Mrd. € schwere Initiative aufgelegt, die den nachhaltigen Infrastrukturbau in Entwicklungs- und Schwellenländern fördern und auch Unternehmen perspektivisch vielfältige Geschäftschancen bieten will. Bei der Finanzierung spielen Investitionsgarantien eine entscheidende Rolle. Private Investitionen sollen angestoßen werden. „Global Gateway“ ist zudem der Beitrag der EU zur G7-Initiative Partnership for Global Infrastructure and Investment (PGII). Germany Trade and Invest (GTAI) hat hierzu Informationen unter [gtai.de/globalgateway](https://gtai.de/globalgateway) zusammengestellt. ■

## A45-Sperrung

### Universalkredit für Betriebe

Kleine und mittlere Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie Freiberufler, die von der Unterbrechung der A45 betroffenen sind, können ein zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungsnachlass in Höhe von 20 % zur Minderung der Umsatzeinbußen oder höherer allgemeiner Betriebs- und Materialkosten beantragen. Betroffene können hierzu die flexiblen Varianten des NRW.BANK-Universalkredites auswählen und im Antrag neben der Verwendung der Mittel den Zweck „Förderung Rahmede-Brücke“ angeben. Die Förderung ist bis zum 31. Dezember 2025 befristet. Mehr unter [ihk-siegen.de](https://ihk-siegen.de) (Seiten-ID 4151). ■

## Berufswahl

### Vorurteile infrage gestellt

Eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung räumt mit dem Mythos auf, dass akademische Abschlüsse stets höhere Gehälter einbringen als berufliche. Auch die DIHK stellt gängige Vorurteile bei der Berufswahl infrage. Insbesondere beruflich Höherqualifizierte – also vor allem Meister oder Fachwirte – könnten durchaus mit Akademikern vergleichbare Lebenseinkommen erzielen, betont der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks. „Zudem schützt eine duale Ausbildung mit anschließender Weiterbildung besser vor Arbeitslosigkeit als ein Studium.“ Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de). ■

## Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

### Deutschlandweites Angebot



Das Unternehmensnetzwerk Klimaschutz bietet Betrieben vielfältige Unterstützung.

Mit dem Unternehmensnetzwerk Klimaschutz (UNK) hat die IHK-Organisation ein deutschlandweites Angebot für Unternehmen entwickelt, die aktiv zum Klimaschutz beitragen, ihr Know-how in diesem Bereich stetig verbessern und sich zum Erfahrungsaustausch vernetzen wollen. Die Angebote werden gemeinsam mit den IHKs und weiteren Kooperationspartnern gestaltet. Dazu gehört zum Beispiel der Klima-Guide, ein interaktives Nachschlagewerk und

Tool zur Maßnahmenplanung. Hier finden Unternehmen Vorschläge für bewährte Klimaschutzmaßnahmen, Leitfäden, Informationen zu passenden Fördermitteln und gute Beispiele aus der Praxis. Überdies bietet das UNK den Zugang zum CO<sub>2</sub>-Bilanzierungstool ecocockpit und Unterstützung bei dessen Nutzung. Exklusive Webinare und Workshops runden das Angebot ab. Die UNK-Mitgliedschaft ist kostenlos. Alle Infos finden Interessierte unter [klima-plattform.de](https://klima-plattform.de). ■

## Gründer

### Neuer Persönlichkeitstest

Der neue Gründerpersönlichkeitstest der Unternehmenswerkstatt Deutschland (UWD) besteht aus 60 Aussagen. Er dient dazu, Einblicke in zehn Persönlichkeitsskalen zu erhalten. Dies kann dazu beitragen, das unternehmerische Potenzial besser zu verstehen. Durch die Analyse der Gründerpersönlichkeit kann gezielt an den eigenen Fähigkeiten gearbeitet werden. Diese Erkenntnisse können helfen, fundierte Geschäftsentscheidungen zu treffen und erfolgreichere Teams aufzubauen.

Weitere Informationen und den Test gibt es unter [app.uwd.de/539594](https://app.uwd.de/539594). ■

## Cybersicherheit

### Informationen zu Warnungen

Mit Cyber-Sicherheits-Warnungen informiert das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) über aktuelle IT-Schwachstellen. Darunter sind neue Angriffsvektoren, die etwa durch herausgehobene Einzelvorfälle bekannt werden. Außerdem geht es um Herstellermaßnahmen gegen bekanntgewordene Schwachstellen, wenn beispielsweise Patches oder Sicherheitsupdates zur Verfügung stehen.

Die aktuellen Warnungen gibt es unter [allianz-fuer-cybersicherheit.de](https://allianz-fuer-cybersicherheit.de). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## E-Mobilität

**Ausbau der Ladeinfrastruktur**

*E-Mobilität soll in NRW weiter an Bedeutung gewinnen.*

Nordrhein-Westfalen will die Anzahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte für Elektrofahrzeuge bis 2030 fast verfünffachen. Aktuell stehen rund 18.500 Normal- und Schnellladepunkte zur Verfügung. 2030 sollen es mehr als 90.000 sein. Das sieht das neue „Handlungskonzept für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen“ vor. Es beinhaltet Maßnahmen in verschiedenen Themenfeldern: Neben einer weiteren Förderung der Ladeinfrastruktur will die Landesregierung darauf hinwirken, dass Lade-

punkte verstärkt an Mietwohnungen, am Arbeitsplatz sowie auf Supermarktparkplätzen entstehen. Stromnetze müssen für den weiteren Hochlauf der E-Mobilität ertüchtigt werden, E-Mobilität muss intelligent in das Stromnetz eingebunden werden. Eine Möglichkeit hierfür: das bidirektionale Laden, bei dem E-Auto-Akkus idealerweise erneuerbar erzeugten Strom speichern und wieder abgeben können.

Mehr unter [wirtschaft.nrw](http://wirtschaft.nrw). ■

## Batterie-Recycling

**Info-Film klärt auf**

Nachfrage und Produktion von Lithium-Ionen-Batterien steigen – insbesondere aufgrund ihrer Bedeutung für die E-Mobilität. Doch was geschieht in Zukunft mit ausgedienten Batterien und den Stoffen, die sie enthalten? Ein neuer Technologiefilm des VDI Zentrums Ressourceneffizienz (VDI ZRE) zeigt, wie durch die Kombination zweier Verfahren Batterien aus E-Autos hocheffizient recycelt werden können. Der Film wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) erstellt. Interessierte finden den Beitrag mit dem Titel „Stoffkreisläufe in der E-Mobilität schließen – Lithium-Ionen-Batterien recyceln“ auf dem YouTube-Kanal des VDI ZRE. Mehr unter [ressource-deutschland.de](http://ressource-deutschland.de). ■

## Künstliche Intelligenz

**Einsatz in der Medizin**

Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) in der Medizin genutzt werden? Das zeigt die Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen KI.NRW ab sofort in der digitalen Explorationsplattform „KI.Welten“. Zusammen mit Medizin- und KI-Experten aus den KI.NRW-Projekten „SmartHospital.NRW“ und „Innovative Secure Medical Campus“ wurden verschiedene Anwendungsfälle zusammengetragen, die jetzt in einer virtuellen Umgebung entdeckt werden können. Neben den KI.Welten „Unternehmen“ und „Zuhause“ steht damit jetzt eine dritte Welt bereit, die sich an interessierte Bürger, aber auch an Patienten sowie medizinisches Fachpersonal und angrenzende Berufe richtet. Mehr unter [welten.ki.nrw/](http://welten.ki.nrw/). ■

## Auslandsberatung

**Informatives Angebot**

Im Herbst ist das neue Service-Portal [auslandsberatung-ausbildung.de](http://auslandsberatung-ausbildung.de) an den Start gegangen. Es richtet sich an Ausbildungsverantwortliche in Betrieben, beruflichen Schulen, Kammern und Kreishandwerkerschaften. Das Angebot der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) umfasst Informationen rund um Auslandsaufenthalte in der Ausbildung und bietet einen Überblick über die Chancen, Rahmenbedingungen und Planungsschritte. Der integrierte Stipendienfinder bündelt zudem alle Förderprogramme, die Auslandsaufenthalte in der Berufsbildung finanziell unterstützen. Das Angebot ist kostenfrei. ■

## Alltagsbegleitung

**Infoveranstaltung in Olpe**

Pflegebedürftigkeit bedeutet oft Einschnitte in das Leben der Betroffenen und in das ihrer Angehörigen. Mit der richtigen Unterstützung können Menschen mit Pflegebedarf jedoch eine selbstständige Lebensführung möglichst lange aufrechterhalten und Lebensqualität zurückgewinnen. Hierzu zählen Angebote wie hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung oder die Begleitung zu Arztterminen und Veranstaltungen. Ausführliche Hintergründe dazu gibt es in einer Informationsveranstaltung, die die IHK Siegen am 29. Februar in ihrer Olper Geschäftsstelle in Kooperation mit verschiedenen Partnern anbietet. Mehr dazu und die Möglichkeit zur Anmeldung unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) im Bereich „Veranstaltungen“. ■

## Innovationsprogramm

**Bewilligungen wieder möglich**

Die am 21. November vom Bundesfinanzministerium verfügte Haushaltssperre wurde mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Damit können wieder neue finanzielle Zusagen getätigt werden, die mit Zahlungen für die Jahre ab 2024 verbunden sind. Bewilligungen von Anträgen für neue Vorhaben im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) sind damit ebenfalls wieder möglich. Mehr zum ZIM gibt es unter [zim.de](http://zim.de). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## BIKAR METALLE

**Erneute Zertifizierung**

Das Wittgensteiner Familienunternehmen BIKAR METALLE GmbH aus Raumland wurde erneut mit dem Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Siegen-Wittgenstein/Olpe (Competentia NRW) ausgezeichnet. Das Zertifikat bestätigt, dass bei BIKAR Familienfreundlichkeit gelebt wird und die Beschäftigten vielfältige Optionen haben, Familie und Beruf in allen Lebenslagen unter einen Hut zu bringen.

„Schon im Rahmen der Erst-Zertifizierung im Jahr 2022 haben wir festgestellt, dass viele Aspekte, die ein familienfreundliches Unternehmen ausmachen, für uns eine Selbstverständlichkeit sind. Wir sind stolz darauf, dass wir seitdem unsere Angebote sogar noch erweitern und neue Ziele erreichen konnten“, fasst Personalleiterin Annalena Moll-Göbel den Zertifizierungsprozess zusammen. Dabei geht es nicht nur um die Balance zwischen Leben und Arbeiten bei Ereignissen der Familienplanung, sondern auch um persönliche und schnelle Hilfe bei sensiblen Themen wie der Pflege von Angehörigen.

Dafür hat sich Moll-Göbel kürzlich sogar zum betrieblichen Pflege-Guide ausbilden lassen. Auch interne Kommunikation und einfacher Zugang zu relevanten Informationen sind Themen, ebenso wie die Förderung einer vielfältigen und inklusiven Arbeitsumgebung. ■

## Strombedarf

**Potenzial des PPA-Markts**

Die jüngst veröffentlichte Analyse „Green PPAs für die Energiewendeziele 2030“ der Deutschen Energie-Agentur (dena) zielt darauf ab, das Potenzial des PPA-Marktes und dessen möglichen Beitrag zur Beschleunigung der Energiewende innerhalb Deutschlands aufzuzeigen. Die Analyse zeigt, dass das realisierbare Marktpotenzial aktuell noch weit hinter seinen Möglichkeiten zurückbleibt. Bis zum Jahr 2030 könnten bis zu 192 Terrawattstunden (TWh) über PPAs finanziert werden. Das entspricht circa 25 % des gesamten prognostizierten Strombedarfs von 750 TWh im Jahr 2030 in Deutschland.

Ausführliche Infos unter [dena.de](https://dena.de). ■

## „THE-Fächerranking“

**Gute Platzierungen erreicht**

Die Universität Siegen hat sich beim internationalen Fächerranking 2024 des Magazins „Times Higher Education“ (THE) in mehreren Fächergruppen deutlich verbessert. Den größten Sprung nach oben gab es im Bereich „Engineering & Technology“ – dazu zählen die Fächer Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Die Uni Siegen landete hier in der Ranggruppe 301 bis 400, im vergangenen Jahr war sie noch zwischen 501 und 600 gerankt worden. Im nationalen Vergleich rangiert die Uni Siegen damit im Bereich „Engineering“ auf Rang 14 von 23 bewerteten Hochschulen.

Verbesserungen erzielte die Uni Siegen auch in der Fächergruppe „Physical Science“ mit den Fächern Mathematik, Physik und Chemie. Hier konnte die Universität im Vergleich zum Vorjahr um eine Ranggruppe aufsteigen und landet international nun im Bereich zwischen den Plätzen 401 und 500. National rangiert Siegen auf Platz 35 von 45 bewerteten deutschen Universitäten.

Beim Indikator „Forschungsqualität“ konnte sich die Uni Siegen in der aktuellen Erhebung über

sämtliche gerankten Fächergruppen hinweg verbessern. Neben „Engineering & Technology“ und „Physical Science“ zählen dazu die Gruppen „Business and Economics“ (Wirtschaftswissenschaften, BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik), „Social Sciences“ (Sozialwissenschaften, Medienwissenschaften, Bildungswesen, Psychologie) und „Arts and Humanities“ (Sprachen, Literatur- und Sprachwissenschaften, Geschichte, Philosophie & Theologie, Architektur, Kunst).

Das Fächer-Ranking folgt jährlich auf das große Universitätsranking der in London erscheinenden Zeitschrift „Times Higher Education“. Im aktuellen THE-Ranking für das Jahr 2024 wird die Uni Siegen international im Bereich zwischen den Plätzen 601 und 800 gelistet. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnte sie sich damit um eine Gruppe verbessern (damals lag die Platzierung im Bereich zwischen 801 und 1.000), obwohl am aktuellen Ranking rund 100 Universitäten mehr teilnahmen.

Das vollständige Ranking gibt es online unter [timeshighereducation.com](https://timeshighereducation.com). ■

## Brasilien

**Deutsche Betriebe profitieren**

Deutsche Unternehmen in Brasilien blicken optimistisch auf ihre Geschäftsentwicklungen. Das hat der AHK World Business Outlook der DIHK ergeben. Der Umfrage unter mehr als 500 Betrieben zufolge erwarten 56 % der Unternehmen bessere Geschäfte, nur 12 % gehen von einer Verschlechterung aus. Als Gründe für die positive Stimmung sieht die DIHK die geplante Vereinfachung des Steuersystems und ein von Präsident Luiz Inácio Lula da Silva angekündigtes Wachstumsprogramm, mit dem rund 65 Mrd. Brasilianische Real (rund 12 Mrd. €) für Infrastrukturprojekte ausgegeben werden sollen – darunter für nachhaltige Städte, nachhaltigen Transport oder Wasser für alle. „Solche Infrastrukturprojekte haben eine positive Wirkung für eine Reihe von Branchen“, sagt DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier. „Auch deutsche Unternehmen etwa aus dem Maschinen- und Anlagenbau können davon profitieren.“ ■



Der brasilianische Absatzmarkt bietet spannendes Potenzial. Pixabay

## GEDIA Automotive Group

### Strategische Kooperation vereinbart

Der Automobilzulieferer GEDIA Automotive Group und die Salzgitter Flachstahl GmbH haben kürzlich ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. Um die Produktion von Karosseriepressteilen und Schweißbaugruppen zukünftig nachhaltiger zu gestalten, wird GEDIA bei der Herstellung seiner Produkte CO<sub>2</sub>-reduzierten Stahl aus der SALCOS®-Route einsetzen. Mit dem Transformationsprogramm SALCOS® – Salzgitter Low CO<sub>2</sub>Steelmaking stellt der Salzgitter-Konzern seine Stahlherstellung schrittweise auf wasserstoffbasierte Verfahren um. Ziel ist eine nahezu CO<sub>2</sub>-freie Produktion ab 2033. Dafür wird die klassische Hochofenroute durch Produktionspro-

zesse mittels Direktreduktion und Elektrolichtbogenöfen ersetzt. Bereits jetzt kann Salzgitter Flachstahl die Kunden mit CO<sub>2</sub>-reduziertem Stahl über die sogenannte Peiner Route beliefern. Der Rohstahl wird dort im Elektrolichtbogenofen aus Schrott erzeugt und zu Brammen vergossen. GEDIA ist ein langjähriger Partner von Salzgitter Flachstahl (SZFG). Beliefert wird das Unternehmen mit neun Standorten weltweit seitens der SZFG vor allem mit Kaltfeinblech und feuerverzinkten Stählen für den automobilen Karosserie-Leichtbau und Chassis-Komponenten.

Mehr unter [gedia.com](https://gedia.com). ■

## Altersvorsorge

### Unternehmensfreundlich umsetzen



Die DIHK bezieht Position beim Thema Altersvorsorge.

Selbstständige sollen künftig zur eigenen Altersvorsorge verpflichtet werden. Ein Gesetzentwurf für eine entsprechende Rentenversicherungspflicht sei in Arbeit, bestätigten Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, und die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gundula Roßbach, bei einer digitalen Informationsveranstaltung der Deutschen Industrie- und Handelskammer und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks. Die DIHK mahnt, diese Pläne unternehmensfreundlich umzusetzen. Das sei nicht nur aus Sicht der heute Selbst-

ständigen wichtig, argumentiert der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks. Denn gerade Existenzgründer würden sehr oft alle vorhandenen Mittel in den Betrieb stecken. „Eine Rentenversicherungspflicht darf nicht dazu führen, dass die Gründerinnen und Gründer zu Beginn ihrer Existenzgründung mit angezogener Handbremse unterwegs sind – oder ganz davon Abstand nehmen“, so Dercks. Deutschland brauche innovative Gründungen als Basis für Arbeitsplätze von morgen. „Das muss bei dem neuen Gesetz berücksichtigt werden.“

Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de). ■

## Energie-Agentur

### Report vorgelegt

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) präsentiert mit ihrem Gebäudereport 2024 ein umfassendes Nachschlagewerk über den aktuellen Stand, Trends und Herausforderungen hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit im deutschen Gebäudesektor. Mit sechs detaillierten Kapiteln bietet der Report einen tiefgehenden Einblick in Themen wie Gebäudebestand, Wärmeerzeuger, Baustoffe, Treibhausgase, Energieverbrauch und Wirtschaftlichkeit. Die Daten verdeutlichen, dass die Energieverbräuche im Gebäudebereich trotz der bisherigen Anstrengungen kaum zurückgehen. Fossile Energien dominieren weiterhin die Wärmeerzeugung, und der Gebäudebereich ist mit rund 40 % der Bereich, in dem die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland verursacht werden. Im Gebäudebestand entfallen immer noch fast 80 % der Wärmeerzeugung auf fossile Energieträger wie Gas und Öl, was ein sehr großes Hemmnis zur Erreichung der Klimaneutralitätsziele bedeutet. Ausführliche Infos gibt es unter [dena.de](https://dena.de). ■

## BECHTLE

### Spende für Freilichtbühne

BECHTLE, eines der größten IT-Systemhäuser in Deutschland, mit einem Standort in Siegen, hat sich in der Adventszeit dafür entschieden, auf Präsente an seine Kunden zu verzichten und stattdessen lokale Projekte zu unterstützen, unter anderem mit einer Spende in Höhe von 3.500 € für die Freilichtbühne Freudenberg. „Wir arbeiten leidenschaftlich in unserem Feld IT-Dienstleistungen. Und genau diese Leidenschaft sehen wir auch beim Team der Freilichtbühne“, begründet BECHTLE-Standortleiter Johannes Althaus. ■

## Fachkräfteeinwanderung

### Antworten auf Fragen

Wo kann man internationale Fachkräfte finden, die auf Arbeitssuche sind? Wann ist das Anerkennungsverfahren zwingend erforderlich? Wer unterstützt bei einem Qualifizierungsplan? Zehn Top-Fragen rund um die Beschäftigung internationaler Fachkräfte beantwortet das Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“ jetzt in einer aktuellen Broschüre, die zum kostenlosen Download unter [unternehmen-berufsanerkennung.de](https://unternehmen-berufsanerkennung.de) bereitsteht. ■



## Cybersicherheit

## Neue Transferstelle

Anfang Juli 2023 ist die neue Transferstelle für Cybersicherheit im Mittelstand gestartet. Mit der Neuausrichtung wird die neu etablierte Transferstelle Cybersicherheit im Mittelstand unter der Führung des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW e.V.) an die Angebote von TISiM anknüpfen und diese bedarfsweise weiterentwickeln. Neben kleinen und mittleren Unternehmen richten sich die Angebote auch explizit an Start-ups und Handwerksbetriebe.

Die IHK Siegen ist seit November Netzwerkpartner der neuen Transferstelle für Cybersicherheit im Mittelstand und wird auch hierüber die Unternehmen der Region zum Thema IT- und Cybersicherheit sensibilisieren. Mehr zum Angebot der Transferstelle unter [transferstelle-cybersicherheit.de/](https://transferstelle-cybersicherheit.de/). Ansprechpartner in der IHK ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Krombacher Brauerei

## Zeichen für Vielfalt gesetzt

Es ist ein klares Zeichen für Vielfalt: Die Krombacher Brauerei und die Schweppes Deutschland GmbH haben die Charta der Vielfalt unterzeichnet und setzen sich damit weiter aktiv für Wertschätzung und gleichberechtigte Teilhabe insbesondere im Arbeitsumfeld ein. Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers. 2006 ins Leben gerufen, repräsentiert die Initiative mit mehr als 5.000 teilnehmenden Organisationen heute 14,7 Mio. Arbeitnehmer in Deutschland – darunter nun auch jene bei Krombacher und Schweppes.

Mit der Unterzeichnung verpflichten sich die führenden Getränkemarken, Diversität zu fördern. Gleichzeitig signalisiert die Charta-Mitgliedschaft die Wertschätzung aller Mitarbeiter – unabhängig von Alter, Herkunft, Nationalität, Geschlecht, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung. „Wir schätzen die Diversität innerhalb unserer Unternehmensgruppe und wollen die Potenziale gelebter Vielfalt auch zukünftig aktiv fördern und eine Kultur der Zusammengehörigkeit schaffen“, betont Volker Arens, Head of People & Culture bei der Krombacher Gruppe. ■



## Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Dezember 2023		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
<b>Arbeitsmarkt</b>						
<b>Arbeitslose</b>	Nov 23	3.217	8.643	11.860	708.588	2.605.732
	Nov 22	3.014	8.117	11.131	675.382	2.434.021
	Veränderung absolut	+ 203	+ 526	+ 729	+ 33.206	+ 171.711
<b>Arbeitslosenquote</b>	Nov 23	4,1	5,6	5,1	7,2	5,6
	Nov 22	3,8	5,2	4,8	6,9	5,3
Veränderung in Prozentpunkten		+ 0,3	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3
<b>Verbraucherpreisindex</b>						
(Basisjahr 2015 = 100)	Nov 23				117,3	117,3
	Nov 22				113,9	113,7
Veränderung in %					+ 3,0	+ 3,2
<b>Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)</b>						
<b>Beschäftigte</b>	Okt 23	23.205	29.518	52.723	1.074.758	
	Okt 22	22.916	29.971	52.887	1.068.241	
	Veränderung in %	+ 1,3	- 1,5	- 0,3	+ 0,6	
<b>Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)</b>	Okt 23	6.226,8	7.819,8	14.046,6	310.517,1	
	Okt 22	6.020,3	8.641,3	14.661,6	312.492,1	
	Veränderung (nominal) in %	+ 3,4	- 9,5	- 4,2	- 0,6	
<b>Darunter:</b>						
Ernährungsgewerbe				-	-	
Gummi- und Kunststoffwaren				+ 2,3	- 1,9	
Metallerzeugung u. -bearbeitung				- 4,5	- 6,3	
Herst. von Metallerzeugnissen				+ 0,9	+ 1,4	
Maschinenbau				- 8,6	+ 7,3	
Elektrotechnik				-	+ 5,7	
<b>Export (Mio. Euro)</b>	Okt 23	2.132,7	3.758,5	5.891,2	145.047,4	
	Okt 22	2.127,4	4.289,0	6.416,4	144.428,2	
	Veränderung (nominal) in %	+ 0,2	- 12,4	- 8,2	+ 0,4	
<b>Exportquote (Oktober 23)</b>		34,2	48,1	41,9	46,7	
<b>Großhandelsumsätze</b>					nom.	real
Oktober 23 gegenüber Vorjahr					- 4,7	- 1,7
<b>Einzelhandelsumsätze</b>						
Oktober 23 gegenüber Vorjahr					+ 2,6	- 0,1

# Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

## Arbeitsjubiläen

**Eisenbau Krämer GmbH**, Kreuztal-Kredenhach  
25 Jahre: Thomas Mandok

**EMW Stahl Service GmbH**  
25 Jahre: Frank Schilling

**Fleischmarkt Olpe GmbH**  
40 Jahre: Michael Bieker

**Gontermann-Peipers GmbH**, Siegen  
25 Jahre: Rainer Diehr, Johannes Feldmann,  
Marco Plate, Roberto Rodriguez, Eddy Tordeur

**Ingenieur-Gesellschaft  
Hellmich + Partner mbH in Siegen**  
30 Jahre: Peter Klöckner

**KRAH Elektronische Fabrik GmbH + Co. KG**  
25 Jahre: Stefan Fiebrich

**Waldrich Siegen**  
40 Jahre: Corina Menk

**Walter Schneider GmbH & Co. KG**, Siegen  
25 Jahre: Heiko Jarosch

**Wilhelm Klein GmbH**, Wilnsdorf  
25 Jahre: Ricarda Klein

## Bücher

### Nachfolge und Verkauf von IT-Unternehmen

Mit seinem neuen Buch wendet sich der Autor Volker Johanning an die IT-Unternehmens Eigentümer und Gesellschafter. Mit seinem Leitfaden will er sie bei der optimalen Planung ihres Unternehmensverkaufs beziehungsweise ihrer Nachfolgeregelung begleiten. Der Experte für IT- und Digitalisierungsstrategien hilft mit seinem 7-Schritte-Ratgeber dabei, Fragen wie „Wie viel ist mein Unternehmen wert?“, „Was sind die wesentlichen Schritte und Erfolgsgeheimnisse für einen Unternehmensverkauf?“ und „Wie mache ich mein IT-Unternehmen übergabefähig?“ fundiert zu beantworten. Volker Johanning ist seit 25 Jahren in der IT-Branche tätig.

**Quelle:** Springer Vieweg, Wiesbaden

**Autor:** Volker Johanning



### Bilanzsteuerrecht und Buchführung

Dieses Buch ermöglicht einen guten Einstieg in die komplexe Welt des Bilanzsteuerrechts. Mit zahlreichen Beispielen und Übersichten werden die handels- und steuerrechtlich relevanten Regelungen verständlich dargestellt. Enthält 153 Übungsfälle mit Lösungen. Die Konzeption des Buches ermöglicht eine solide und zielgerichtete Prüfungsvorbereitung für sämtliche handels- und steuerrechtlichen Studiengänge an allen Arten von Hochschulen, für die Ausbildung zum Steuerfachangestellten und die Fortbildung zum Bilanzbuchhalter. Es eignet sich darüber hinaus vorzüglich zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung und als Nachschlagewerk für den Praktiker in der steuerlichen Beratung.

**Quelle:** HDS-Verlag, Weil

**Autor:** Lukas Hendricks



### Einkommenssteuererklärung

Neben den vielen elektronisch zu lösenden Übertragungs- und Abrufproblemen wird der alltägliche Arbeitsumfang für eine jährlich neu abzugebende Einkommenssteuererklärung immer umfangreicher. Dieses Buch stellt in sehr kompakt gehaltener Form die wesentlichen Änderungen bei der Bearbeitung der Einkommenssteuererklärung dar und enthält eine aktuelle umfangreiche Checkliste für die Bearbeitung der Einkommenssteuererklärung für das Jahr 2022. Zielgruppe des Buches sind Steuerberater und deren Mitarbeiter, Finanzverwaltung, Arbeitnehmer, Vermieter, Sparer, Gewerbetreibende, Freiberufler und Existenzgründer.

**Quelle:** HDS-Verlag, Weil

**Autor:** Thomas Arndt



### Betriebserwerb durch Auffanggesellschaft

Wird ein Unternehmen insolvent und droht dadurch die Zerschlagung des Betriebs wird dieser bei kleineren und mittleren Unternehmen oftmals an eine Auffanggesellschaft veräußert, die aus dem Lager der Alt-eigentümer gebildet wird. Die Rettung des Betriebs mit dieser Methode ist einfacher als eine Sanierung im Insolvenzplanverfahren und geht schneller und der Betrieb muss nicht in der Insolvenz auf möglicherweise längere Zeit fortgeführt werden. Zielgruppe: Unternehmer, Unternehmensgründer, Geschäftsführer, Unternehmensberater, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Führungskräfte aus den Bereichen M & A, Fachanwälte für Steuerrecht.

**Quelle:** HDS-Verlag, Weil

**Autor:** Günter Seefelder



# Unternehmensnachfolgebörse

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet Briefe und E-Mails an den Inserenten weiter.

Die IHK überprüft daher die Angaben der Inserenten und der Interessenten nicht. Eine Gewähr für die Angaben kann von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an Anita Send (Tel. 0271/3302-133, E-Mail: [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de) oder Fax 0271/3302-400).

## Angebote

### Feinkostproduktion mit Macadamia-Nüssen im Raum Wilnsdorf sucht Nachfolger

Unternehmen mit Import und Vertrieb von Nuss-spezialitäten an einen interessierten leidenschaftlichen Nachfolger zu übergeben. Spezialisiert auf Nussröstungen, Salzen und Schokolieren. Das Unternehmen wurde 2020 im Raum Wilnsdorf mit eigener Produktion gegründet. Maschinerie zum Rösten, Schokolieren, Verpacken, Vakuumieren und Datieren vollständig erhalten. Sowie Verarbeitungstische, Verkaufsstände mit Logo, Verpackungen, Aufkleber, Kartonagen, Kühlräume ausgestattet mit Industrieklimaanlagen und Luftfeuchtreguliergeräten. Hergestellt werden speziell Macadamia-Nüsse als Rohkost, Salzvariationen, Chili, Schokolade Edeltartbitter,

weiße Schokolade, Variationen mit Erdbeeren, Kaffee, Zuckerglasur sowie Pesto und Aufstriche. Einzuordnen ist dieses Geschäft unter Feinkosthersteller.

Chiffre-Nr. SI-1354-A

### Profitables Einzelunternehmen der Metallbranche aus Altersgründen abzugeben

Keine Eigenproduktion. Die Firma ist Standort-unabhängig. Wir arbeiten mit einem Lieferantenpool von technologisch führenden Fertigungsbetrieben in Deutschland zusammen. Dieses Produktionsnetzwerk erbringt Leistungen in den Bereichen Einzel- und Serienteilbearbeitung, Drehen, Fräsen, Prototypenbau, Serienwerkzeuge, Silikonwerkzeuge, Spritzgussteile, Modell-einrichtungen, Lehren- und Vorrichtungsbau, Senk- und Drahterodieren, Schleifen etc. International tätig mit Kunden aus den Bereichen Automotive, Sanitär, Werkzeug- und Maschinenbau, Gießereien. Die Nachfolgerin / der Nachfolger sollte aus der Metallbranche kommen. Kenntnisse in der mechanischen Fertigung, Zeichnungslesen, Umgang mit 3D-Konstruktionen besitzen. Sie/Er sollte kommunikativ und verhandlungssicher sein. Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Selbstverständlich steht der Besitzer für die Einarbeitung und weitere Unterstützung zur Verfügung.

Chiffre-Nr. SI-1352-A

### Anlagenbau, Flüssigkeitsaufbereitung aus Altersgründen abzugeben

Gutgehender Anlagenbau, Bereich Flüssigkeitsaufbereitung mit Beratung, Planung, Fertigung und Montage sucht einen aufgeschlossenen kreativen Nachfolger. Die Firma ist ansässig im südl. Westfalen, von wo aus dem gesamten Bundesgebiet bearbeitet wird. Auf Grund der mehr als 30-jährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung verfügen wir über ein umfangreiches Fachwissen. Die Tätigkeit umfasst

die Beratung, Planung und Fertigung im eigenen Betrieb sowie die Montage. Die Kunden rekrutieren aus dem kommunalen Bereich (z. B. Wasserversorbern), sowie der Industrie. Um eine Übergabe fließend zu gestalten ist eine Einarbeitungszeit vorgesehen, in der das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergeht. Der Umsatz von ca. 1,2 Mio. € erarbeiten ca. 10 Mitarbeiter. Die Immobilie ist Eigentum des Unternehmers, es können individuelle Vereinbarungen zur Vermietung oder Kauf der Immobilie getroffen werden. Die Immobilie wurde 1998 errichtet, umfasst ein Büro (214 m<sup>2</sup>) mit einem Betrieb (562 m<sup>2</sup>) und Grundstück (2.600 m<sup>2</sup>). Bei Interesse beantworten wir ihnen gerne weitere Fragen und freuen uns über ihre Kontaktaufnahme.

Chiffre-Nr. SI-1351-A

### Langjährig etabliertes Fitnessstudio mit sehr gutem Potenzial abzugeben

Top Standort in NRW, hohe Kaufkraft. Hervorragende Lage (Innenstadt), Geschäfte fußläufig zu erreichen, zahlreiche Parkplätze in der näheren Umgebung. Das Studio ist ca. 200 qm groß und existiert seit über 10 Jahren. Langjähriger Kundenstamm. Zuverlässige und top ausgebildete Mitarbeiter können mit übernommen werden. Bitte nur ernst gemeinte Anfragen, dies ist kein Notverkauf. Übernahme ab August 2023 möglich. Aufgrund der sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter kann das Studio auch aus der Ferne geführt werden.

Chiffre-Nr. SI-1346-A

### Schön eingerichtetes Bekleidungs-geschäft in Attendorn

Bekleidungs-geschäft in Attendorn aus privaten Gründen zu verkaufen. 100 m<sup>2</sup>, komplett eingerichtet mit Ausstellungsregalen, Kleiderstangen, Umkleidekabine, Kasse, Schaufensterpuppen. Das Ladenlokal ist angemietet, daher muss der Mietvertrag übernommen werden. Es ist ebenerdig gelegen und befindet sich in zentraler

[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Lage in Attendorn mit einer Parkfläche hinter dem Geschäft und vielen Parkplätzen in der Umgebung. Außer dem Verkaufsraum verfügt das Ladenlokal über eine Küche, WC, zwei Abstellkammern, Lagerraum im Keller. Im Haus befindet sich ein Aufzug. Bisher hat das Bekleidungs-geschäft Bekleidung für die Zielgruppe der Frauen ab 30 Jahren angeboten. Name des Geschäfts sowie Logo können übernommen werden. Das Bekleidungs-geschäft kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab Juli übernommen werden.

Chiffre-Nr. SI-1345-A

### Nachfolger für Sport-/Freizeiteinrichtung (Lasertag) gesucht

Zum Verkauf stehen das gesamte Inventar sowie das Corporate Design, Marketingmaterialien und die moderne Website inklusive Buchungssystem und Social-Media-Kanälen. Die unterbrechungsfreie Weiterführung des Geschäfts-betriebs wird durch eine ausführliche Einarbeitung sichergestellt. Lediglich das Gebäude selbst steht nicht zum Verkauf. Die Übernahme des Lasertag-geschäftes beinhaltet die ca. 1,5 Jahre alte, gepflegte Spiel-ausrüstung, eine weitere Spiel-ausrüstung für Kinder, das Inventar der ca. 600qm großen Spielfläche (mit Licht- und Soundsystem) sowie das Inventar des Aufenthaltsbereiches (Lounge) mit Theke, Kühlschrank, Slushmaschine, TVs, Kicker, Möbeln etc. Neben Lasertag werden eine Vielzahl weiterer Erlebnisse wie Virtual Reality angeboten, welche auf Wunsch des Käufers ebenfalls (gegen Aufpreis) übernommen werden können. Hierzu gehören: Virtual Reality Spielstation, Freewalk VR Spiel-system mit 11 Meta Headsets, HADO Augmented Reality Spiel-system sowie weitere Spiel-ausrüstungen für einen mobilen bzw. Outdoor Spielbetrieb (Bubbleball, Arrowtag, Lasertag). Die Freizeitbranche bietet nach wie vor lukrative Geschäftsmodelle und ermöglicht bei entsprechender Motivation ansprechende monat-

liche Renditen. Für einen erfolgreichen Betrieb sollte der potenzielle Käufer bereits über Erfahrungen im Freizeit-/Gastronomiebereich verfügen und bereit sein, entsprechende Zeit in das Unternehmen zu stecken. Im Falle einer Neugründung stehe ich auch nach dem Verkauf gerne beratend zur Seite. Der Verkauf erfolgt aufgrund einer persönlichen, altersbedingten Neuorientierung. Anfragen und Kontakte bitte nur über die Nachrichtenfunktion. Bitte senden Sie Ihre Kontaktdaten mit Namen, Adresse, E-Mail, Handynummer. Umsatzzahlen, weitere Informationen und Besichtigungstermine erhalten Sie gegeneine unterschriebene Vertraulichkeitsvereinbarung.  
Chiffre-Nr. SI-1343-A

**Profitables und etabliertes Förderinstitut in Siegen**

Die LOS (Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz) in Deutschland und Österreich helfen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dabei, ihre Lese- und Rechtschreibfähigkeiten zu verbessern. Aktuell suchen wir für den Standort Siegen eine Partnerin bzw. einen Partner, der vor Ort das LOS fortführen möchte und die Leitung des Lehrinstituts in naher Zukunft übernimmt. Die Übergabe des Instituts ist für Januar 2024 offiziell geplant. Neben dem diagnostischen Rechtschreibtest „schreib.on“ und eigenen Lehrmaterialien bietet LOS ein wissenschaftsbasier-

tes, pädagogisches Förderkonzept bei LRS und Legasthenie. Neue LOS-Partner sollten Akademiker sein und/oder pädagogische Erfahrung mitbringen und Unternehmergeist besitzen.  
Chiffre-Nr. SI-1334-A

**Verkauf eines Handelsgeschäfts (Technik/ Teppiche) m. Anmietung vorhandener Räume**  
Aus Altersgründen suche ich einen Nachfolger/ Nachfolgerin für ein alteingesessenes Handelsunternehmen mit 2 Abteilungen. Die 1. Abteilung ist spezialisiert v. a. auf Propantchnik, Campingbedarf, Propangas (auch GAZ), technische Gase und Industriebedarf. Die 2. Abteilung umfasst ein großes Warenlager an hochwertigen handgeknüpften Perserteppichen. Die Abteilungen können separat verkauft werden. Die vorhandenen Verkaufsflächen (einschl. Parkplatz) können angemietet werden. Weitere Informationen: [memarian-siegen.de](http://memarian-siegen.de)  
Chiffre-Nr. SI-1332-A

**Nachfragen**

**Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gesucht**  
Übernahmefähigkeit eines bestehenden Unternehmens gesucht, mit dem Ziel eines stetigen Ausbaus sowie dem Einbringen eigener, neuer Produkte.

**Tätigkeitsfeld: Maschinen- und Anlagenbau**  
- überschaubare Mitarbeiterzahl (15-30)  
- internationale Ausrichtung wünschenswert  
- Möglichkeit zur Montage von Maschinen (Halle, Kran etc.)  
- Eigenfertigungsmöglichkeiten (fräsen, drehen etc.), auf das nötigste Beschränkt, bis gar nicht vorhanden.  
Der Unternehmenssitz sollte sich auf folgende Orte beschränken  
- Raum Olpe  
- Raum Attendorn  
- Raum Lennestadt  
- Raum Freudenberg  
- Raum Eckenhagen  
- Raum Drolshagen  
- Raum Meinerzhagen  
Wir bieten:  
- umfangreiche Erfahrung im Bereich Sondermaschinen  
- potenzieller Kundenstamm  
- Erfahrung im internationalen Anlagenbau  
- Unternehmerische Tätigkeit  
Chiffre-Nr. SI-1337-N

**Hausverwaltung zur Bestandserweiterung gesucht**  
Wir suchen zur Erweiterung unseres Verwaltungsverbestandes eine aktive HV zum Kauf, gerne Kleinbetrieb mit laufendem Übergang oder Übernahme einzelner Objekte. Zum Beispiel auf-

grund von altersbedingter Aufgabe der Tätigkeit oder Verkauf Ihrer HV. Der Bestand sollte sich im Kreis Siegen-Wittgenstein befinden. Vorwiegend suchen wir Mietverwaltungen.  
Chiffre-Nr. SI-1329-N

**Manufaktur zur Unternehmensnachfolge gesucht**  
Wir suchen eine Traditionsmanufaktur mit Qualitätsprodukten „Made in Germany“, einem etablierten Kundenstamm und weiterem Wachstumspotenzial. Wir sind zwei Privatinvestoren mit internationaler Berufs- und Führungserfahrung in den Bereichen Management, Finanzen, Operations, Recht und Integration/Übernahmen. Unsere Mission ist die Fortführung eines Traditionsunternehmens im Sinne des bisherigen Eigentümers. Um Kontinuität für Kunden und Mitarbeiter sicherzustellen, ist für uns partnerschaftliches Zusammenarbeiten entscheidend für den weiteren Erfolg des Unternehmens. Soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit sind nicht nur Floskeln, sondern maßgebliche Leitlinien für unser unternehmerisches Handeln. Wir wollen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um mit Innovation Tradition zu bewahren. Gerne entwickeln wir auch eine potenzielle Geschäftsführung aus dem erweiterten Führungskreis, die das Unternehmen und sein Personal kennt.  
Chiffre-Nr. SI-1313-N

**Gewerbe-Immobilien-Börse**

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für zwölf Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de).

**Handels- und Genossenschaftsregister**

**a) Neueintragungen**

**Kreis Siegen-Wittgenstein**

HRA 9895 - 18.10.2023: **ASCA GmbH & Co. KG, Burbach**, Neuländer 1, 57299 Burbach. Persönlich haftender Gesellschafter: Hering GmbH, Burbach-Holzhausen (Amtsgericht Siegen HRB 2978). Kommanditist: Hering GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft, Burbach (Amtsgericht Siegen HRA 5642), Einlage: 50.000,00 EUR.

HRB 13639 - 23.10.2023: **BEEWEN Holding GmbH, Netphen**, Nauholzer Weg 3a, 57250 Netphen. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Gesellschaften sowie die Verwaltung eigenen Vermö-

gens. Geschäftsführer: Beewen, Jan, Netphen, \*17.04.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. September 2023.

HRB 13637 - 23.10.2023: **ReifenGoMobileService UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg**, Niederdorfer Straße 81, 57258 Freudenberg. Wartungs- und Aufbereitungsarbeiten sowie Dienstleistungen im Kfz-Bereich, insbesondere der mobile Reifenservice. Geschäftsführer: Ciobanu, Ionut, Olpe, \*02.06.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Draganescu, Cristian Ionel, Freudenberg, \*26.12.1983 einzelverte-

tungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.09.2023.

HRB 13638 - 23.10.2023: **Rancho Gastro GmbH, Siegen**, Neumarkt 7, 57072 Siegen. Der Betrieb und die Bewirtschaftung von Gaststätten und Restaurants. Geschäftsführer: Lovric, Dario, Siegen, \*26.07.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2023.

HRA 9897 - 26.10.2023: **Pad-Wind GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Gennernbach 60, 57334 Bad Laasphe. Persönlich haftender Gesellschaf-

ter: Pad-Wind Verwaltungs-GmbH, Bad Laasphe (Amtsgericht Siegen HRB 13612). Kommanditist: S.D. Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwig Ferdinand, Bad Laasphe, \*25.01.1942, Einlage: 25.500,00 EUR. Kommanditist: S.D. Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Karl Albrecht, Bad Laasphe, \*02.11.1976, Einlage: 24.500,00 EUR.

HRA 9896 - 26.10.2023: **Dense-Wind GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Gennernbach 60, 57334 Bad Laasphe. Persönlich haftender Gesellschafter: Dense-Wind Verwaltungs-GmbH, Bad Laasphe (Amtsgericht Siegen HRB 13611). Kommanditist: S.D. Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwig Ferdinand, Bad Laasphe, \*25.01.1942, Einlage: 25.500,00 EUR. Kommanditist: S.D. Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Karl Albrecht, Bad Laasphe, \*02.11.1976, Einlage: 24.500,00 EUR.

**Branchen-ABC**

**Ihre Partner aus der Region**

**E Elektro-Installation E**

**H. TIMMERBEUL GmbH**  
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen  
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg  
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

**Z Zeiterfassung Z**

**ZEUS® Zeitwirtschaft**

ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle  
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)  
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)

Standort Siegen In der Steinwiese 80, 57074 Siegen Telefon: +49 (0) 271 66068-0 Telefax: +49 (0) 271 66068-15  
Standort Dortmund Hauert 15, 44227 Dortmund Telefon: +49 (0) 231 557878-0 Telefax: +49 (0) 231 557878-55

**LEONHARDT**  
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH  
SIEGEN · DORTMUND

[www.leonhardt-zeiterfassung.com](http://www.leonhardt-zeiterfassung.com)  
info@leonhardt-zeiterfassung.com

**ISGUS**  
Software-Kollegen

**W Werbeartikel W**

**WERBEWIENANDSIEGEN**  
PROMOTION SERVICE  
In der Steinwiese 74  
57074 Siegen  
[www.werbe-wienand.de](http://www.werbe-wienand.de)

(02 71) 6 60 76-0  
Ideen und Produkte  
erfolgreich werben

HRB 13641 - 27.10.2023: **HMG Solution GmbH, Siegen**, Tretenbach 29, 57080 Siegen. Die Erbringung von Automatisierungslösungen für Wirtschaftssektoren, insbesondere die Entwicklung von Software sowie die Fertigung von Sondermaschinen im Sekundärsektor, weiterhin normative Dienst- und Serviceleistungen und die energetische Sanierung von Gebäuden und Anlagen und die Implementierung von Mess- und Prüftechnik sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Geschäftsführer: Hahn, Steven, Mudersbach, \*16.03.1978 einzelvertretungsbe-rechtigt. Geschäftsführer: Grisse, Michel, Siegen, \*17.08.1989 einzelvertretungsbe-rechtigt. Geschäftsführer: MIOC, Simon Boze, Siegen, \*01.07.1990 einzelvertretungsbe-rechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2023.

HRB 13642 - 30.10.2023: **Gebr. A. & F. Hinderthür Nord GmbH, Wilnsdorf**, Am Oberen Johannes 4, 57234 Wilnsdorf. Die Planung und Errichtung von Blitzschutz- und Elektroanlagen aller Art. Geschäftsführer: Hinderthür, Friedrich, Siegen, \*14.07.1973 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.09.2023.

HRA 9898 - 30.10.2023: **Quinke GmbH & Co. KG, Freudenberg**, Hommeswiese 70, 57258 Freudenberg. Persönlich haftender Gesellschafter: Quinke Verwaltungsgesellschaft mbH, Freudenberg (Amtsgericht Siegen HRB 13609) mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Quinke, Heinrich, Siegen, \*25.09.1943, Einlage: 10.000,00 EUR.

HRB 13644 - 02.11.2023: **rt & partners Siegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Siegen**, Hermelsbacher Weg 33, 57072 Siegen. Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen, die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbarten Tätigkeiten sowie der Erwerb und die Verwaltung von Vermögen für eigene Rechnung. Geschäftsführer: Thomas, Alexander, Siegen, \*23.02.1983 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: von der Heyden, Simon, Siegen, \*14.09.1987 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.09.2023.

HRB 13647 - 03.11.2023: **PM Concept UG (haftungsbeschränkt), Netphen**, Wetzlarer Straße 39, 57250 Netphen. Die Planung und Durchführung verschiedener Kulturveranstaltungen. Geschäftsführer: Gürtler, Philipp, Netphen, \*11.03.1990 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.09.2023.

HRB 13646 - 03.11.2023: **GW Digitalberatung GmbH, Siegen**, Am Siegenstein 6, 57080 Siegen. Die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich Digitalisierung, Informationstechnologie und Unternehmensstrategie. Dies umfasst die Entwicklung und Umsetzung digitaler Transformationsstrategien, die Beratung zu Technologieinsatz und -optimierung, die Gestaltung von Digitalisierungsprojekten, die Analyse von Geschäftsprozessen und die Implementierung digitaler Lösungen. Geschäftsführer: Wölfl, Niklas, Siegen, \*31.05.2002 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsführer: Giesler, Sven, Siegen, \*04.09.2002 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.10.2023.

HRB 13645 - 03.11.2023: **J. Lehmann GmbH, Erdtebrück**, Im Grund 9, 57339 Erdtebrück. Die Ausführung von Industrieanstrichen, insbesondere von Maschinen, Maschinenteilen und Industrieanlagen. Geschäftsführer: Lehmann, Jörg, Erdtebrück, \*05.12.1968 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.10.2023.

HRB 13648 - 06.11.2023: **Heimatzone Projektentwicklung GmbH, Siegen**, Birlenbacher Straße 177, 57078 Siegen. Der Bau und/oder der Betrieb energietechnischer, insbesondere emissionsfreier Anlagen als Generalunternehmer sowie die Verwaltung und der Betrieb von Energieanlagen. Geschäftsführer: Karalar, Hüseyin, Toprakale/Osmaniye / Türkei, \*12.07.1966 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2023.

HRA 9901 - 08.11.2023: **REWE Alexander Gerdts oHG, Bad Laasphe**, Bahnhofstraße 73, 57334 Bad Laasphe. Persönlich haftender Gesellschafter: REWE Partner GmbH, Köln (Amtsgericht Köln HRB 72160) Die REWE Partner GmbH und ihre organischen Vertreter sind für Rechtsgeschäfte zwischen der Gesellschaft und der REWE Partner GmbH im eigenen Namen sowie zwischen der Gesellschaft und der REWE Partner GmbH als Vertreter eines Dritten von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haftender Gesellschafter: Gerdts, Alexander, Wetter (Hessen), \*13.05.1985.

HRB 13652 - 09.11.2023: **DE Energiesysteme UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Am Weinberg 8, 57080 Siegen. Die Elektroinstallation, Hausinstallation und PV-Installation. Geschäftsführer: Dechant, Sergej, Siegen, \*08.03.1987 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11.09.2023.

HRB 13653 - 09.11.2023: **cannet digital GmbH, Wilnsdorf**, Pfarrwaldstraße 24, 57234 Wilnsdorf. Die Beteiligung an anderen Gesellschaften im Bereich digitaler Produkte. Geschäftsführer: Schulte, Marc Patrick, Wilnsdorf, \*22.12.1977 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.01.2023.

HRB 13651 - 09.11.2023: **GMAP CODE UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Siegerner Straße 19, 57223 Kreuztal. Online-Marketing. Geschäftsführer: Ndatchea Nguenpang, Lord Ivan, Kreuztal, \*12.01.1997 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2023.

HRB 13656 - 14.11.2023: **Siebdra1 GmbH, Siegen**, Gustav-von-Mevisen-Straße 9, 57072 Siegen. Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Grundbesitz und Unternehmensbeteiligungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung und Vertretung von Handelsgesellschaften. Geschäftsführer: Siebdrat, Jan Silas, Siegen, \*06.07.2000 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.10.2023.

HRB 13655 - 14.11.2023: **Hoppmann Future GmbH, Siegen**, Eisfelderstraße 196, 57072 Siegen. Der Handel mit E-Bikes, Elektrotechnik, Hausmeisterleistungen und sonstige Dienstleistungen. Geschäftsführer: Wilke, Andreas, Sie-

gen, \*14.01.1971 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Langenbach, Stefan, Siegen, \*12.10.1981 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schneider, Martin, Freudenberg, \*29.12.1966. Henze, Anja, Siegen, \*12.10.1971. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.10.2023.

HRB 13659 - 16.11.2023: **Z-places GmbH, Siegen**, Sandstraße 112, 57072 Siegen. Die Durchführung kurzfristiger Vermietungen, Arrangements von Besprechungsräumen, Ferienwohnungen, Handel mit Waren Cafe/Bistro/Kiosk. Geschäftsführer: Zoz, Katharina, Freudenberg, \*27.06.1987 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.08.2023.

HRB 13660 - 17.11.2023: **Fidem servare III Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen**, Kolpingstraße 34, 57072 Siegen. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung sowie Treuhandschaft bei Stiftungen und Handelsgesellschaften. Geschäftsführer: Quast, Reinhard, Siegen, \*26.07.1957 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06.07.2023.

HRB 13662 - 21.11.2023: **Gasthaus Fiester Hannes GmbH, Burbach**, Flammersbacher Straße 7-9, 57299 Burbach. Der Betrieb von Hotels, Gaststätten und verwandter Unternehmen, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Betriebsführung des Restaurants- und Hotelbetriebs zur Bewirtung der Restaurantkundschaft sowie Übernachtungsmöglichkeiten für Hotelgäste. Geschäftsführer: Hering, Jost, Berlin, \*12.05.1963 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.08.2023 mit Änderung vom 20.10.2023.

HRB 13661 - 21.11.2023: **Black Star GmbH, Siegen**, Siegerner Straße 27, 57080 Siegen. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen gleich welcher Rechtsform. Geschäftsführer: Dr. Frettlöh, Martin, Siegen, \*01.01.1975 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.10.2023.

HRB 13663 - 21.11.2023: **Fuchs Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Bismarckstraße 24, 57076 Siegen. Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Fuchs & Co. (zukünftig: Fuchs & Co. GmbH & Co. KG) mit dem Sitz in Siegen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Siegen unter HRA 3162 und die Verwaltung dieser Beteiligung. Geschäftsführer: Fuchs, Martin, Kreuztal, \*20.06.1988 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30.10.2023.

#### Kreis Olpe

HRB 13640 - 25.10.2023: **pipe solutions GmbH, Attendorn**, Biggen 5, 57439 Attendorn. Der Handel von Baumaterialien aller Art. Geschäftsführer: Rosenberg, Maik, Attendorn, \*22.01.1975 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Rosenberg, Dirk, Attendorn, \*19.02.1971 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Rosenberg, Christof, Attendorn, \*15.07.1980 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.09.2023.

HRA 9900 - 31.10.2023: **Funken Immobilien GmbH & Co. KG, Kirchhundem**, Am Buchhagen 12, 57399 Kirchhundem. Persönlich haftender Gesellschafter: Funken Verwaltungen GmbH, Kirchhundem (Amtsgericht Siegen HRB 13633) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Funken, Christian, Kirchhundem, \*26.11.1955, Einlage: 5.000,00 EUR.

HRA 9899 - 31.10.2023: **lebenslicht-wiethoff Bestatungen e.K., Lennestadt**, Helmut-Kumpff-Straße 22, 57368 Lennestadt. Inhaber: Beckmann, Gerhard, Lennestadt, \*17.11.1964. Die Haftung für die im Betrieb des Geschäfts der Bestatungen Wiethoff GmbH (Amtsgericht Siegen HRB 5909) begründeten Verbindlichkeiten sowie der in dem Betrieb begründeten Forderungen auf den Erwerber ist ausgeschlossen.

HRB 13643 - 31.10.2023: **FamilienKompasso gemeinnützige Gesellschaft für Familien-Bildungs- und Beratungsangebote mbH, Lennestadt**, Fredeburger Straße 86, 57368 Lennestadt. Die gemeinnützige Bildungsarbeit für Familien, insbesondere mit Alevitisch-Islamischer Prägung im Einwanderungskontext. Geschäftsführer: Inac, Filiz, Lennestadt, \*18.08.1975 einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.06.2023.

HRB 13649 - 08.11.2023: **COINHELP UG (haftungsbeschränkt), Attendorn**, Herforder Straße 11, 57439 Attendorn. Der Handel mit Futures, insbesondere Termingeschäfte auf Aktien, Kryptowährungen, Rohstoffe, Währungen und andere Vermögenswerte Aktien, insbesondere Aktien von Unternehmen aus der Finanzwirtschaft, Technologie, Konsumgüterindustrie und anderen Branchen Kryptowährungen, insbesondere Bitcoin, Ethereum und andere Kryptowährungen. Die Gesellschaft vermittelt Wissen und Informationen zu den Bereichen: Finanzmärkte und Finanzinstrumente Trading- und Anlagestrategien Kryptowährungen und Blockchain-Technologie Die Gesellschaft vermarktet die folgenden Produkte: Die Gesellschaft bietet Schulungen und Webinare, sowie eine Online-Wissensplattform zu den Themen Finanzmärkte, Trading und Kryptowährungen. Die Schulungen sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Die Gesellschaft vertreibt zudem physische Produkte: Insbesondere Produkte zu den Themen Sicherheit, Finanzmärkte, Trading und Kryptowährungen. Geschäftsführer: Schabowski, Steffen, Attendorn, \*31.01.1989 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. September 2023.

HRB 13650 - 08.11.2023: **Jonas Brüggemann Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Auf der Jenseite 6, 57368 Lennestadt. Der Erwerb und das Halten sowie die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Geschäftsführer: Brüggemann, Jonas, Lennestadt, \*04.02.1991 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.09.2023.

HRB 13654 - 09.11.2023: **Gelber Blitz GmbH, Olpe**, In der Trift 43, 57462 Olpe. Der Transport

von Gütern aller Art im Nahverkehr und im Fernverkehr innerhalb der EU soweit hierfür eine besondere behördliche Erlaubnis/Genehmigung nicht erforderlich ist mit Ausnahme der Lizenz für den grenzüberschreitenden gewerblichen Güterkraftverkehr, die Logistik, die Montage und der Aufbau von Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art. Geschäftsführer: Brandt, Oliver Benjamin, Lindlar, \*26.01.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Steineseifer, Joscha Benedict, Lindlar, \*08.04.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Oktober 2023.

HRB 13657 - 15.11.2023: **Burghaus Verwaltungen GmbH, Olpe**, An der Broke 14, 57462 Olpe. Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Burghaus Vermietung GmbH & Co. KG mit Sitz in Olpe. Diese hat ihrerseits den Erwerb, die Anmietung, Verwaltung, Vermietung und Veräußerung von Immobilien und beweglichen Wirtschaftsgütern sowie die Verpachtung von gewerblichen Betrieben aller Art zum Gegenstand. Erlaubnispflichtige Geschäfte, insbesondere im Sinne des Kreditwesengesetzes oder des Kapitalanlagegesetzbuches, werden nicht ausgeübt. Geschäftsführer: Burghaus, Jürgen, Olpe, \*12.10.1954. Geschäftsführer: Burghaus, Andreas Antonius, Olpe, \*19.09.1962. Geschäftsführer: Burghaus, Thorsten, Olpe, \*02.04.1989. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.11.2023.

HRB 13658 - 16.11.2023: **SR Verwaltungen GmbH, Olpe**, In der Wüste 34, 57462 Olpe. Die Verwaltung von eigenem Vermögen und der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Beteiligungen jeder Art. Ferner die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an und die Geschäftsführung von Kommanditgesellschaften, der Erwerb und der Betrieb von PV-Anlagen, der Erwerb, die Verwaltung und der Verkauf von Grundbesitz und Beteiligungen jeder Art. Sie darf die Funktion einer geschäftsleitenden Holding ausüben, das heißt Managementleistungen an Tochterunternehmen erbringen. Geschäftsführer: Remberg, Stephan, Olpe, \*15.03.1980 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. September 2023.

HRB 9902 - 20.11.2023: **Burghaus Vermietung GmbH & Co. KG, Olpe**, An der Broke 14, 57462 Olpe. Persönlich haftender Gesellschafter: Burghaus Verwaltungen GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 13657). Kommanditist: Burghaus GmbH & Co. KG, Wenden (Amtsgericht Siegen HRA 7273), Einlage: 1.000,00 EUR.

## b) Veränderungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12194 - 25.09.2023: **Jonas Kneisel GmbH, Kreuztal**, Am Ernsdorfbach 12, 57223 Kreuztal. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 16.08.2023 im Wege des Formwechsels in die Kneisel GbR mit Sitz in Kreuztal, bestehend aus den Gesellschaftern: Herrn Jonas Kneisel, \*17.08.1990, wohnhaft in Kreuztal und Frau Michelle Kneisel geb. Müller, \*03.03.1991, wohnhaft in Kreuztal, umgewandelt.

HRB 10469 - 17.10.2023: **A.F.A. GmbH, Siegen**, Hauptmarkt 22, 57076 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 36/23) vom 10.10.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10160 - 18.10.2023: **Verkehrsdienst Dreisbach GmbH, Siegen**, Alcher Straße 51, 57072

Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Alcher Straße 51, 57072 Siegen.

HRA 8508 - 20.10.2023: **PZ Siegen Automobile GmbH & Co. KG, Siegen**, Marienhütte 14, 57080 Siegen. Prokura erloschen: Gebing, Stephan, Schalksmühle, \*24.06.1979.

HRB 13291 - 23.10.2023: **Schneider CNC-Technik Aerospace GmbH, Siegen**, Breite Straße 11, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 02.08.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR zum Zwecke der Ausgliederung des Gesellschaftsvermögens des von dem Einzelkaufmann Schneider, Ulrich, Netphen, geb. am 13.09.1961 unter der Firma Schneider CNC-Technik e.Kfm, Siegen (Amtsgericht Siegen, HRA 9810) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung beschlossen.

HRB 13291 - 23.10.2023: **Schneider CNC-Technik Aerospace GmbH, Siegen**, Breite Straße 11, 57076 Siegen. Einzelprokura: Böcking, Markus, Siegen, \*23.06.1980. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungsvertrages vom 02.08.2023 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Schneider, Ulrich, Netphen, geb. am 13.09.1961 unter der Firma Schneider CNC-Technik e.Kfm. mit Niederlassung in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRA 9810) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 12353 - 24.10.2023: **Primobius GmbH, Hilchenbach**, Wiesenstraße 30, 57271 Hilchenbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Gray, Merill Christina, Cottesloe / Australien, \*25.10.1964.

HRB 10373 - 24.10.2023: **PSi Matrix GmbH, Freudenberg**, Hommeswiese 116a, 57258 Freudenberg. Einzelprokura: Braun, Gundolf, Wilnsdorf, \*05.11.1960.

HRB 6420 - 24.10.2023: **Weber Maschinenteknik GmbH, Bad Laasphe**, Im Boden 5-8, 57334 Bad Laasphe. Weiterhin Geschäftsführer: Weber, Katharina, Bad Laasphe, \*11.02.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Weiterhin Geschäftsführer: Weber, Matthias, Bad Laasphe, \*05.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9198 - 26.10.2023: **CERCP GmbH & Co. KG, Siegen**, Bleichweg 26 B, 57074 Siegen. Ausgeschieden als Kommanditist: Bai, Lin, Siegen, \*05.02.1957. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: Zheng, Shulan, Beijing/China, \*17.11.1936, Einlage: 50.000,00 EUR.

HRB 2637 - 26.10.2023: **Eferest GmbH, Wilnsdorf**, Stahlstraße 2, 57234 Wilnsdorf. Einzelprokura: Blaschke, Ulrike, Wilnsdorf, \*12.08.1964 Zimmermann, Daniel, Netphen, \*25.03.1983.

HRB 12113 - 26.10.2023: **Stromnetz Siegen Verwaltung GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen. Gesamtprokura mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen. Er ist für Rechtsgeschäfte mit der Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co. KG (Amtsgericht Siegen, HRA 9516) von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit: Kruschik, Thomas, Wilnsdorf, \*16.12.1985.

HRB 10847 - 27.10.2023: **pmdtechnologies ag, Siegen**, Martinshardt 19, 57074 Siegen. Die Hauptversammlung vom 23.10.2023 hat die Änderung der Satzung in § 15 (Einberufung und Ort) beschlossen.

HRA 9583 - 27.10.2023: **Holzmaschinen-Technik Holmas e.K., Netphen**, Brückenstraße 2, 57250 Netphen. Die Niederlassung ist nach Netphen verlegt.

HRB 10338 - 27.10.2023: **Picknicker GmbH, Siegen**, Sandstraße 3, 57072 Siegen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.02.2023 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 15.08.2023 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Janik Kiesewetter, geb. am 21.12.1991, wohnhaft in Siegen, übertragen.

HRB 13219 - 30.10.2023: **Piepenstock Verwaltungsgesellschaft mbH, Siegen**, Marienhütte 14, 57080 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 28.09.2023 hat die Änderung von § 9 (Geschäftsjahr, Jahresabschluss) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12432 - 30.10.2023: **GH Fitness GmbH, Siegen**, Hauptmarkt 1, 57072 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 127/23) vom 01.10.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 3741 - 30.10.2023: **SIEGENIA-AUBI KG, Wilnsdorf**, Industriestraße 1-3, 57234 Wilnsdorf. Nach Herabsetzung der Einlage um -364.250,00 EUR Kommanditist: Wagener, Franz Bernhard, Baden-Baden, \*07.10.1949, Einlage:



Projekt: Neubau Erweiterung Feuerwache 9, Köln-Mülheim  
Unsere Leistung: Schlüsselfertige Erstellung

Ihr Partner für alle  
Bau-Leistungsbereiche!



Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

736.250,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 364.250,00 EUR Kommanditist: LOMALA KGaA, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 10476), Einlage: 813.750,00 EUR.

HRA 6250 – 30.10.2023: **FVV Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG, Wilnsdorf**, Industriestraße 3, 57234 Wilnsdorf. Nach Herabsetzung der Einlage um -58.750,00 EUR. Kommanditist: Wagener, Franz Bernhard, Baden-Baden, \*07.10.1949, Einlage: 118.750,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 58.750,00 EUR Kommanditist: LOMALA KGaA, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 10476), Einlage: 131.250,00 EUR.

HRB 13513 – 30.10.2023: **BeMA Holding GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 179, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 11.10.2023 hat die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 1781 – 30.10.2023: **Pospischil G m b H, Kreuztal**, Leysstrasse 3, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 112/23) vom 27.09.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12851 – 30.10.2023: **Becker Elektro Konzept GmbH, Siegen**, Am Alten Stadtplatz 8, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Alten Stadtplatz 8, 57072 Siegen.

HRA 6331 – 30.10.2023: **FIG GmbH & Co. KG, Wilnsdorf**, Industriestraße 1-3, 57234 Wilnsdorf. Nach Herabsetzung der Einlage um -5.875,00 EUR Kommanditist: Wagener, Franz Bernhard, Baden-Baden, \*07.10.1949, Einlage: 11.875,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 5.875,00 EUR Kommanditist: LOMALA KGaA, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 10476), Einlage: 13.125,00 EUR.

HRB 7984 – 31.10.2023: **mdGroup Germany GmbH, Siegen**, Nerzweg 5, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schöler, Julian, Netphen, \*31.03.1989. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Gerner, Francois, Neuilly-sur-Seine / Frankreich, \*28.02.1978. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 101 – 31.10.2023: **VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG, Freudenberg**, Bahnhofstraße 27, 57258 Freudenberg. Die Generalversammlung vom 27.06.2023 hat eine Änderung der Satzung in § 16 (Aufgaben und Pflichten des Vorstands), § 19 (Willensbildung), § 23 (Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat), § 25 (Konstituierung, Beschlussfassung), § 27 (Frist und Tagesort), § 28 (Einberufung und Tagesordnung), § 33 (Abstimmungen und Wahlen), § 35 (Versammlungsniederschrift), § 36 a (Virtuelle Versammlung, hybride Versammlung und Versammlung im gestreckten Verfahren),

§ 36 c (Teilnahme von Aufsichtsratsmitgliedern an einer Präsenzversammlung in Bild und Ton und Übertragung der Generalversammlung in Bild und Ton), § 40 (Beschränkte Nachschusspflicht) und § 46 (Bekanntmachungen) beschlossen.

HRB 6687 – 31.10.2023: **Schlabbach GmbH, Bas Laasphe**, Neuer Weg 10, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Geschäftsführer: Uli Tobias, Schöbler, Bad Laasphe, \*22.04.1995. Bestellt als Liquidator: Schlabbach, Paul Gerhard, Erndtebrück, \*19.03.1948. Einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3085 – 31.10.2023: **Loos Natursteinwerk Grabmale GmbH, Siegen**, Fludersbach 76-78, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 26.10.2023 hat die Änderung von § 10 (Verfügung und Übertragung von Geschäftsanteilen), § 11 (Einzuehungsvergütung/Abfindung der Gesellschafter und Erben) und § 12 (Tod eines Gesellschafters/Erbfolge) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 2136 – 31.10.2023: **SSI Schäfer Holding International GmbH, Neunkirchen**, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Bersch, Steffen, Münster, \*12.06.1969. Nicht mehr Geschäftsführer: Krauss, Bruno, Windeck, \*14.01.1972. Bestellt als Geschäftsführer: Edelmann, Peter, Ulm, \*26.11.1959. Bestellt als Geschäftsführer: Heden, Olaf Reiner, Neuss, \*08.03.1964.

HRB 5728 – 02.11.2023: **bash-tec GmbH, Burbach**, Hoorwaldstraße 42, 57299 Burbach. Von Amts wegen berichtigt: Der Großhandel sowie der Im- und Export von technischen Produkten und die Vermittlung von Handelsgeschäften insbesondere bezüglich Insektenschutzgeweben und -systemen.

HRB 12288 – 02.11.2023: **Roland Krause Verwaltungen-GmbH, Neunkirchen**, Weidenstraße 40, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Liquidator, bestellt als Geschäftsführer: Rüggeheimer, Dirk Stefan, Siegen, \*24.02.1968. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HRB 12286 – 03.11.2023: **Krause Holding GmbH, Neunkirchen**, Weidenstraße 40, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Liquidator, nunmehr Geschäftsführer: Rüggeheimer, Dirk Stefan, Siegen, \*24.02.1968. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HRB 12669 – 03.11.2023: **BeMA GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 179, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 11.10.2023 hat die Sitzverlegung von Wilnsdorf nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 13510 – 03.11.2023: **BeMA Abdichtungstechnik GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 179,

57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 11.10.2023 hat die Sitzverlegung von Wilnsdorf nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 13402 – 03.11.2023: **enen endless energy AG, Burbach**, Flughafenstraße 1, 57299 Burbach. Durch Beschluss des Amtsgerichts Montabaur (14 IN 157/23) vom 24.10.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot auferlegt.

HRB 12353 – 06.11.2023: **Primobius GmbH, Hilchenbach**, Wiesenstraße 30, 57271 Hilchenbach. Bestellt als Geschäftsführer: Reiche, Christian Gerhard, Mehltheuer, \*26.11.1984 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10442 – 06.11.2023: **Demler Spezialtiefbau GmbH, Netphen**, Lahnstraße 92, 57250 Netphen. Bestellt als Geschäftsführer: Zölller, Karsten, Siegen, \*19.01.1976. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Zölller, Karsten, Siegen, \*19.01.1976.

HRB 4971 – 06.11.2023: **Meleghy Automotive Verwaltungen GmbH, Wilnsdorf**, Dortmunder Straße 23, 57234 Wilnsdorf. Prokura erloschen: Aurand, Dominik, Breitscheid, \*11.11.1984.

HRB 10269 – 07.11.2023: **Herling Metallbau GmbH, Siegen**, Einheitsstraße 19, 57076 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 181/23) vom 30.10.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 12365 – 07.11.2023: **Bike Store 57 GmbH, Siegen**, Hauptstraße 82a, 57074 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 195/23) vom 25.10.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 10918 – 07.11.2023: **Oehmetic Werkzeugbau GmbH, Wilnsdorf**, Werkstraße 32, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Pickel, Stefan, Bernhard, Rentweinsdorf, \*03.01.1986. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2556 – 07.11.2023: **Karl und Albrecht Müller GmbH, Netphen**, Unterm Wasser 5, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Bender, Sven, Waldröhl, \*27.01.1974.

HRB 2068 – 07.11.2023: **SIR Feuerfestprodukte GmbH, Kreuztal**, Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Schulz, Olaf, Ilsede, \*26.03.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Navazo, Rafael, La Celle St. Cloud / Frankreich, \*10.02.1977 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Sawiuk, Aleksander Karol, Sosnowiec / Polen, \*29.12.1980 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7331 – 07.11.2023: **G-TEC Ingenieure GmbH, Siegen**, Friedrichstraße 60, 57072 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Kühn, Flemming Erik, Wilnsdorf, \*13.04.1980.

HRB 3282 – 07.11.2023: **Alfred Schellenberg GmbH, Siegen**, An den Weiden 31, 57078 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schellenberg, Sascha, Siegen, \*09.11.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Windhager, Stefan, Salzburg / Österreich, \*14.10.1984. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesell-

schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9419 – 07.11.2023: **Hessmo UG (haftungsbeschränkt), Bad Berleburg**, Im Boden 3, 57319 Bad Berleburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 140/23) vom 01.11.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10449 – 07.11.2023: **Schellenberg Professional GmbH, Siegen**, An den Weiden 45, 57078 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schellenberg, Sascha, Siegen, \*09.11.1971. Nicht mehr Geschäftsführer: Schellenberg, Alfred, Siegen, \*21.06.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Windhager, Stefan, Salzburg / Österreich, \*14.10.1984. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9881 – 07.11.2023: **Ohi Rohstoffmanagement GmbH, Siegen**, Dhere Kaiserstraße 7, 57078 Siegen. Prokura geändert, nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ollesch, Jens-Michael, Hahnstätten, \*27.05.1973.

HRA 6144 – 07.11.2023: **Sparkasse Burbach-Neunkirchen Zweckverbandsparkasse der Gemeinden Burbach und Neunkirchen, Burbach**, Nassauische Straße 13, 57299 Burbach. Nicht mehr Vorstand: Keggenhoff, Markus, Neunkirchen, \*27.08.1965. Bestellt als Vorstand: Groos, Wilfried, Siegen, \*06.11.1957. Weiterhin Vorstand: Roth, Christian, Mudersbach, \*30.06.1981.

HRA 3391 – 08.11.2023: **Wilhelm Schneck sen. GmbH & Co. KG, Freudenberg**, Alte Eisenstraße 45, 57258 Freudenberg. Ausgeschieden als Kommanditist: Jarosch, Helmut, Wilnsdorf, \*21.04.1948. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 56.905,00 EUR Kommanditist: Jarosch, Alexander, Wilnsdorf, \*28.11.1975, Einlage: 93.510,00 EUR.

HRA 9895 – 08.11.2023: **ASCA GmbH & Co. KG, Burbach**, Neuländer 1, 57299 Burbach. Nach Erhöhung der Einlage um 450.000,00 EUR Kommanditist: Hering GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft, Burbach (Amtsgericht Siegen HRA 5642), Einlage: 500.000,00 EUR.

HRB 3720 – 08.11.2023: **VETTER Industrie GmbH, Burbach**, Carl-Benz-Straße 45, 57299 Burbach. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Vetter, Maximilian, Wilnsdorf, \*27.03.1997.

HRB 9619 – 08.11.2023: **Mongolisches & chinesisches Restaurant Dschinghis Khan UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Bahnhofstraße 5, 57072 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt. Die Gesellschaft wird durch die Liquidatoren vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Gao, Deshi, Essen, \*07.03.1958. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 193/17) vom 28.09.2023 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 10179 – 08.11.2023: **VETTER Group GmbH, Burbach**, Carl-Benz-Straße 45, 57299 Burbach. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Vetter, Maximilian, Wilnsdorf, \*27.03.1997.

HRB 9848 – 08.11.2023: **Meleghy Beteiligungen Verwaltungen GmbH, Wilnsdorf**, Dortmunder Straße 23, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Werle, Thomas Peter, Lindlar, \*21.07.1958. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Meleghy, Gyula Miklos Andras Istvan Johannes, Bergisch Gladbach, \*03.05.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Blech, André, Bergisch Gladbach, \*28.03.1980 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten

**Vergölst**  
Reifen + Autoservice  
**Die Spezialisten für**  
**Reifen- und Autoservice**  
**PKW/LKW/Stapler**  
**Mobil-, Hol- u. Bringservice**  
**57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt**  
**Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50**

Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Diessner, Oliver, Ehringshausen, \*14.03.1974 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Lisa, Raül Pérez, Jeronýmova / Tschechische Republik, \*16.06.1976 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1767 - 08.11.2023: **PASS+CO. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wilnsdorf**, Dortmund Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Einzelprokura: Malerz, Elvira, Kreuztal, \*28.09.1955.

HRB 8483 - 08.11.2023: **Theodor Stephan Kommanditgesellschaft GmbH & Co.KG, Burbach**, Liebenschneider Straße 40, 57299 Burbach. Ausgeschieden als Kommanditist: Stephan, Ines Sybille, Hamburg, \*14.03.1956. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 48.853,94 EUR Kommanditist: Loh, Arndt Nikolaus, Freudenberg, \*03.10.1979, Einlage: 208.574,88 EUR.

HRB 9190 - 09.11.2023: **Objekt Kölner Straße GmbH & Co. KG, Siegen**, Hagener Straße 10, 57072 Siegen. Nach Erhöhung der Einlage um 198.334,00 EUR Kommanditist: von Scheven, Gudrun, Bergneustadt, \*11.06.1954, Einlage: 793.334,00 EUR.

HRB 13620 - 09.11.2023: **Dornseiff Autokrane & Schwerttransporte GmbH, Burbach**, Wiesacker 1, 57299 Burbach. Einzelprokura: Klaas, Stefan, Burbach, \*28.12.1964.

HRB 9190 - 09.11.2023: **Objekt Kölner Straße GmbH & Co. KG, Siegen**, Hagener Straße 10, 57072 Siegen. Ausgeschieden als Kommanditist: von Scheven, Henning, Bergneustadt, \*03.08.1952. Im Wege der Sondererfolge eingetreten als Kommanditist: von Scheven, Gudrun, Bergneustadt, \*11.06.1954, Einlage: 595.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 706.664,00 EUR Kommanditist: Ralf Bohle Nachfolger GmbH & Co. KG, Reichshof (Amtsgericht Siegburg HRA 6044), Einlage: 2.826.664,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 198.334,00 EUR Kommanditist: Daub, Paul, Siegen, \*05.02.1951, Einlage: 793.334,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 198.334,00 EUR Kommanditist: Ebach, Carsten, Bergneustadt, \*19.10.1973, Einlage: 793.334,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 198.334,00 EUR Kommanditist: Ebach, Michael, Bergneustadt, \*16.12.1970, Einlage: 793.334,00 EUR.

HRB 13124 - 09.11.2023: **ESKITEC GmbH, Siegen**, Welterstraße 72, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Welterstraße 72, 57076 Siegen.

HRB 11576 - 09.11.2023: **KOMITZ GmbH, Siegen**, Welterstraße 72, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Welterstraße 72, 57076 Siegen.

HRB 12016 - 09.11.2023: **mbeder GmbH, Siegen**, Welterstraße 72, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Welterstraße 72, 57076 Siegen.

HRB 11748 - 09.11.2023: **Braugemeinschaft Edertal GmbH, Bad Berleburg**, Beddelhäuser Straße 1, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Saßmannshausen, Ingo, Weilburg, \*19.04.1976 Bestellt als Geschäftsführer: Schulze, Karina, Bad Berleburg, \*23.09.1980 einzelvertretungsberechtigt. Bestellt als Geschäftsführer: Zuidmeer, Jörg, Bad Berleburg, \*14.08.1974 vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer. Die Gesellschafterversammlung vom 13.01.2023 hat die Änderung von § 3 (Stammkapital und Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 2637 - 09.11.2023: **Eferest GmbH, Wilnsdorf**, Stahlstraße 2, 57234 Wilnsdorf. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Heberer, Anne, Wilnsdorf, \*12.07.1968. Büdenbender, Christian, Siegen, \*23.09.1987.

HRB 8193 - 09.11.2023: **JAKOBSSYSTEMS Limited, Siegen**, Eisfelder Straße 316, 57080

Siegen. Die Zweigniederlassung ist gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht.

HRB 13031 - 09.11.2023: **Hami GmbH, Siegen**, Welterstraße 72, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Welterstraße 72, 57076 Siegen.

HRA 8279 - 10.11.2023: **EBBEK Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Freudenberg**, Rimbergstraße 40, 57258 Freudenberg. Der Sitz ist nach Freudenberg verlegt.

HRB 1007 - 10.11.2023: **BAUKING Immobilien-gesellschaft mbH, Siegen**, Siegtalstraße 129, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der BAUKING Immobilienbeteiligungs Verwaltungs GmbH mit Sitz in Dortmund (Amtsgericht Dortmund, HRB 33669) verschmolzen.

HRB 11452 - 13.11.2023: **AirAlliance Group GmbH, Burbach**, Flughafen Siegerland, 57299 Burbach. Bestellt als Geschäftsführer: Lange, Nico, München, \*26.10.1971 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9970 - 14.11.2023: **K & W mobility GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 223-225, 57076 Siegen. Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz Zweigniederlassung Betzdorf, 57518 Betzdorf, Geschäftsanschrift: Industriestraße 7, 57518 Betzdorf.

HRB 13611 - 14.11.2023: **Dense-Wind Verwaltungs-GmbH, Bad Laasphe**, Gennernbach 60, 57334 Bad Laasphe. Bestellt als Geschäftsführer: Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Karl Albrecht, Bad Laasphe, \*02.11.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12281 - 14.11.2023: **RK Vermögensverwaltung GmbH, Neunkirchen**, Weidenstraße 40, 57290 Neunkirchen. Bestellt als Geschäftsführer: Rüggeheier, Dirk Stefan, Siegen, \*24.02.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HRB 4236 - 15.11.2023: **3E Europe GmbH, Markdorf**, Bergheimer Straße 3, 88677 Markdorf. Die Gesellschaft hat als beherrschte Gesellschaft am 27.10.2023 mit der Tamarack Germany GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 13058) einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung hat diesem Vertrag am 10.11.2023 durch Beschluss zugestimmt.

HRB 4087 - 15.11.2023: **ORBISOFT Organisationsberatung GmbH, Siegen**, Schultestraße 44, 57076 Siegen. Nach Ergänzung des Vornamens nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Senft, Fritz Werner, Siegen, \*19.04.1953. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9485 - 15.11.2023: **ifm statmath gmbh, Siegen**, An der Alche 15, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 25.09.2023 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13112 - 16.11.2023: **qyrrion GmbH, Siegen**, Spandauer Straße 5, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Längle, Walter, Hiefelau / Österreich, \*23.04.1962. Bestellt als Geschäftsführer: Machner, Marianne, Graz / Österreich, \*28.09.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäfts-

führer: Machner, Christoph, Leoben / Österreich, \*07.03.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13612 - 16.11.2023: **Pad-Wind Verwaltungen-GmbH, Bad Laasphe**, Gennernbach 60, 57334 Bad Laasphe. Bestellt als Geschäftsführer: Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Karl Albrecht, Bad Laasphe, \*02.11.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9358 - 16.11.2023: **Trust Dienstleistungen GmbH, Siegen**, Hauptstraße 115, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Sulayman, Peimann, Kreuztal, \*23.09.1979 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 04.08.2023 hat die Änderung von § 9a (Liquidation) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 3744 - 16.11.2023: **Erich Althaus Expedition - Güter - Nah- und Fernverkehr GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Backeswiese 27, 57223 Kreuztal. Schneider, Özlem, Freudenberg, \*10.01.1975. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: STL Logistik AG, Haiger (Amtsgericht Wetzelar HRB 5650), Einlage: 500.000,00 EUR.

HRB 10962 - 16.11.2023: **S-C-M Holding UG (haftungsbeschränkt), Hilchenbach**, Alte Landstraße 78, 57271 Hilchenbach. Von Amts wegen gemäß § 395 FamFG eingetragen: Nicht mehr Geschäftsführer: Geschäftsführer: Muth, Dieter, Hilchenbach, \*04.08.1963.

HRB 1007 - 16.11.2023: **BAUKING Immobilien-gesellschaft mbH, Siegen**, Siegtalstraße 129, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.11.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 02.11.2023 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 02.11.2023 mit der BAUKING Immobilien Verwaltungs GmbH mit Sitz in Dortmund (Amtsgericht Dortmund, HRB 33666) verschmolzen.

HRB 13119 - 17.11.2023: **MEBCarbon GmbH, Siegen**, Bühlstraße 155, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Bühlstraße 155, 57080 Siegen.

HRB 4886 - 17.11.2023: **KKS-Transportanlagen GmbH, Neunkirchen**, Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 204/23) vom 14.11.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 11350 - 20.11.2023: **AVA GmbH, Siegen**, Kölner Tor 14, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Tor 14, 57072 Siegen.

HRB 13077 - 20.11.2023: **Hans Ulrich Hellmann GmbH, Siegen**, Hohe Straße 25, 57078 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 176/22) vom 10.11.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 1377 - 21.11.2023: **Waldrich Siegen Werkzeugmaschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen**, Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Brumm, Markus, Frechen, \*06.10.1979.

HRB 2247 - 21.11.2023: **iwis antriebssysteme GmbH, Wilnsdorf**, Essener Straße 23, 57234 Wilnsdorf. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Prokura geändert; nunmehr: Schill, Eric, Moorenweis, \*25.04.1988.

HRB 4185 - 21.11.2023: **Buch Beteiligungs-GmbH, Siegen**, Auf den Hütten 7, 57076 Siegen. Prokura erloschen: Jakobsen-Urwald, Kai-Eric, Katzwinkel (Sieg), \*27.04.1970.

HRB 12790 - 22.11.2023: **Contexts Matter UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Kirchweg 43, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schustereder, Johannes, Siegen, \*27.02.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Pfiffer, Stella Caroline, Siegen, \*18.05.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10143 - 23.11.2023: **Andreas Lixfeld Heizung-Sanitär GmbH, Kreuztal**, Im Postgarten 6, 57223 Kreuztal. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Lixfeld, Andreas, Kreuztal, \*19.09.1962 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 16.11.2023 hat die Sitzverlegung nach Kreuztal und die Änderung von § 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13485 - 24.11.2023: **WIB GmbH, Wilnsdorf**, Zur Neuen Hoffnung 4, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 13.11.2023 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 35.000,00 EUR auf nunmehr 60.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital, Gesellschafter, Erbringung der Einlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13636 - 27.11.2023: **Schultheis Power Solutions GmbH, Hilchenbach**, Martinshardt Straße 5a, 57271 Hilchenbach. Firma von Amts wegen berichtigt: Schultheis Power Solutions GmbH.

#### Kreis Olpe

HRB 9884 - 04.10.2023: **JET-TOURS Olpe GmbH, Olpe**, Martinstraße 17, 57462 Olpe. Die

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore

... Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!

**vit GmbH**

Jhr Tor-Profis

Seit über 30 Jahren

Tel. 0271 77 3 11 0 [www.vit-siegen.de](http://www.vit-siegen.de)



Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlung vom selben Tage mit der Hajo Siewer Jet-Tours GmbH mit Sitz in Olpe (Amtsgericht Siegen, HRB 9611) verschmolzen.

HRB 6809 - 18.10.2023: **TPQ-Technische Produkte Quast GmbH, Wenden**, Im Herkesseifen 4, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Quast, Günter-Albert, Wenden-Ottfingen.

HRB 5913 - 18.10.2023: **Alfred Schnüttgen GmbH Metallwarenfabrik, Lennestadt**, Westfälische Straße 60, 57368 Lennestadt. Prokura erloschen: Schnüttgen, Esther, Kauffrau, Lennestadt-Kirchweische.

HRB 13489 - 23.10.2023: **B & K Elektrotechnik GmbH, Olpe**, Krähenwinkel 3, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 25.08.2023 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 2,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 10673 - 24.10.2023: **Bonafia Verwaltungs-GmbH, Olpe**, Hochstraße 40, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Hochstein, Daniel, Köln, \*18.09.1982.

HRB 12479 - 25.10.2023: **Mubea Aviation Holding GmbH, Attendorn**, Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Muhr, Thomas, Attendorn, \*17.06.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13454 - 25.10.2023: **medifa GmbH, Finnentrop**, Industriestraße 5, 57413 Finnentrop. Die Gesellschafterversammlung vom 09.10.2023 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 6803 - 25.10.2023: **Schmitte Besitzgesellschaft GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Esloher Straße 2, 57413 Finnentrop. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Oberkalkofen, Stefan, Finnentrop-Fretter, \*01.04.1958. Eingetretten als Persönlich haftender Gesellschafter: Schmitte Vertriebs GmbH, Finnentrop (Amtsgericht Siegen HRB 9737) mit der Befugnis – auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Eingetretten als Kommanditist: Oberkalkofen, Stefan, Finnentrop-Fretter, \*01.04.1958, Einlage: 100.000,00 EUR.

HRA 9038 - 25.10.2023: **Bonafia GmbH & Co. KG, Olpe**, Hochstraße 40, 57462 Olpe. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetretten als Kommanditist: Hochstein, Christine, Olpe, \*10.07.1955, Einlage: 100.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Hochstein, Daniel, Köln, \*18.09.1982.

HRA 7402 - 25.10.2023: **Muhr & Söhne GmbH & Co. KG, Attendorn**, Kölner Straße 75, 57439 Attendorn. Nach Änderung des Nachnamens weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Dalton, Miriam Eileen, Scottsdale/Arizona / Vereinigte Staaten, \*28.06.1974 von der Vertretung ausgeschlossen.

HRB 13525 - 25.10.2023: **P. Kra Consulting UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Buschweg 13, 57074 Siegen. Der Handel von Maschinenteilen verschiedener Art, insbesondere Apparate, Stahlkonstruktionen und Blechbauteile. Die Gesellschafterversammlung vom 29.09.2023 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung des Unternehmensgegenstandes und mit ihr die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 6741 - 25.10.2023: **Josef Heinrichs GmbH & Co.KG, Lennestadt**, Bielefelder Straße 90 a, 57368 Lennestadt. Aus technischen Gründen erneut vorgetragen: Persönlich haftender Gesellschafter: Josef Heinrichs Verwaltungs-GmbH,

Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 6291). Ausgeschieden als Kommanditist: Heinrichs, Brigitte, Lennestadt, \*12.11.1940. Nach Ergänzung des Vornamens und Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererfolge um 10.000,00 EUR Kommanditist: Heinrichs, Franz Josef, Lennestadt, \*29.09.1936, Einlage: 20.000,00 EUR.

HRB 7449 - 26.10.2023: **Nowak Verwaltungs-GmbH, Wenden**, Zum Eichstruck 9, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Dorn, Natalja, Olpe, \*09.01.1978.

HRA 7542 - 26.10.2023: **PROTOTEK GmbH & Co. KG, Attendorn**, Askay 18, 57439 Attendorn. Einzelprokura: Reinelt, Nadine, Kirchhundem, \*18.02.1982.

HRA 9841 - 27.10.2023: **Wolfgang Schmidt GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Paul-Schmidt-Straße 2, 57368 Lennestadt. Nach Herabsetzung der Einlage um -2.400,00 EUR Kommanditist: Paul und Wolfgang Schmidt-Stiftung, Lennestadt (Regierungsbezirk Arnsberg 21.13.01-698), Einlage: 6.000,00 EUR. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetretten als Kommanditist: Familie Schmidt KG, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRA 9893), Einlage: 2.400,00 EUR.

HRA 7636 - 27.10.2023: **Nowak Druckluft- und Hydrauliktechnik GmbH & Co. KG, Wenden**, Zum Eichstruck 9, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Dorn, Natalja, Olpe, \*09.01.1978.

HRB 8470 - 27.10.2023: **Guido Schmidt Management & Hausverwaltung GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 24, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Linda Maria, Attendorn, \*28.01.2002 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Schmidt, Guido, Attendorn, \*22.06.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7841 - 27.10.2023: **Doris Czub Immobilien GmbH, Wenden**, Zum Altenberg 6, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Czub, Annemarie Doris, Wenden, \*03.08.1933.

HRB 11090 - 30.10.2023: **B & S Sachwert GmbH, Olpe**, Siegerner Straße 3, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 12.10.2023 hat die Sitzverlegung nach Olpe und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13523 - 30.10.2023: **Alterauge Beteiligungs GmbH, Drolshagen**, Weißdornstraße 23, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 19.10.2023 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 325.000,00 EUOR auf nunmehr 350.000,00 EURO und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9745 - 30.10.2023: **Taxi Jung e.K., Inhaber Murat Genc, Wenden**, Koblenzer Straße 75, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsan schrift: Koblenzer Straße 75, 57482 Wenden.

HRB 11453 - 30.10.2023: **G Service Hauswirtschaft Region Nord GmbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der G Service Hauswirtschaft Region Süd GmbH mit Sitz in Olpe (Amtsgericht Siegen, HRB 8165) verschmolzen.

HRB 8165 - 30.10.2023: **G Service Hauswirtschaft GmbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 18.08.2023 hat die Änderung der Firma, die Änderung der abstrakten Vertretungsbefugnis und die Änderung von § 1 (Firma/Sitz/Geschäftsjahr) und § 4 (Geschäftsführung und Vertretung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages

vom 18.08.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der G Service Hauswirtschaft Region Nord GmbH mit Sitz in Olpe (Amtsgericht Siegen, HRB 11453) verschmolzen.

HRB 11253 - 31.10.2023: **DBF Dienstleistung und Beratung von Fachkräften GmbH, Kirchhundem**, Würdinghauser Straße 31, 57399 Kirchhundem. Prokura erloschen: Zeneli, Ron, Schalksmühle, \*23.05.1993. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 129/23) vom 01.10.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 13080 - 31.10.2023: **DESPÓ FOOD GmbH, Lennestadt**, Winterberger Straße 64 a, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Esposito, Giuseppe, Schmallenberg, \*02.11.1987 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10034 - 31.10.2023: **SPK Engineering Services GmbH, Drolshagen**, Märkische Straße 4, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 19.10.2023 hat die Änderung von § 13 (Jahresabschluss und Gewinnverwendung) und § 14 (Vorabauschüttung; Ausschüttung aus der Rücklage) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9144 - 02.11.2023: **utp united-turned-parts GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Industriestraße 55 + 57, 57413 Finnentrop. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 197/23) vom 23.10.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 6720 - 03.11.2023: **Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Florange, Barbara, Hünxe, \*17.09.1967.

HRB 8205 - 03.11.2023: **Sanitätshaus Andreas Fritzsich GmbH, Attendorn**, Repetalstr. 160-162, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Fritzsich, Heinz Andreas, Elkenroth, \*02.07.1951 Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Fritzsich, Jan Christof, Lennestadt, \*06.08.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9846 - 03.11.2023: **Apotheke am Kölner Tor OHG, Attendorn**, Kölner Straße 16, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.02.2023 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Silberg-Marke, Luise Maria, Attendorn, geb. am 23.08.1953 unter der Firma Apotheke Luise Silberg-Marke e.K. in Attendorn (Amtsgericht Siegen, HRA 7437) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 8369 - 06.11.2023: **PKB Personalvermittlung GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 123, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 24.10.2023 hat die Sitzverlegung von Olpe nach Attendorn und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12763 - 07.11.2023: **KPM GmbH, Lennestadt**, Dr.-Arnoldi-Straße 36, 57368 Lennestadt. Einzelprokura: Kranz, Gina, Lennestadt, \*21.08.2001.

HRB 12295 - 07.11.2023: **Kettling Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lennestadt**, Dr.-Paul-Müller-Straße 8, 57368 Lennestadt. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Blecher, Jörg Peter, Hagen, \*16.04.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Ge-

sellschafterversammlung vom 26.10.2023 hat die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die Änderung von § 4 (Geschäftsführung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 10468 - 13.11.2023: **KAZ Hausgeräte GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 23, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Osberg, Matthew James, El Paso, Texas / Vereinigte Staaten, \*20.10.1975.

HRA 8076 - 09.11.2023: **Schlösser Armaturen GmbH & Co. KG, Olpe**, Im Dohm 3, 57462 Olpe. Prokura erloschen: Semma, Jens, Siegen, \*09.12.1973.

HRA 9900 - 10.11.2023: **Funken Immobilien GmbH & Co. KG, Kirchhundem**, Am Buchhagen 12, 57399 Kirchhundem. Nach Erhöhung der Einlage um 5.000,00 EUR Kommanditist: Funken, Christian, Kirchhundem, \*26.11.1955, Einlage: 10.000,00 EUR.

HRA 6952 - 10.11.2023: **Schmies GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Kickenbacher Hammer 1, 57368 Lennestadt. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 84/17) vom 16.10.2023 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRB 7042 - 10.11.2023: **Trockenbau Häner GmbH, Olpe**, Bahnhofstraße 11, 57462 Olpe. Der Trocken- und Innenausbau. Nach Ergänzung des Geburtsdatums und Änderung des Wohnortes bisher: Drolshagen-Hützemert weiterhin Geschäftsführer: Häner, Reinhard, Olpe, \*19.06.1959 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 28.09.2023 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Olpe und die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13597 - 14.11.2023: **Adler Recovery Wenden GmbH, Wenden**, Hauptstraße 87, 57482 Wenden. Physiotherapie, Ergotherapie, Rehabilitationssport sowie Gesundheitssport. Die Gesellschafterversammlung vom 26.09.2023 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr), § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 6 (Gesellschafterbeschlüsse), § 12 (Einzinzung von Geschäftsanteilen) und § 15 (Wettbewerbsverbot) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12295 - 15.11.2023: **Kettling Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lennestadt**, Dr.-Paul-Müller-Straße 8, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Schneider, Christoph, Alsbach, \*09.10.1987.

HRA 7433 - 15.11.2023: **TURA Bauelemente GmbH + Co KG, Attendorn**, Mühlwiese 8, 57439 Attendorn. Nach Herabsetzung der Einlage um -144.430,00 EUR Kommanditist: BAUKING Südwestfalen GmbH, Finnentrop (Amtsgericht Siegen HRB 6192), Einlage: 22.570,00 EUR. Nach Herabsetzung der Einlage um -68.125,00 EUR Kommanditist: Hubert Mees GmbH & Co.KG, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRA 6747), Einlage: 10.645,00 EUR. Nach Herabsetzung der Einlage um -42.315,00 EUR Kommanditist: Heco Baustoff und Transport GmbH + Co. KG, Eslohe (Amtsgericht Arnsberg HRA 3829), Einlage: 6.615,00 EUR. Nach Herabsetzung der Einlage um -11.875,00 EUR Kommanditist: Wilhelm Springmann GmbH + Co. KG, Bauunternehmung, Attendorn, Einlage: 1.855,00 EUR. Nach Herabsetzung der Einlage um -13.735,00 EUR Kommanditist: Johann Cordes GmbH & Co. KG, Sitz: Lennestadt-Altenhundem (Amtsgericht Siegen HR A 6834), Einlage: 2.145,00 EUR. Nach Herabsetzung der Einlage um -16.255,00 EUR Kommanditist: Korn + Henke GmbH & Co. KG, Olpe (Amtsgericht Siegen 7232), Einlage: 2.535,00 EUR. Nach Herabsetzung der Einlage um -23.265,00 EUR Kommanditist: F. u. J. Padberg GmbH & Co. KG, Eslohe (Amtsgericht Arnsberg HR A 3626), Einlage: 3.635,00 EUR.

HRB 6083 - 16.11.2023: **Reichling Kälte-Klima-Küchentechnik GmbH, Lennestadt**, Buchensei-



fen 7, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Wiese, Susanne, Eslohe, \*07.01.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Großmann, Jörg, Finnentrop, \*15.09.1968 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Reiter, Helmut, Lennestadt, \*06.04.1967 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12012 - 17.11.2023: **HJE Pro GmbH, Attendorf**, Mecklinghauser Straße 8, 57439 Attendorf. Die Gesellschafterversammlung vom 16.11.2023 hat die Sitzverlegung nach Attendorf und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr und Dauer) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 12531 - 17.11.2023: **WV Michael Future GmbH, Attendorf**, Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorf. Bestellt als Geschäftsführer: Viegener, Michael, Attendorf, \*10.04.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12530 - 17.11.2023: **WVM Start-up GmbH, Attendorf**, Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorf. Bestellt als Geschäftsführer: Viegener, Michael, Attendorf, \*10.04.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12532 - 20.11.2023: **WV Michael career GmbH, Attendorf**, Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorf. Bestellt als Geschäftsführer: Viegener, Michael, Attendorf, \*10.04.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13437 - 20.11.2023: **Hiready GmbH, Olpe**, In der Wüste 72, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Root, Aleksander, Finnentrop, \*14.11.1991.

HRA 6591 - 21.11.2023: **Hensel Kunststofftechnik GmbH & Co. KG (HKT), Lennestadt**, Gustav-Hensel-Straße 6, 57368 Lennestadt. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Hensel, Felix, Olpe, \*12.09.1946 von der Vertretung ausgeschlossen.

HRB 11780 - 21.11.2023: **DOS GmbH, Olpe**, Olper Hütte 11, 57462 Olpe. Von Amts wegen gemäß § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Arenz, Benedikt, Wenden, \*09.12.1989. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 120/23) vom 04.10.2023 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10754 - 21.11.2023: **VSF-Metaltechnik GmbH, Finnentrop**, Kalkwerkstraße 81, 57413 Finnentrop. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Sejdija, Fatmir, Attendorf, \*10.08.1969. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 72/19) vom 12.10.2023 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRA 7213 - 24.11.2023: **Gebr. Kemper GmbH + Co. KG, Olpe**, Harkortstraße 5, 57462 Olpe. Nach Erhöhung der Einlage um 690.766,66 EUR Kommanditist: Bertram, Maria-Theresa, Berlin, \*14.04.1969, Einlage: 16.441.166,67 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 72.071,76 EUR Kommanditist: Dr. von Bülow, Juliane, Stuttgart, \*16.05.1964, Einlage: 1.715.600,00 EUR. Nach Wohnortwechsel und Nach Erhöhung der Einlage um 474.534,90 EUR Kommanditist: von Bülow, Yorck, München, \*01.07.1990, Einlage: 11.294.366,66 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 153.170,00 EUR Kommanditist: Dr. Drathen, Klaus-Jürgen, Meschede, \*30.12.1963, Einlage: 3.645.650,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 180.200,00 EUR Kommanditist: Ellinghaus, Sebastian, Beverungen, \*12.03.1959, Einlage: 4.289.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 198.220,00 EUR Kommanditist: Hundt, Ste-

phan, Olpe, \*11.12.1951, Einlage: 4.717.900,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 72.080,00 EUR Kommanditist: Dr. Kemper, Max Eugen, Münster, \*23.05.1938, Einlage: 1.715.600,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 546.606,68 EUR Kommanditist: Dr. Kemper, Maria Elisabeth, Bremen, \*13.01.1966, Einlage: 13.009.966,67 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 72.080,00 EUR Kommanditist: Koeniguer, Angelika, Rheinau, \*06.07.1951, Einlage: 1.715.600,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 144.160,00 EUR Kommanditist: Remy, Klaus, Köln, \*05.02.1948, Einlage: 3.431.200,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 72.080,00 EUR Kommanditist: Dr. Siess, Katharina, München, \*29.09.1967, Einlage: 1.715.600,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 144.160,00 EUR Kommanditist: Baronessa von Staden, Alexandra, Aalen, \*18.04.1971, Einlage: 3.431.200,00 EUR.

## c) Löschungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 13207 - 17.10.2023: **Tranquil Mind UG (haftungsbeschränkt), Rosenkopf**, Am Hüttenwald 10, 66894 Rosenkopf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Hüttenwald 10, 66894 Rosenkopf.

HRA 9810 - 23.10.2023: **Schneider CNC-Technik e.Kfm., Siegen**, Breite Straße 11, 57076 Siegen. Nach Maßgabe des Ausgliederungsvertrages vom 02.08.2023 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Schneider CNC-Technik Aerospace GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRB 13291) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRB 12779 - 26.10.2023: **Santorea UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf**, Schillbergstraße 12, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10891 - 26.10.2023: **Sinocopy GmbH, Meinerzhagen**, Darmcher Grund 18, 58540 Meinerzhagen. Der Sitz ist nach Meinerzhagen (Amtsgericht Iserlohn, HRB 10760) verlegt.

HRB 12696 - 31.10.2023: **Weber Industrievertretung UG (haftungsbeschränkt), Muderbach**, Bahnhofstraße 5, 57555 Muderbach. Der Sitz ist nach Muderbach (Amtsgericht Montabaur, HRB 29384) verlegt.

HRB 11310 - 03.11.2023: **Höhwäldchen Betriebsgesellschaft mbH, Wilnsdorf**, Höhwäldchen 2, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 8769 - 08.11.2023: **Hainberger GmbH, Meinerzhagen**, Darmcher Grund 18, 58540 Meinerzhagen. Der Sitz ist nach Meinerzhagen (Amtsgericht Iserlohn, HRB 10780) verlegt.

HRB 10403 - 09.11.2023: **ISM Industrie-Stahl- und Metallbau GmbH, Wilnsdorf**, Am Bahndamm 3, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 2161 - 09.11.2023: **KSF Klebeband-Fertigungs-GmbH, Wilnsdorf**, Dortmund Straße 5, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12793 - 09.11.2023: **MindPort GmbH, Bonn**, Baumschulallee 28, 53115 Bonn. Der Sitz ist nach Bonn (Amtsgericht Bonn, HRB 28440) verlegt.

HRB 13432 - 10.11.2023: **SSD Technic GmbH, Köln**, Romaneystraße 5, 51063 Köln. Der Sitz ist nach Köln (Amtsgericht Köln, HRB 116714) verlegt.

HRB 12334 - 10.11.2023: **B4T Empowerment GmbH, Haiger**, Forsthausstraße 36, 35708 Haiger. Änderung zur Geschäftsanschrift: Forsthausstraße 36, 35708 Haiger.

HRA 9066 - 10.11.2023: **MG Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Wilnsdorf**, Hauptstraße 19a, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen. Ausgeschieden als Kommanditist: Golcher, Manfred, Wilnsdorf, \*26.02.1958.

HRB 6809 - 13.11.2023: **TGA Rheinland GmbH, Lohmar**, Kreuznaaf 24 a, 53797 Lohmar. Der Sitz ist nach Lohmar (Amtsgericht Siegburg, HRB 17829) verlegt.

HRB 13006 - 17.11.2023: **Markensieger UG (haftungsbeschränkt), Kürten**, Kölner Straße 295, 51515 Kürten. Der Sitz ist nach Kürten (Amtsgericht Köln, HRB 116691) verlegt.

HRA 9560 - 17.11.2023: **Oseloff Projekt 6 GmbH & Co.KG, Siegen**, In der Kohlenbach 35, 57080 Siegen. Die Firma ist erloschen.

### Kreis Olpe

HRA 6789 - 31.10.2023: **Heisep Spedition GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Bamenohler Straße 95, 57413 Finnentrop. Geändert, nunmehr: Heisep Spedition GmbH & Co. KG.

HRB 8416 - 03.11.2023: **GMS Immobilien GmbH, Wenden**, St-Helena-Straße 46, 57482 Wenden. Nicht mehr Liquidator: Groot, Gilbert, Heerhugowaard / Niederlande, \*05.06.1972. Prokura erloschen: Niemeyer, Arno, Wenden, \*20.05.1939. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11275 - 03.11.2023: **eks Engel LST GmbH, Wenden**, Schützenstraße 2, 57482 Wenden. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 7437 - 03.11.2023: **Apotheke Luise Silber-Marke e.K., Attendorf**, Kölner Straße 16, 57439 Attendorf. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.02.2023 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden

Rechtsträgers vom selben Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Apotheke am Kölner Tor OHG mit Sitz in Attendorf (Amtsgericht Siegen, HRB 9846) übertragen worden. Die Firma ist erloschen.

HRB 10267 - 06.11.2023: **GLB Verwaltungs GmbH, Lüdenscheid**, Rathausplatz 1, 58507 Lüdenscheid. Der Sitz ist nach Lüdenscheid (Amtsgericht Iserlohn, HRB 10742) verlegt.

HRB 13312 - 07.11.2023: **Bigge Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Leverkusen**, Gerhardt-Hauptmann-Straße 49 B, 51379 Leverkusen. Nicht mehr Geschäftsführer: Mika, Maximilian, Olpe, \*22.06.2000 Bestellt als Geschäftsführer: Kober, Alexander, Freiburg, \*11.05.1988.

HRB 7097 - 08.11.2023: **aquatherm Metallverarbeitung Verwaltungs-GmbH, Attendorf**, Biggen 5, 57439 Attendorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 7017 - 09.11.2023: **Bernd Bündenbender GmbH, Olpe**, Vorm Wald 7, 57462 Olpe. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11783 - 09.11.2023: **TB Gaststätten- und Wellnessbetriebe GmbH, Lennestadt**, Birkenweg 10, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 7512 - 09.11.2023: **IMT Industrie-Montagetechnik GmbH, Attendorf**, Kölner Straße 98, 57439 Attendorf. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 11559 - 10.11.2023: **ATAK UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Olper Straße 12, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 7431 - 21.11.2023: **Walter Gante GmbH & Co. KG, Attendorf**, Zweilingsweg 10, 57439 Attendorf. Die Firma ist erloschen.

# Wir fertigen Verlässlichkeit seit 1911

**An der Präzision zu sparen, können wir uns nicht leisten.**

- Stanzan, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahl schneiden
- Laserschneiden
- CNC Abkantten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

0 23 91 / 90 91 0

**Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG**  
 Ziegelstraße 46  
 D-58840 Plettenberg  
 Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0  
 Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8  
 mail@luesebrinkundteubner.de  
 www.luesebrinkundteubner.de

# Veranstaltungskalender

## Januar 2024

### Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



### Info- veranstaltungen

**Online-Veranstaltung:  
IHK-Finanzierungssprechtage  
zum Thema „Öffentliche  
Finanzierungshilfen“**

10. Januar 2024, 10:00 bis 16:30 Uhr

**Seht Ihr mich (nicht)? –  
Warum Sichtbarkeit für Unter-  
nehmerinnen wichtig ist**

24. Januar 2024, 10:00 bis 12:00 Uhr (IHK  
Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:  
[events.ihk-siegen.de/](https://events.ihk-siegen.de/)



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



### bbz-Tages- seminare

**15. Januar 2024 ONLINE  
Digitalisierung des Rechnungswesens**

Referent: Dipl.-Kfm. Jochen Treuz, Weinheim

**16. Januar 2024 ONLINE  
Zollmanagement und Organisation  
von Zollprozessen**

Referentin: Karoline Weber, Diespeck

**16. Januar 2024  
Lieferantenerklärung aktuell**

Referent: Dr. Ruprecht, Heidelberg

**16.+17. Januar 2024  
Lean Leadership – Mitarbeiterführung  
im schlanken Unternehmen**

Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

**17. Januar 2024 ONLINE  
Umsatzsteuer – Update 2024**

Referentin: Mona Schlesselmann,  
Steuerberaterin, Krailling

**17. Januar 2024 ONLINE  
Zollprüfung im Unternehmen**

Referentin: Karoline Weber, Zoll- und  
Außenwirtschaftsberatung, Diespeck

**18. Januar 2024 ONLINE  
Aktuelles zum Jahreswechsel im  
Lohnsteuer-, Sozialversicherungs-  
& Arbeitsrecht 2024**

Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas  
Leibrecht, Krailling

**19. Januar 2024  
Zeit- und Selbstmanagement**

Referentin: Christiane Rolauffs, Mainz

**22. + 23. Januar 2024  
Arbeitsschutz im Unternehmen  
– Gesetzliche Grundlagen**

Referent: Volker Schmidt, Fachkraft für  
Arbeitssicherheit, Siegen

**23. Januar 2024  
INCOTERMS® 2020**

Referent: Dr. Ruprecht, Heidelberg

**25. Januar 2024  
Das erfolgreiche Messestand-  
gespräch**

Referent: Klaus-Dieter Holzhüter,  
Niederkrüchten

**24. Januar 2024 / 20. Februar 2024**

**7. Februar 2024 ONLINE  
Aktuelle Änderungen im Zoll-  
und Außenwirtschaftsrecht zum  
Jahreswechsel 2023/2024**

Referent: Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln

**26. Januar 2024  
Kompetent am Telefon (für Azubis)**

Referent: Dirk Schöps, Siegen

**29. Januar 2024 ONLINE  
Anlagenbuchhaltung – Update 2024**

Referent: Bilanzbuchhalter Uwe Jüttner,  
EMA®, Malsch

**29. Januar 2024  
Hinweisgeberschutzgesetz und  
die Umsetzung im Unternehmen**

Referentin: Selina Lauterbach, Wirtschafts-  
juristin, Siegen

**31. Januar 2024 ONLINE  
Gewerberaummietrecht aktuell**

Referent: RA Árpád Farkas, Eschweiler

**1. Februar 2024 ONLINE  
US-Exportkontrollrecht**

Referentin: Karoline Weber, Diespeck



### bbz-Lehrgänge

**Abschluss: IHK-Prüfung**

**Vorbereitungslehrgang zur  
praktischen Ausbildereignungs-  
prüfung (AEVO)**

Dauer: 15.01.24-05.02.24 (16 U.-Std.)

**Vorbereitungslehrgang zur Aus-  
bildereignungsprüfung (AEVO)**

Dauer: 03.02.24-23.03.24 (80 U.-Std.)

Dauer: 10.02.24-04.05.24 (80 U.-Std.)

**Abschluss: IHK-Zertifikat**

**Projektmanager (IHK)**

Dauer: 11.01.24-15.02.24 (88 U.-Std.)

**Social Media Manager (IHK)**

Dauer: 12.01.24-11.03.24 (80 U.-Std.)

**Nachhaltiges Lieferketten-  
management (IHK)**

Dauer: 15.01.24-19.04.24 (69 U.-Std.)

**Basiswissen Excel: Einfache  
Auswertungen mit Excel erstellen**

Dauer: 16.01.24-17.01.24 (20 U.-Std.)

**GmbH Geschäftsführung  
– Leistungskompetenz – (IHK)**

Dauer: 16.01.24-27.02.24 (52 U.-Std.)

**Qualitätsmanagement-  
beauftragter (IHK)**

Dauer: 22.01.24-20.02.24 (88 U.-Std.)

**Digitaler Innovations- und  
Produktmanager (IHK)**

Dauer: 22.01.24-18.03.24 (88 U.-Std.)

**DSGVO – Update für Datenschutz-  
beauftragte**

Dauer: 25.01.24-26.01.24 (12 U.-Std.)

**Online Marketing Manager (IHK)**

Dauer: 26.01.24-25.03.24 (80 U.-Std.)

**Fachkraft für Buchführung (IHK)**

Dauer: 29.01.24-19.03.24 (84 U.-Std.)

**Vertriebsspezialist (IHK)**

Dauer: 29.01.24-10.06.24 (76 U.-Std.)

**Fachexperte für Wasserstoff-  
anwendungen (IHK)**

Dauer: 01.02.24-25.04.24 (84 U.-Std.)

Dauer: 02.02.24-07.06.24 (84 U.-Std.)

**Gewerblich-technische Lehrgänge**

**Elektropneumatik Grundlagen**

Dauer: 15.01.24-17.01.24 (24 U.-Std.)

**HEIDENHAIN Klartextprogram-  
mierung TNC 640 – Grundlagen-  
kurs**

Dauer: 22.01.24-26.01.24 (40 U.-Std.)

**Siemens – Programmieren SINU-  
MERIK 840 D – ShopTurn / Operate**

Dauer: 29.01.24-31.01.24 (27 U.-Std.)

**Hydraulik – Grundlagen**

Dauer: 29.01.24-31.01.24 (24 U.-Std.)

**Siemens – Bedienen SINUMERIK  
840D - ShopTurn / Operate**

Dauer: 01.02.24-02.02.24

# ~~Bewerber suchen~~ Mitarbeiter finden

57jobs.de

Ihr Mitarbeiter von morgen sucht Sie heute - wir wissen wo.

Wir unterstützen Ihre Mitarbeitersuche mit crossmedialer Reichweite in den entscheidenden Kanälen.

- ✔ Ihre Anzeige im Print-Stellenmarkt
- ✔ Wir digitalisieren Ihre Anzeige und veröffentlichen sie auf 57jobs.de...
- ✔ ... und auf bis zu 30 weiteren Online-Stellenportalen\*
- ✔ Jetzt **NEU**: Nutzen Sie mit uns Facebook als zusätzlichen Recruiting-Kanal

Unsere **Social Ad** steigert die Reichweite Ihrer Anzeige und erreicht neues Bewerber-Potenzial.

\* Gültig ab 200,- Euro Mindestauftragswert (zzgl. MwSt.) einer Einzelbuchung / nicht gültig bei Kombinations-Gesamtpreisen.

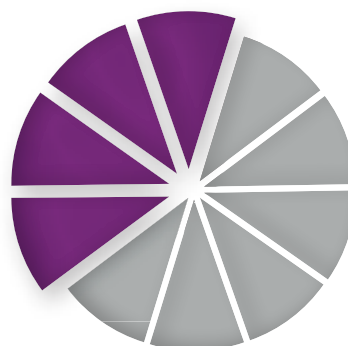
Jetzt **NEU!**



**Sprechen Sie uns an!**  
0271 5940-316 • info@57jobs.de

## Wo suchen Ihre Bewerber?\*

Internet-Stellenbörsen  
Suchmaschinen  
soziale Netzwerkplattformen  
Printmedien



\*\*Universität Bamberg, Studie: "Recruiting Trends 2020"

Mit einer Anzeige in unserem Stellenmarkt besetzen Sie bis zu **4 der 10 wichtigsten** Informationskanäle potenzieller Bewerber. Ohne Mehraufwand für Sie.



Service für Abkantpressen  
 Service für Tafelscheren  
 Service für Hydraulikpressen

Steuerungsbau  
 Schaltschrankbau  
 SPS Programmierung

Tel.: 0271 / 39 28 98  
 mail@hartmannmaschinenbau.de  
 www.hartmannmaschinenbau.de



Wir sorgen dafür,  
 dass Ihr Bauprojekt  
 nicht besser  
 laufen könnte!



Ihr Ansprechpartner  
 zur Umsetzung aller  
 Baumaßnahmen.

Egon Behle Bauunternehmung GmbH & Co. KG  
 Auf dem Niedern Bruch 7, 57399 Kirchhundem  
 info@behle-bau.de, +49 2723 9747-0

www.behle-bau.de

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk  
**UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS**

Kehrsaugmaschine  
**KM 120/250 R LPG CLASSIC**

Sonderpreis:  
**32.290 €\***

Oder für nur  
**555,02 € / Monat**  
 bequem leasen



Scheuersaugmaschine  
**B 150 R BP PACK 240AH  
 WET+R85**

Sonderpreis:  
**22.990 €\***

Oder für nur  
**395,17 / Monat**  
 bequem leasen



\* zzgl. MwSt.

Ihr Ansprechpartner:

**SASCHA WILLE**  
 Mobil: 0171 7491650  
 Tel.: 0271 77 25 4 - 44



VCARD

**KÄRCHER**  
 KÄRCHER CENTER  
 GUSTAV SCHMIDT

Service Center  
 Kreuztal  
 Siegener Str. 198  
 57223 Kreuztal

**KÄRCHER**  
 KÄRCHER STORE  
 GUSTAV SCHMIDT

Service Center  
 Gummersbach  
 Kölner Str. 234  
 51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de  
 info@gustav-schmidt.de